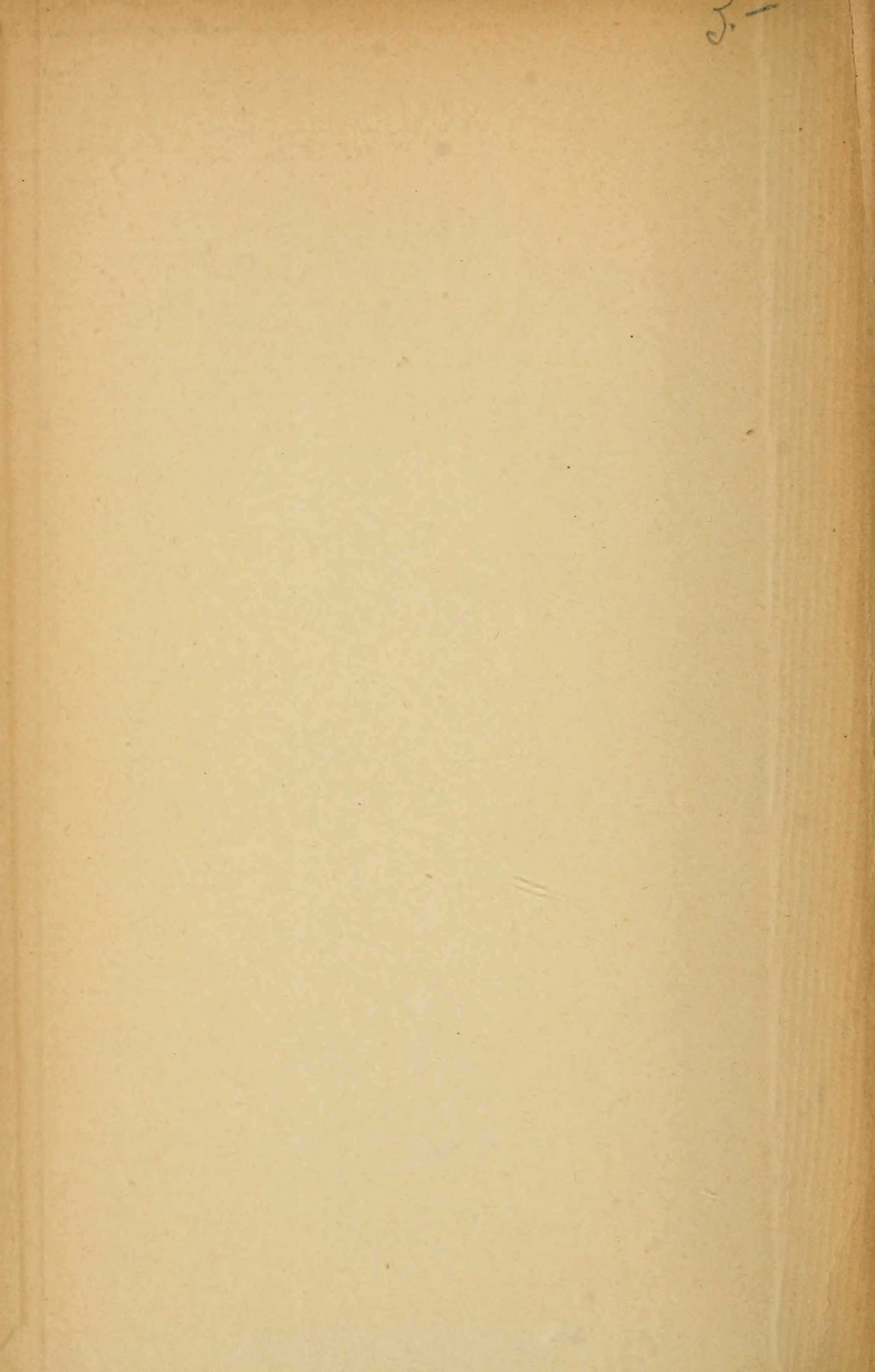
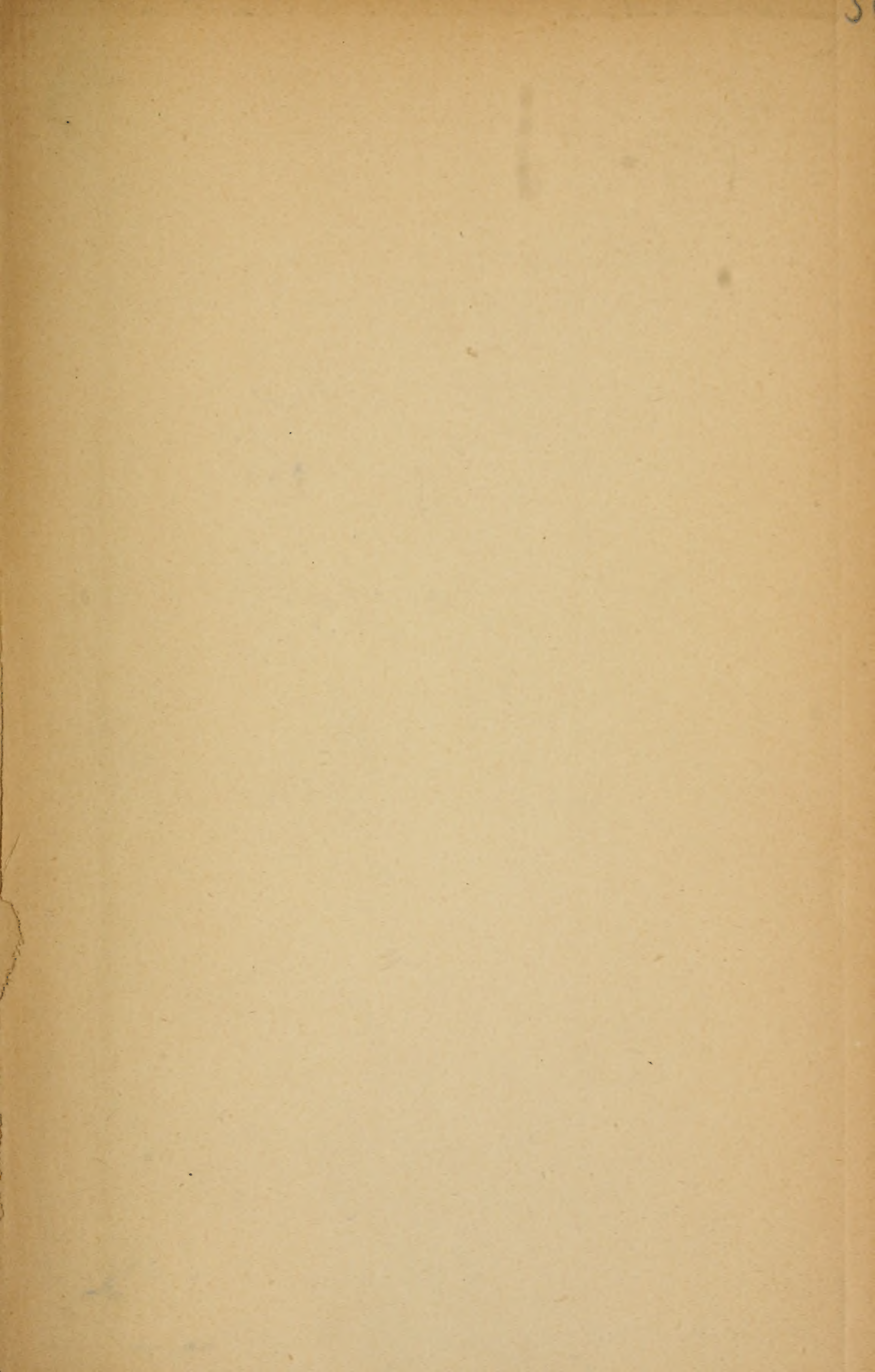
HAVELOK

herausgegeben von

F. HOLTHAUSEN

II. Auflage.







Ms. Laud Misc. 108, Fol. 207b (Havelok V. 632—657 u. 677—702).

ALT- UND MITTELENGLISCHE TEXTE
HERAUSGEGEBEN VON
L. MORSBACH UND F. HOLTHAUSEN
O. PROF. A. D. UNIVERSITÄT GÖTTINGEN O. PROF. A. D. UNIVERSITÄT KIEL

1

HAVELOK

MIT EINLEITUNG, GLOSSAR UND ANMERKUNGEN

HERAUSGEGEBEN

VON

F. HOLTHAUSEN

ZWEITE VERMEHRTE UND VERBESSERTE AUFLAGE

MIT EINER TAFEL



HEIDELBERG
CARL WINTER'S UNIVERSITÄTSBUCHHANDLUNG
NEW YORK
G. E. STECHERT & Co.
1910

Verlags-Nr. 499.

MEINEM FREUNDE

LORENZ MORSBACH

GEWIDMET

Vorwort.

Während ich in der ersten, vor 10 Jahren in englischer Sprache erschienenen Auflage dieser Ausgabe den Versuch machte, die ursprüngliche Mundart des Gedichtes wiederherzustellen, die Vokalquantitäten genau zu bezeichnen und durch Unterpunktierung die Synkope und Elision unbetonter Vokale anzugeben, habe ich auf Grund nicht bloß von Äußerungen der Kritiker und befreundeter Fachgenossen, sondern auch von selbständigen Erwägungen geleitet, diese Art der Textbehandlung jetzt aufgegeben. Es schien mir einmal vom pädagogischen Gesichtspunkte aus besser, den Benutzern des Buches nicht allzustark vorzuarbeiten und ihnen die Arbeit der sprachlichen und metrischen Interpretation des Überlieferten nicht zu sehr zu erleichtern; anderseits glaubte ich, daß unsere gegenwärtige Kenntnis der mittelenglischen Dialekte noch nicht sicher und tief genug sei, um einen solchen Versuch mit einiger Aussicht auf Erfolg zu unternehmen. Zudem ist ja die Sprache des Gedichtes (abgesehen von den Veränderungen durch die Abschreiber) auch wohl von Anfang an keine ganz einheitliche gewesen. Ich habe mich deshalb jetzt im wesentlichen damit begnügt, die Reime zu bessern, wo sie nicht in Ordnung waren, sonst aber, besonders im Innern des Verses, nur da zu ändern, zu streichen oder zu ergänzen gewagt, wo Sinn und Metrum dies absolut erforderten. Dabei wurden sämtliche Vorschläge früherer Herausgeber, sowie die von anderen Gelehrten vorgebrachten Konjekturen sorgfältig geprüft und gewissenhaft verwertet, soweit sie annehmbar schienen. Die Urheber der Textbesserungen sind in den Fußnoten mit folgenden Abkürzungen bezeichnet: *E.* = *Ellis*, *G.* = *Garnett*, *Ho.* = *Hohmann*, *Hu.* = *Hupe*, *K.* = *Kölbing*, *Ma.* = *Madden*, *Mb.* = *Morsbach*, *Ms.* = *Morris*, *Mu.* = *Murray*, *N.* = *Napier*, *Schm.* = *Schmidt*, *Sk.* = *Skeat*, *St.* = *Stratmann*, *Wi.* = *Wittenbrinck*, *Wü.* = *Wülker*, *Z.* = *Zupitza*. Emendationen, bei denen kein Name steht, rühren von mir selbst her. Alle Änderungen im Texte sowie die Auflösungen der Abkürzungen sind durch *kursiven* Druck gekennzeichnet, Ergänzungen in eckige, übergeschriebene Buchstaben oder Wörter in runde Klammern eingeschlossen. Punkte unter den Buchstaben deuten eine beim Lesen vorzunehmende Tilgung an. Die Lesarten der Handschrift sind stets

in den Fußnoten verzeichnet, nur die (kursivierte) Berichtigung des in- und auslautenden *th* für *ht*, z. B. in V. 35 u. 36, ist wegen ihrer Häufigkeit nicht jedesmal besonders notiert worden. Wo also die Ausgabe kursiviertes *ht* bietet, steht in der Hs. *th*. Weiter ist der Text der größeren Lesbarkeit wegen mit kurzen Seitenüberschriften versehen und außer in kleinere Abschnitte noch in 19 Kapitel geteilt; die angewandte Interpunktion ist die im Deutschen übliche. Das Glossar, das sich bei der Benutzung des Buches im Seminar als zu knapp erwies, ist — ebenfalls auf Wunsch verschiedener Fachgenossen — so erweitert worden, daß es jetzt selbst Anfängern genügende Hilfe und Auskunft bieten dürfte. Hier habe ich die diakritischen Zeichen beibehalten, resp. noch vermehrt, und die Etymologie, sowie die ne. Entsprechungen beigefügt.

Die Einleitung und die Anmerkungen endlich haben eine beträchtliche Vermehrung und Erweiterung erfahren, da auch sie in der früheren Fassung allzu knapp erschienen. Welche Masse von Literatur ich dafür durchgearbeitet habe, wird man aus dem Verzeichnis der Abkürzungen (S. 132 ff.) ersehen.

Indem ich jetzt das Büchlein wiederum in die Welt entlasse, geschieht dies mit dem Ausdrucke des Dankes gegenüber allen Vorgängern und Mitarbeitern auf diesem Forschungsgebiete, besonders gegenüber meinem verehrten Kollegen Napier in Oxford, der mit unermüdlicher Geduld mir wiederholt in liebenswürdigster Weise Auskunft über zweifelhafte Lesarten der Hs. zukommen ließ. Bei meinem kürzlichen Aufenthalt in England war ich zudem in der Lage, den gedruckten Text nochmals mit der Hs. in Oxford zu vergleichen; die Ergebnisse dieser Kollation habe ich S. XVI zusammengestellt. Wie man sieht, wird durch diese rein orthographischen Berichtigungen der Sinn glücklicherweise nirgends betroffen! Möge das frische Spielmannsepos in verbesserter Gestalt sich nun recht viele neue Freunde zu den alten erwerben und als brauchbares Hilfsmittel beim akademischen Unterricht befunden werden!

Kiel, im September 1910.

F. Holthausen.

Inhaltsverzeichnis.

waltige Stärke zeigt er bei einem Feste, wo er den Stein weiter wirft, als irgend ein anderer. Godrich hört davon und beschließt, ihn mit Goldeboru zu vermählen, um so zugleich sein Versprechen zu erfüllen und die entehrte Königstochter vom Throne auszuschließen. Die Hochzeit wird trotz des Widerstandes beider Parteien gefeiert und das junge Paar geht nach Grimsby, wo es bei den Kindern des inzwischen verstorbenen Grim freundliche Aufnahme findet. G. ist traurig, erkennt aber bald an der Flamme, die nachts dem Munde ihres schlafenden Gatten entströmt, sowie an einem roten Kreuz auf seiner Schulter, daß er von königlicher Abkunft sein müsse. Ein Engel gibt ihr die nötige Aufklärung und tröstet sie; Havelok aber hat einen Traum, der ihm die Herrschaft über Dänemark und England in Aussicht stellt. Auf Goldeborus Betreiben entschließt er sich, Grims Söhnen alles zu berichten, die auch gleich bereit sind, mit ihm nach Dänemark zu fahren, um dieses wieder zu erobern (V. 749—1444). — **5.** (Eine Lücke in der Hs. ist mit Hilfe der franz. Fassungen auszufüllen:) H. fährt mit Goldeboru und Grims Söhnen nach Dänemark, gibt sich für einen Kaufmann aus und erhält vom Grafen Ubbe, einem alten Freunde Birkabeins, die Erlaubnis, im Lande Handel zu treiben. Er wird nebst Frau und Begleitern von Ubbe zu Gaste geladen und dann mit denselben in das Haus Bernard Browns gesandt, um dort zu übernachten. Bald werden sie von 61 Dieben überfallen, die aber sämtlich im Kampfe durch Havelok und seine Begleiter den Tod finden. Ubbe erfährt am andern Morgen davon, überzeugt sich von Haveloks Unschuld und nimmt ihn nebst Goldeboru und Grims Söhnen zur größeren Sicherheit mit ins Schloß. Hier erkennt Ubbe in der Nacht an der wunderbaren Flamme, daß er den Sohn seines alten Königs vor sich hat, huldigt Havelok, läßt alle Männer, hoch und niedrig, ihm den Treueid schwören und schlägt ihn zum Ritter, worauf ein großes Fest gefeiert und H. als König anerkannt wird. Alle Burgen ergeben sich dem rechtmäßigen Herrscher, der nun mit starkem Heere gegen den ungetreuen Godard zieht. Dieser wird auf der Jagd nach heftigem Kampfe gefangen genommen, verurteilt und grausam zu Tode gebracht: erst geschunden, dann geschleift und an den Galgen gehängt. H. belohnt seinen getreuen Ubbe mit Dänemark und fährt darauf mit starker Heeresmacht nach England zurück, um auch dieses zu erobern (V. 1625—2519). — **6.** Nachdem er für Grims Seelenheil ein Kloster in Grimsby gestiftet, zieht er gegen

Einleitung.

§ 1. Die Handschrift. Die Dichtung ist nur erhalten in der Sammelhs. Laud Misc. 108 der Bodlejanischen Bibliothek zu Oxford. Der Text beginnt mit fol. 204 und ist in doppelten Kolumnen geschrieben, von denen jede 45 Zeilen umfaßt; er schließt mit fol. 219 v. Unmittelbar darauf folgt die Romanze *King Horn,* im übrigen enthält die Hs. eine Menge Heiligenlegenden und andere religiöse Gedichte aus späterer Zeit (vgl. HORSTMANN, Herr. Arch. 49, 395 ff.). Ein Blatt ist zwischen fol. 211 und 212 herausgeschnitten, so daß nach V. 1444 des Havelok nicht weniger als 180 Zeilen fehlen. Die ersten Buchstaben jeder Zeile sind etwas vorgerückt und das Gedicht ist durch große farbige Initialen, jedoch ohne Zwischenräume zwischen den Zeilen, in Abschnitte geteilt. Vgl. die Wiedergabe der Hs. in SKEAT's *Twelve facsimiles of O. E. Manuscripts,* Oxford 1892, p. 26 f., wo Blatt 207 r. (die Verse 632—721) als Nr. VII getreu wiedergegeben ist, und die danach hergestellte Abbildung vorn in dieser Ausgabe. Langes und kurzes *s* kommen nebeneinander vor, *þ, y* und *p* (= *w*) sehen sich sehr ähnlich, nur daß *y* gewöhnlich punktiert ist. Das ae. *p* kommt jedoch nur selten vor, etwa ½ Dutzend mal. Die Buchstaben *c* und *t* sowohl wie *n* und *u* werden im allgemeinen deutlich unterschieden, *i* trägt oft einen kleinen Strich über sich. Die Abkürzungen sind die im Me. gewöhnlichen. Die Hs. des Havelok gehört in den Anfang des 14. Jahrhunderts, vgl. HUPE, Anglia 13. 192 und HALL, *King Horn,* Oxford 1901, p. VII f., der das Jahr 1310 als Entstehungszeit ansieht.

§ 2. Ausgaben. Die Dichtung wurde zuerst herausgegeben von SIR FRED. MADDEN[1] für den Roxburghe Club, London 1828, dann erst wieder von SKEAT für die Early Engl. Text Soc., E. S. IV, London 1868, 2. Aufl. (mit einigen Verbesserungen und Zusätzen) 1889. Darauf folgte die meinige, Heidelberg 1901, und eine neue von SKEAT: *The Lay of H. the Dane,* Oxford, Clarendon Press, 1902. — Stücke des Gedichtes finden sich in ZUPITZA-SCHIPPERS *Alt- und mittelengl. Lesebuch,* 9. Aufl., Wien und Leipzig 1910, p. 131 ff. (V. 1—183), in

[1] Sein Handexemplar mit vielen Besserungen, Notizen, eingeklebten Zetteln etc. befindet sich auf der kgl. Bibliothek zu Berlin.

Mac Lean's *Old and Middle English Reader*, New York 1893, p. 85 ff. (V. 1—183), in R. Morris' *Specimens of Early English, I,* 2nd Ed., Oxford 1887, p. 222 ff. (V. 339—748), in R. Wülkers *Altengl. Lesebuch, 1. Teil,* Halle 1874, p. 81 ff. (V. 2052—2265), in Kluges *Mittelengl. Lesebuch,* Halle 1904, p. 89 ff. (V. 1—748) und in Emerson's *Middle English Reader,* New York 1905, p. 75 ff. (V. 339—748).

§ 3. Bibliographie. a) Beiträge zur Erklärung und Textkritik des Gedichtes haben geliefert: Ellis, *On Early Engl. Pronunciation, II,* London 1869, p. 470 ff. — Zupitza, H. Z. 19, 124 ff. — ders., Anglia 1, 468 ff. und 7, 145 ff. — Stratmann, E. St. 1, 423 f. und 5, 377 f. — Hales, Athenæum 1889, I, p. 244 f. (vgl. Liebermann, Deutsche Zeitschr. f. Geschichtswiss. IV, 2, 154 ff.). — Hupe, Anglia 13, 186 ff. — Kölbing, E. St. 16, 301 ff.; 17, 297 ff. u. 19, 146 ff. — Holthausen, Anglia 15, 499 ff. und 17, 441 ff. — ders., Beibl. zur Anglia 11, 306; 359 ff.; 12, 146. — ders., *An English Miscellany,* Oxford 1901, p. 176 ff. — ders., E. St. 30, 343 f. — Morsbach, ib. 29, 368 ff. — Förster, Herr. Arch. 107, 107 (Zu V. 2461). — Holthausen, ib. 110, 100 ff. und 425 f. — van der Gaaf, E. St. 32, 319 f. (zu V. 1006). — Bradley, Transactions of the Philolog. Soc., London 1903/4, p. 163 f. (zu V. 2333). — Littledale, ib. p. 161 f. (zu V. 2495 ff.). — Browne, *Havelok's lament,* Mod. Lang. Notes 21, 23 f. (zu V. 570 ff.). — Horn, Anglia 29, 132 (zu V. 247). — Grattan, *Minor notes on H.,* Mod. Lang. Review 4, 91 f.

Zu erwähnen sind noch die Anmerkungen in den Ausgaben Skeats p. 356 ff. resp. 103 ff., Morris' *Spec.* p. 356 ff., Wülkers *Leseb.* p. 161 ff. und Emerson's *Reader* p. 272 ff., sowie die Besprechungen der 1. Auflage meiner Ausgabe durch Kaluza, Beibl. 14, 164 ff.; Read, Journal of Germ. Phil. 3, 510 f.; Bülbring, Museum 1905, 296 f.; Keller, Liter. Zentralbl. 1901, 1689; Spies, Deutsche Lit. Ztg. 1901, 346; Bøgholm, Nord. tidskr. for fil. 10, 106 f.; Heuser, Herr. Arch. 108, 197 ff.; Henry, Rev.crit. 1902, nr. 35, 176.; Binz, Litbl. f. germ. und rom. Phil. 1902, 14 ff.; ferner die Besprechungen von Skeats Ausgabe durch Greg, Mod. Lang. Quart. 5 154 ff.; Holthausen, Deutsche Lit. Ztg. 1903, 1296 f.; Jantzen, Neue phil. Rundschau 1903, 473 f.; N. N., Scott. hist. Review 1, 446; Förster, Beibl. 14, 10 ff.

b) Über Sprache und Stil handeln: Ludorff, *Über die Sprache des altengl. Lay H. þe Dane,* Münster 1873 (Dissert. von Gießen). — Hohmann, *Über Sprache und Stil des altengl. Lai H. þe Dane,* Dissert. Marburg 1886 (vgl. dazu Hupe a. a. O.). — Wohlfeil, *The Lay of H. the Dane,* Dissert. Leipzig 1890 (vgl. Kölbing, E. St. 15, 299 Anm.). — Wittenbrinck, *Zur Kritik und Rhythmik des altengl. Lais von H. dem Dänen,* Beigabe zum Osterprogramm 1891 des Gymnas. Arnold. zu Burgsteinfurt (vgl. Beibl. zur Anglia 2, 244 und Kölbing, E. St. 15, 299 f.). — F. Schmidt, *Zur Heimatbestimmung des H.,* Dissert. Göttingen 1900.

Vom literarhistor. Standpunkt ist das Gedicht gewürdigt von TEN BRINK, *Gesch. der engl. Literatur, I,* 2. Aufl., Straßburg 1899, S. 269 ff. und von BRANDL in PAULS *Grundriß der german. Phil.,* II, 1. Abt., Straßburg 1893, p. 644 ff. § 52.

§ 4. Abfassungszeit, Verfasser und Dialekt. Der Havelok ist wohl in der 2. Hälfte des 13. Jahrhunderts[1] von einem Spielmann in der ostmittelländ. Mundart des südlichen Lincolnshire[2] geschrieben, wo die Sage lokalisiert war. 1303 zitiert ROBERT MANNING von Brunne (oder Bourne) in seiner aus dem Franz. übersetzten *Handling Sinne* vier Verse aus dem Havelok (V. 5811 f. = 819 f. und 5837 f. = 991 f.).

§ 5. Quelle und Sage. Die englische Dichtung, sei sie nun original oder nach einer verlorenen französischen Vorlage gearbeitet, ist inhaltlich nahe verwandt mit: 1. Der Haveloc-episode (V. 37--818) in GAIMARS *Estorie des Engleis,* verf. um die Mitte des 12. Jahrh., herausgeg. von MADDEN, *Haveloc* p. 147 ff., ferner von PETRIE in den *Monum. Historica Britannica,* London 1848, vol. I, p. 764 ff., von TH. WRIGHT für die Caxton Soc., London 1850 und zuletzt *Rer. Brit. med. ævi script.* 91, vol. I. Vgl. dazu KUPFERSCHMIDT, *Die Haveloksage bei Gaimar und ihr Verhältnis zum Lai d'Havelok,* in BÖHMERS Roman. Studien IV, p. 411 ff. (Bonn 1880). 2. Dem afranz. *Lai d'Haveloc le Danois,* einem Epos aus der 2. Hälfte des 12. Jahrh.[3], herausgeg. von SIR FR. MADDEN in seiner Havelokausgabe, p. 105 ff., sodann von FR. MICHEL, Paris 1833, von TH. WRIGHT in seiner Gaimarausgabe, London 1850, Appendix, p. 3 ff., zuletzt von SIR THOM. DUFFUS HARDY und CHS. MARTIN in *Rerum Britann. medii ævi scriptores,* 91, vol. I, London 1888, p. 290 ff. Vgl. über das (von A. KELLER, *Altfranzös. Sagen* I, Heilbronn 1876, übersetzte) Gedicht: A. AHLSTRÖM, *Studier i den fornfranska lais-litteraturen,* Dissert. Upsala 1892, spez. S. 32 und 119 ff. (dazu FREYMOND in Vollmöllers Krit. Jahresber. über die Fortschritte der roman. Phil. III, 2, S. 163 f.) und SUCHIER und BIRCH-HIRSCHFELD, *Gesch. der franz. Litteratur,* Leipzig 1900, S. 119 f. 3. Der Interpolation in der Lambeth-Hs. von ROBERT MANNINGS *Chronik,* 82 parweis gereimte Septenare, aus der Mitte des 14. Jahrh., gedruckt in den Ausgg. von MADDEN und SKEAT und darnach in meiner S. 84 ff. Vgl. darüber PUTNAM, *The Lambeth Version of Havelok,* Baltimore 1900 (Public. of the Mod. Lang. Assoc. of N. America XV, New Ser. VIII, 1—16).

Die Geschichte der Sage behandeln: H. HEYMAN, *Studies on the Havelok-tale,* Dissert. Upsala 1903 und DEUTSCHBEIN, *Studien zur*

---

[1] Vgl. DEUTSCHBEIN, *Stud. z. Sagengesch. Englands* I, 97 und 166.

[2] Vgl. BOERNER, *Die Sprache Rob. Mannyngs of Brunne* (Morsbachs Studien zur engl. Phil. XII) Halle 1904, S. 302 unten.

[3] Vgl. DEUTSCHBEIN, *Studien* I, 98.

Sagengeschichte Englands, 1. Teil. Die Wikingersagen, Cöthen 1906 (vgl. dazu Binz, Beibl. zur Anglia XVIII, 1 ff.; Suchier, Literar. Zentralbl. 1906, Sp. 1276 f.; Stimming, Deutsche Lit. Zeitung 1906, Sp. 1578 ff.; Golther, Lit. blatt für germ. und rom. Phil. 1907, Sp. 280 ff.; Boer, Museum XV, 55 ff.; Ker, Mod. Lang. Review II, 176 f.) sowie Brie, *Zum Fortleben der Haveloksage*, Engl. Stud. 35, 359 ff. und Björkman, *Nordiska vikingasagor i England*, Nord. tidskr. 1906, 437 ff. Auf Grund dieser Arbeiten scheint sichergestellt zu sein, daß der historische Kern der Dichtung Ereignissen aus dem Anfang des 10. Jahrh. entspricht, nämlich den Schicksalen und Taten des norweg. Wikingers Reginwald, des Oheims von Anláf Cuaran. Der Name *Haveloc* entspricht nämlich dem kymrischen *Abloec, Abloyc*, und dies wiederum (trotz lautlicher Schwierigkeiten) dem altirischen *Amlaib, Amhlaibh* = ae. *Anlāf*, aisl. *Ōlāfr, Anleifr* = urnord. **Anulaiƀaʀ*. Auf diesen (†981) hat die Sage die Taten seines Oheims Reginwald, Herrschers von Nordhumbrien († 921) übertragen, der nach dem Tode seines Vaters (Guthred?) i. J. 894 durch Alfred den Großen aus seiner Heimat vertrieben, sein väterliches Erbe wieder eroberte und 919 York besetzte. Er war verlobt mit Ælfwyn, der Tochter Æþelrēds und Æþelflǣds von Mercien, die 919 von ihrem Oheim, König Eadweard, ihres Erbes beraubt und nach Wessex gebracht wurde. In der franz. Dichtung heißt letzterer Edelsi (= ae. Æþelsige), worunter nach Deutschbein S. 106 Æþelstān, der Vater Eadweards, zu verstehen ist, während Ælfwyn dort den Namen Argentille führt (im engl. Gedicht Goldeboru); Edelsi, im englischen Gedicht Godrich, sucht sein Mündel, die zugleich seine Nichte ist, zu enterben, indem er sie mit seinem Küchenjungen *Cuaran* (= Havelok) verheiratet! An diesen historischen Kern haben sich eine Reihe sagen- und märchenhafter Züge angesetzt, z. B. die Gründung Grimsbys durch Grim, die Flamme, die aus Haveloks Munde kommt, das rote Kreuz auf seiner Schulter, die Rückkehr des entflohenen Königssohns, die Träume des jungen Ehepaares; die Erzählung von Haveloks Überfall durch dänische Räuber stammt wohl aus der nord. Óláfssaga Tryggvasonar, die Episode von Havelok als Küchenjungen hat auffallende Ähnlichkeit mit der Erzählung von Reinoart in afranz. Chansons de geste, die zuerst im 2. Teile der Ch. de Guillaume auftritt (Suchier, Liter. Zentralbl. 1906, Sp. 1277) und in Wolframs *Willehalm* IV, Str. 188, 8 ff. noch deutliche Anklänge an Hav. 932 ff. zeigt.[1] Zu Ende des

[1] Reinoart entkommt als Kind übers Meer, wird von Seeräubern gefangen und als Sklave verkauft, ist dann Küchenjunge am Hofe König Ludwigs, wo seine ungeheure Stärke Bewunderung erregt, und heiratet schließlich die Nichte des Königs. Reinoart steht lautlich Reinwald sehr nahe; die Chanson de Gu. ist wahrscheinlich in Flandern entstanden, das mit England lebhaften Handelsverkehr hatte.

12. Jahrh. dürfte die Haveloksage in England ihre wesentliche Gestalt erlangt haben, darauf deutet die Erwähnung von Roxburgh als nördlicher Grenzfestung (V. 139 und 265), das in den 70er und 80er Jahren an die englische Krone abgetreten war (Deutschbein S. 160f.) sowie der Name ***Birkabein*** für Haveloks Vater: bekanntlich ein Beiname König Sverrirs von Norwegen (1184—1202). Auf die Zustände in England unter Heinrich II. (1154—89) paßt endlich auch sehr wohl die idealisierende Schilderung der Regierung König Athelwolds, wie sie unsere Dichtung V. 27—109 gibt.

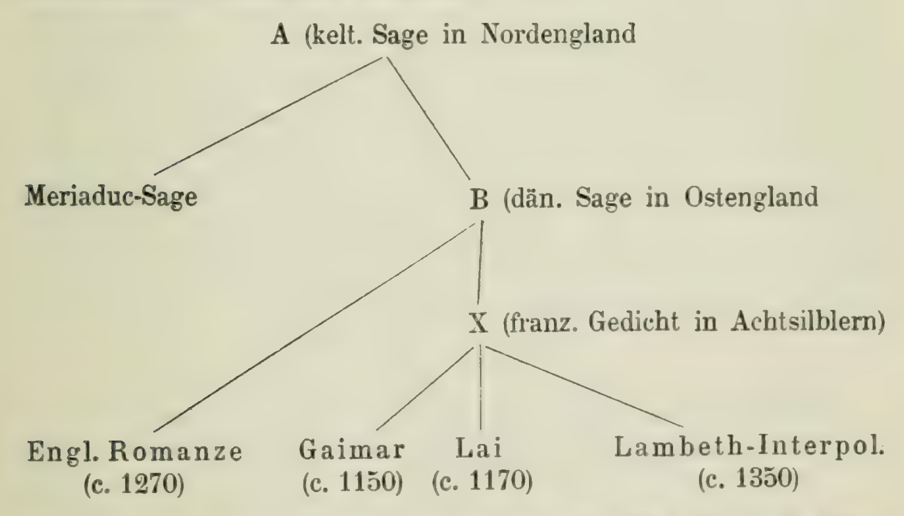
Die Ausbildung der Sage erfolgte zunächst bei den Kymren Nordenglands, spez. Cumberlands und des westl. Nordhumbriens, welche die Gestalt Ánláf Cuarans früh in die britische Heldensage aufnahmen (vgl. die Meriaducsage) und von denen sie zu den Dänen in Lincolnshire wanderte, um hier lokalisiert zu werden. Da Havelok am Schlusse des Gedichtes als König von England und Dänemark erscheint, müssen wir für diese Umbildung die Zeit Knúts des Großen (reg. 1016—35) annehmen. Dabei wurde Dänemark zur Heimat Haveloks, obwohl es eigentlich mit der Sage nichts zu tun hatte, und durch Aufnahme der Gründungsgeschichte von Grimsby erhielt Grim mit seiner Familie (der ursprünglich nur als Retter des jungen Königsohns in Betracht kam) die hervorragende Rolle in der Sage.

Diese kymrisch-skandinavische Sage wurde von den Anglo-Normannen aufgegriffen und literarisch verwertet; diese Fassung liegt vor bei Gaimar, im afranz. Lai und in der Interpolation der Lambeth-Hs. von Mannings Chronik. Vielleicht gehen diese drei Dichtungen auf ein verlorenes franz. Gedicht in Achtsilblern zurück. Während die genannten Fassungen in den Personennamen und in der Handlung im wesentlichen übereinstimmen, weicht die englische Romanze von Havelok in beiden Beziehungen stark ab und repräsentiert eine besondere Entwickelung der Urversion, vgl. Heyman S. 16ff. und Deutschbein S. 98ff. Eine von ersterem übernommene vergleichende Namenliste möge dies veranschaulichen:

Gaimar.	Lai d'Haveloc.	Lambeth-Hs.	Engl. Romanze
A(de)lbrict	*Ekenbright*	*Egelbright*	*Athelwold*
Edelsi (sein Schwager)	*Alsi*	*Edelsi*	*Godrich* (Earl v. Cornwall)
Orwain (seine Gattin)	*Orwain*	*Orwain*	
Argentille, -ele (seine Tochter)	*Argentille*	*Arg(ent)ille*	*Goldeboru*
Haveloc (ihr Gatte)	*Haveloc*	*Haveloc*	*Haveloc*

Gaimar.	Lai d'Haveloc.	Lambeth-Hs.	Engl. Romanze
Gunter (sein Vater)	*Gunter*	*Gunter*	*Birkabein*
Alvive (seine Mutter)		*Eleine*	
Gaifer (deren Vater)		*Gatfer*	
E-, Odulf	*Hodulf*	*Edulf*	*Godard*
Sigar	*Sigar*	*Sykar*	*Ubbe*
Grim[1]	*Grim*	*Grim*	*Grim*
Sebrug (seine Frau)	*Saburc*	*Seburc*	*Leve*
Kelloc (seine Tochter)	*Kelloc*		*Gunnild* und *Levive*
Alger (deren Gatte)		*Aunger*	*Reiner* und *Bertram*

Das Verhältnis der 4 Versionen zur Quelle läßt sich mit Putnam und Deutschbein (S. 136) folgendermaßen mit einiger Wahrscheinlichkeit tabellarisch darstellen:



Von den übrigen Fassungen der Sage, worüber Skeat in seiner Ausgabe § 30 handelt, ist nur die älteste, ein Abschnitt in dem afranz. *Brut d'Engleterre* (gedruckt von Brie, Engl. Stud. 35, 362) von Bedeutung, da sie Züge der franz. und der engl. Version des Stoffes vereinigt, z. B. den Vater Haveloks *Birkebeyn* nennt. Brie möchte diese (S. 364) um die Mitte des 13. Jahrhunderts ansetzen.

[1] Die Söhne Grims sind in den 3 ersten Versionen nicht benannt.

Kollation der Havelok-Handschrift.

Die Hs. hat þ *statt* th *in* the: 23. 200. 207. 522. 1031. 1077. 1275. 1361. 1367. 1826. 1847. 1853. 1980. 2267. 2430. 2898. *In* that: 161. 184. 269. 331. 403. 490. 618. 826. 840. 1069. 1110. 1232. 1295. 1299. 1316. 1344. 1411. 1436. 1439. 1666. 2009. 2039. 2259. 2562. 2564. *In* neyther 458. ther 466. 1031. 1925. bothe 467. thriue 514. thou 846. blithe 1277. datheit 1798. 1887. datheyt 1799. thre 1969. theues 2004. lithes 2163.

Die Hs. liest: rirch 37. fu*n*den 56. m *in* yemen *ist aus* n *korr.* 190. were*n* 193. king 310. *Rasur hinter* þre 385. wrþe 434. *Rasur hinter* make 445. dere *über der Zeile* 490. þu 527. gode 711. offte 784. þou 845. y(e)de 862. him *am Rande* 866. þ(e) 982. i 1079. an(d) 1147. swiþ(e) 1165. witl *(sic!)* 1336. shule*n* 1346. mi *getilgt vor* un 1369. Wiliam 1398. Sshal 1438. wa(r)d 1640. e *in* sone *auf Rasur* 1715. oþer 1740. euer il 1764. ehe*n*ne 1780. dorof 1872. blod 1904. h *in* hare *aus* l *korr.* 1994. solo 2166. yemi 2298. H *in* Hwan *ist spät. Zusatz* 2320. sawe*n* 2416. and and 2427. e *in* fet *aus* o *korr.* 2446. broþer *getilgt vor* fader 2491. þey 2501. gode 2524. graue: *ein Strich über* e *durchgestr.* 2528. beber 2557. Hetelike *auf Rasur* 2655. þat 2666. her 2680. his 2692. h *in* hok *aus* b *korr.* 2711. wi*m*ma*n* 2713. eng(l)ishe 2851. liueden 2935. ful *steht über getilgtem* to 2937. ant 2945. H *in* He *ist Initiale* 2978.

Druckfehler: 1031 l. *þer,* 1654 l. *þanne,* 1336 Fußn. erg. *Wi.* hinter *me* und *raþe,* 1834 tilge *haue,* 2576 l. *nu* statt *mi?*

Incipit vita Hauelok, quondam rex Anglie et Denemarchie.

Herknet[h] to me, gode men, [fol. 204 a, col. 1]
Wiues, maydnes and alle men,
Of a tale, þat ich you wile telle,
[H]wo so it wile here and þer-to duelle!
5 Þe tale is of Hauelok i-maked:
[H]wil he was litel, he yede ful naked.
Hauelok was a ful god gome,
He was ful god in eueri trome,
He was þe wic[h]teste ma*n* at nede,
10 Þat þurte ride*n* on ani stede.
Þat ye mowen nou y-here,
And þe tale ye mowen y-lere.
At the bigi*n*ni[n]g of ure tale
Fil me a cuppe of ful god ale,
15 And wile dri*n*ken, ḥer y spelle,
Þat Crist us shilde alle fro helle.
Krist late us ḥeu*er*e so to do,
Þat we moten comen him to;
And wit[h] þat it mote ben so,
20 B*e*n*e*dicamus domino!
Here y schal bigi*n*nen a rym:
Krist us yeue wel god fyn!
The rym is maked of Hauelok,
A stalworþi man i*n* a flok;
25 He was þe *b*este ma*n* at nede,
Þat may riden on ani stede.

---

13 bigi*n*ning *Ma*. 17 so for to do. 25 stalworþeste.

[I.]

It was a king bi are-dawes,
That *in* his time were gode lawes,
He dede maken an[d] ful wel holden;
30 Hym louede yu*n*g, him louede holde:
Erl and barun, dreng and *þ*ayn,
Knic[h]t, bondema*n* and swain,
Wydues, maydnes, p*re*stes and clerkes,
And al for hise gode werkes.
35 He louede God with al his mic*ht*,
And holi kirke and soth ant ric*ht*;
Ri*cht*-wise men he louede alle,
And ou*er*al made hem forto calle;
Wreieres and wrobberes made he falle
40 And hated he*m*, so ma*n* doth galle;
Utlawes and theues made he bynde,
Alle þat he mic*hte* fynde,
And heye he*n*gen on galwe-tre:
For hem ne yede gold ne fe.
45 In þat time a man, þat bore
[A hundred pound oþer more]
Of red[e] gold up-on hijs bac [204 a, 2]
In a male, [h]with or blac,
Ne funde he non, þat him misseyde,
50 N[e] with iuele hond on leyde.
Þa*n*ne mic*ht*e chapme*n* fare
Þuruth Englond wit[h] here ware
And baldelike beye and selle*n*:
Oueral, þer he wilen dwellen,
55 In gode burwes and þer-fram
Ne funde*n* he non, þat dede he*m* sham,
Þat he ne were*n* sone to sorwe brou*ht*
An[d] pou*er*e maked and brow[h]t to nou*ht*.
Þa*n*ne was Engelond at hayse.

---

31 þayn *Z.*] kayn. 37 Ricth *G.*] Rirth. 46 *erg. Sk.* 50 Ne *Ma.* || on hond *Hs.*

60 Michel was suich a king to preyse.
Þat held so Eng[e]lond in grith:
Krist of heuene was him with.
He was Engelondes blome.
Was non so bold, [þe] lond to rome,
65 Þat durste upon his [liþe] bringhe
Hunger ne [ot]here wicke þinghe.
Hwan he felede hise foos,
He made he*m* lurke*n* and crepe*n* i*n* wros:
Þe[i] hidde*n* he*m* alle and helde*n* he*m* stille
70 And diden al his herte wille.
Ric*ht* he louede of alle þinge,
To wronge micht hi*m* no ma*n* bri*n*ge
Ne for siluer, ne for gold:
So was he his soule hold.
75 To þe faderles was he rath:
[H]wo so dede hem wrong or lath,
Were it clerc or were it knic*ht*,
He dede hem sone to haue*n* ric*ht*;
And [h]wo dide*n* widuen wrong,
80 Were he neure knic*ht* so strong,
Þat he ne made hi*m* sone kesten
In fet*er*es and ful faste festen;
And [h]wo so dide maydne shame
Of hire bodi, or brou*ht* i*n* blame,
85 Bute it were bi hire wille,
He made hi*m* sone of limes spille.
He was te beste kni*ht* at nede,
Þat heuere mic*hte* ride*n* on stede
Or wepne wagge or folc ut lede.
90 Of kni*ht* ne hauede he neu*er*e drede,
Þat he ne spro*n*g forth so sparke of glede
And lete him [knowe] of hise hand-dede, [204 b, 1]
Hw he couþe with wepne spede;
And oþer he refte hi*m* hors or wede,

61 Engelond *Sk.* 64 þe *Sk.* 66 othere *G.* 79 dide *Sk.* 82 In fet*er*es and *Z.*] And in f. 86, 87 He *Ma.*] Ke. 92 knowe *Sk.*

95 Or made him sone ha*n*des sprede
And 'Louerd, m*er*ci!' loude grede.
He was large and no wic*ht* gnede:
Hauede he non so god brede,
Ne on his bord n*on* so god shrede,
100 Þat he ne wolde þorwit[h] fede
Poure, þat on fote yede,
Forto haue*n* of him þe mede,
Þat for us wolde on rode blede,
Crist, þat al kan wisse and rede,
105 Þat euere woneth i*n* ani þede.
Þe ki*n*g was hoten Aþelwold:
Of word, of wepne he was bold;
In Engeland was neure knic*ht*,
Þat bet*er*e hel[d] þe lond to ric*ht*.
110 Of his bodi ne hauede he eyr
Bute a mayden swiþe fayr,
Þat was so yung, þat sho ne couþe
Gon on fo(te) ne speke wit[h] mouþe.
Þan him tok an iuel strong,
115 Þat he we[l] wiste and under-fon*d*,
Þat his deth was come*n* him on,
And seyde: 'C*ri*st, [h]wat shal y don?
'Louerd, [h]wat shal me to rede?
'I wotḥ ful wel, ich haue mi mede.
120 '[H]w shal nou mi douhter fare?
'Of hire haue ich michel kare;
'Sho is mikel in mi þou*ht*,
'Of me self is me ri*ht* now[h]t.
'No selcouth is, þou[h] me be wo:
125 'Sho ne ka*n* speke, ne sho kan go.
'Yif scho couþe on horse ride,
'*A* thousa*n*dẹ me*n* bi hire syde,
'And sho were come*n* intil ḥelde
'And Engelond sho couþe welde
130 'And don hem of, þa*t* hire were q*ue*me,

99 non] ñ. 15 wel *Ma.* || fong. 27 A] And a. 30 þat *G.*] þar.

'An[d] hire bodi couþe yeme,
'Ne wolde me neuere iuele like,
'þou[h] ich were in heuene-rike.'
Quanne he hauede þis pleinte maked,
135 Þer-after stronglike quaked,
He sende writes sone on-on
After his erles euere-ich on [204 b, 2]
And after hise baruns, riche and poure,
Fro Rokesburw al into Douere,
140 Þat he shulden comen swiþe
Til him, þat was ful unbliþe,
To þat stede, þe[r] he lay
In harde bondes nicht and day.
He was so faste wit[h] yuel fest,
145 Þat he ne mouhte hauen no rest;
He ne mouhte no mete hete,
Ne he ne mouchte no lyþe gete,
Ne non, of his iuel þat couþe red:
Of him ne was nouht buten ded.
150 Alle, þat þe writes herden,
Sor[w]ful an[d] sori til him ferden;
He wrungen hondes and wepen sore
And yerne preyden Cristes hore,
Þat he [wolde] turnen him
155 Ut of þat yuel, þat was so grim.
Þanne he weren comen alle
Bifor þe king into the halle
At Winchestre, þer he lay,
'Welcome', he seyde, 'be ye ay!
160 'Ful michel þank kan [y] yow,
'That ye aren comen to me now.'
Quanne he weren alle set
And þe king [h]aueden i-gret,
He greten and gouleden and gouen hem ille;
165 And he bad hem alle ben stille

---

33 þou *Z.*] Me þou ‖ riche. 42 þer *Ma.* 52 wepen] *ein* g *vor* w *getilgt.* 54 wolde *G.* 60 y *Ma.*

And seyde: 'þat greti*n*g helpeth nou*ht*,
'For al to dede am ich brou*ht*.
'Bute nou ye sen, þat i shal deye,
'Nou ich wille you alle preye
170 'Of mi dou*ht*er, þat shal be
'Yure leuedi after me:
'[H]wo may yeme*n* hire so longe,
'Boþen hire and Engelonde,
'Til þat she [be] wman of helde
175 'And þa[t] she mowe [hire] yeme*n* and welde?'
He ansuerede*n* and seyde*n* an-*an*
Bi Crist and bi seint Io[ha]n,
That þ'erl Godrich of Cornwayle
Was trewe ma*n* wit[h]-ute*n* faile,
180 Wis ma*n* of red, wis ma*n* of dede,
And me*n* hauede*n* of hi*m* mikel drede:
'He may hire alþer-best yeme, [205 a, 1]
'Til þat she mowe wel be*n* quene.'
Þe king was payed of that rede:
185 A wel fair cloth bri*n*ge*n* he dede
And þer-on leyde þe messebok,
Þe caliz and þe pateyn ok,
Þe corporaus, þe messe-gere;
Þer-on he garte þe erl suere,
190 Þat he sholde yemen hire wel
With-ute*n* lac, wit[h]-uten tel,
Til þat she were tuelf wi*n*ter hold
And of speche were bold,
And þat she couþe of curteysye,
195 Gon and speken of luue-drurye,
And til þat she louen m*ouht*e,
[H]wom so hire to gode þouc[h]te,
And þat he shulde hire y*i*ue
Þe *hex*te ma*n*, þat mic*ht*e liue,
200 Þe beste, fayreste, the stra*n*gest ok;

---

74 be *Z.* 75 þat *Z.* 76 anan] anon *corr.* aus onon (?) 77 Johan *Hu.* 78 Godrigh. 85 wol. 96 mouhte *Z.*]mithe. 98 yeue. 99 beste.

Þat dede he him sweren on þe bok.
And þa*n*ne shulde he Engelond
Al bitechen in-to hire hond.
*Q*ua*n*ne þat was sworn on *þ*is wise,
205 Þe ki*n*g dede þe mayde*n* arise
And þe erl[e] hire bitauc[h]te
And al the lond, he euere awc[h]te,
[Of] Engelonde eueri del,
And preide, he shulde yeme hire wel.
210 **Þ**e king ne mowc[h]te don no more,
But yerne preyede Godes ore
And dede him hosle*n* wel and shriue,
I woth, fif hu*n*dred siþes and fiue;
An[d] ofte dede him sore swinge
215 And wit[h] hondes smerte di*n*ge,
So þat þe blod ran of his fleys[h],
Þat tendre was and swiþe neys[h].
He made his quiste swiþe wel
And sone gaf it, euere-il[k] del.
220 [H]wan it was goue*n*, ne mic[h]te me*n* finde
So mikel, me*n* mic[h]te hi*m* in winde,
Of his i*n* arke ne in chiste.
In Engelond þat noma*n* wiste,
For al was youe*n* faire and wel,
225 Þat him was leued no catel.
Þa*n*ne he hauede be*n* ofte swngen,
Ofte shriue*n* and ofte dungen, [205 a, 2]
'In man*us* tuas', loude he seyde,
Her þat he þe speche leyde;
230 To Ies*us* Crist bigan to calle
And deyede biforn his heyme*n* alle.
Þan he was ded, þere mic[h]te me*n* se
Þe meste sorwe, that mic[h]te be:
Þer was sobbing, siking and sor,
235 Handes-wri*n*gi*n*g and drawi*n*g bi hor;

04 Qua*n*ne *Sk.*] Oua*n*ne || þis *Sk.*] his. 18 *f. umgest. von Z.*

Alle greten swiþe sore,
Riche and poure, þat þere wore,
An[d] mikel sorwe haueden alle,
Leuedyes in boure, knic[h]tes in halle.
240 Quan þat sorwe was somdel laten
And he haueden longe graten,
Belles deden he sone ringen,
Monkes and prestes messe singen,
And sauteres deden he manie reden,
245 Þat God self shulde his soule leden
Into heuene biforn his sone
And þer wit[h]-uten hende [late] wone.

[II.]

Þan he was to þe erþe brouht,
Þe riche erl ne foryat nouht,
250 Þat he ne dede al Engelond
Sone sayse intil his hond;
And in þe castels leth he do
þe knic[h]tes, he mic[h]te tristen to;
And alle þe englis[h] dede he swere[n],
255 Þat he shulden him ghod fey beren.
He yaf alle men þat god [him] þouc[h]te,
Liuen and deyen til þat h[e] mouc[h]te,
Til þat þe kinges dow[h]ter wore
Tuenti winter hold and more.
260 Þanne he hauede taken þis oth
Of erles, baruns, lef and loth,
Of knic[h]tes, cherles, fre and þewe
Iustises dede he maken newe,
Al Engelond to faren þorw,
265 Fro Douere into Rokesborw.
Schireues he sette, bedels and greyues,
Grith-sergeanz wit[h] longe gleyues,
To yemen wilde wodes and paþes

47 late *Schm.* 56 him *Sk.* 57 he *Sk.*] him. 67 sergeans.

Fro wicke me*n*, that wolde don scaþes,
270 And forto haue*n* alle at his cri,
At his wille, at hise merci,
Þat non him durste be*n* ageyn, [205 b, 1]
Erl ne barun, knic[h]t ne sweyn.
Wislike for soth was him wel
275 Of folc, of wepne, of catel.
Soþlike in a lite þrawe
Al Engelond of him stod awe,
Al Engelond was of him adrad,
So his þe beste fro þe gad.

280 **Þ**e ki*n*ges dou*ht*er bigan þriue
And wex þe fayrest wma*n* on liue:
Of alle þewes w[as] she wis,
Þat gode weren and of pris.
Þe mayden Goldeboru was hoten:
285 For hire was mani a ter igroten.

Qua*n*ne þe erl Godrich him herde
Of þat mayde*n*, hw we[l s]he ferde,
Hw wis sho was, [h]w chaste, hw fayr,
And þat sho was þe ri*ht*e eyr
290 Of Engelond, of al þe rike,
Þo bigan Godrich to sike
And seyde: '[H]weþer she sholde be
'Quen and leuedi ouer me?
'Hweþer sho sholde al Engelond
295 'And me and mine haue*n* i*n* hire hond?
'Daþeit, hwo it hire thaue!
'Shal sho it neu*er*e more haue.
'Sholde ic yeue a fol, a þerne,
'Engelond, þou[h] sho it yerne?
300 'Daþeit, hwo it hire y*i*ue
'Euere more, hwil i liue!
'Sho is waxen al to prud

---

72 durste be*n* him. 75 castel *Hs.* 78 adrad *geändert aus* adred. 82 was *Ma.* 87 wel she *Ma.* 00 yeue.

'For gode metes and noble shrud,
'Þat hic haue youe*n* hire to offte.
305 'Hic haue yemed hire to softe.
'Shal it nou*ht* ben, als sho þenkes:
'Hope maketh fol ma*n* ofte ble*n*kes.
'Ich haue a sone, a ful fayr knaue:
'He shal E*n*gelond al haue;
310 'He shal [ben] ki*n*g, he shal ben sire,
'So brouke i eu*er*e mi blake swire!'
Hwan þis t*ra*yson was al þou*ht*,
Of his oth ne was him nou*ht*:
He let his oth al ouer-ga,
315 Þer-of ne yaf he nou*ht* a stra;
Bute sone dede hire fete,
Er he wolde heten ani mete, [205 b, 2]
Fro Wi*n*chestre, þer sho was,
Also a wicke t*ra*ytur Iudas,
320 And dede lede*n* hire to Doure,
Þat standeth on þe seis oure,
And þerhinne dede hire fede
Pourelike in feble wede.
Þe castel dede he yemen so,
325 Þat non ne mic[h]te come*n* hire to
Of hire frend, with [hire] to speke*n*,
Þat heuere mic[h]te hire bale wreke*n*.
Of Goldb*oru* shul we nou laten,
Þat nou*ht* ne bli*n*neth forto g*ra*te*n*,
330 Þer sho liggeth i*n* p*ri*soun.
Iesu*s* C*ri*st, that Lazarun
To liue brouc[h]te fro dedebondes,
He lese hire wit[h] hise hondes
And leue, sho mo[te] him y-se
335 Heye ha*n*gen on galwe-tre,
Þat hire haued i*n* sorwe brou*ht*,
So as sho ne misdede nou*ht*!

---

10 ben *Sk.* 26 hire *Sk.* 34 mote *Z.*

[III.]

Sa[y] we nou forth *in* hure spellẹ!
In þat time, so it bifellẹ,
340 Was in þe lon[d] of Denemark
A riche king and swyþe stark.
Þ[e] name of him was Birkabeyn,
He hauede mani knic[h]t and sueyn;
He was fayr man and wic*ht*,
345 Of bodi he was þe beste knic*ht*,
Þat eu*er*e mic[h]te lede*n* uth here
Or stede onne ride or ha*n*dlen spere.
Þre children he hauede bi his wif,
He hem louede so his lif:
350 He hauede a sone [and] douhtres two,
Swiþe fayre, as fel it so.
He, þat wile non forbere,
Riche ne poure, king ne kaysere,
Deth him tok, þa*n* he bes[t] wolde
355 Liuen, but hyse dayes were fulde,
Þat he ne mouc[h]te no more liue
For gol[d] ne siluer ne for no gyue.
Hwa*n* he þat wiste, raþe he sende
After p*re*stes fer an[d] hende,
360 Chanounes gode and mo*n*kes boþe,
Him for to wisse and to ro*þ*e,
Him for to hosl*e*n an[d] for to shriue, [206 a, 1]
Hwil his bodi were on liue.
Hwa*n* he was hosled [wel] and shriue*n*,
365 His q*ui*ste maked and for him gyue*n*,
Hise knic[h]tes dede he alle sit[t]e,
For þorw hem he wolde wite,
Hwo mic[h]te yeme hise childre*n* yunge,
Til þat he kouþen speke*n* wit[h] tu*n*ge,
370 Speke*n* and gangen, on horse riden,

---

42 þe *Ma.* 50 and *Sk.* 54 best *Sk.* 61 for *Ma.*] forthm | roþe] rede. 62 hoslen *Ms.*] hoslon.

Knic[h]tes an[d] sweynes bi here siden.
He spoken þer-offe and chosen sone
A riche man, *þat* under mone
Was þe trewest, a*s* he wende,
375 Godard, þe kinges oune frende;
And seyden, he mouc*ht*e he*m* best loke,
Yif þat he hem undertoke,
Til hisẹ sone mou*ht*e bere
Helm on heued and lede*n* ut here,
380 In his hand a sp*er*e stark,
And king ben maked of Denemark.
He wel trowede þat he seyde,
And on Godard handes leyde
And seyde: 'Here bi-teche i þe
385 'Mine childre*n* alle þre,
'Al Denemark and al mi fe,
'Til þat mi sone of ḥelde be;
'But þat ich wille, þat þo[u] suere
'On auter and on messe-gere,
390 'On þe belles, þat men ri*n*ges,
'On messe-bok, þe prest on singes,
'Þat þou mine children s(h)alt we[l] yeme,
'Þat hire kin be ful wel queme,
'Til mi sone mowe ben knic*ht*;
395 'Þa*n*ne biteche him þo his ric*ht*:
'Denemark and þat þertil lo*n*ges,
'Casteles and tunes, wodes and wo*n*ges!'
Godard stirt up an[d] swor al þat
Þe king him bad, and siþen sat
400 Bi þe knic[h]tes, þat þer ware,
Þat wepen alle swiþe sare
For þe king, þat deide sone.
Ie*sus* Cr*i*st, that makede mone
On þe mirke ni*ht* to shine,
405 Wite his soule fro helle-pine,

---

73 þat *Z.*] was. 74 as *Z.*] þat. 88 þou *Sk.* 92 wel *Sk.*

And leue [God], þat it mote wone
In heuene-riche with *hi*s sone! [206 a, 2]

[IV.]

Hwan Birkabeyn was leyd i*n* g*ra*ue,
Þe erl dede sone take þe knaue
410 Hauelok, þat was þe *broþer*,
Swanborow, his sister, Ḥelfled, þe toþer,
And in þe castel dede he hem do,
Þer non ne mic[h]te hem come*n* to
Of here kyn, þer þei sperd w*o*re.
415 Þer he greten ofte sore
Boþe for hunger and for kold,
Or he weren þre wint*er* ḥold.
Feblelike he gaf he*m* cloþes,
He ne yaf a note of hise oþes;
420 He hem cloþede ri*ht* ne fedde,
Ne hem ne dede richelike bedde.
Þa*n*ne Godard was sikerlike
Under God þe moste swike,
Þat eure in erþe shaped was,
425 With-uten on, þe wi[c]ke Iudas.
Haue he þe malisun to-day
Of alle, þat eure speke*n* may:
Of p*at*riark[e] and of pope
And of prest with loke*n* kope,
430 Of monekes and h*er*mites boþe,
. . . .
And of þe leue holi rode,
Þat God him-selue [on] ran on blode!
Crist warie him with his mouth!
Waried wr*þ*e he of norþ and suth,
435 Offẹ alle men, þat speke*n* ku*n*ne,
Of C*ri*st, þat mauḍe mone and su*n*ne!

---

07 his] Godes. 10 broþer] eir. 14 were. 21 bedde *St.*] bebedde. 31 holi rode *auf Ras.* 34 wþre *Hs.* 35 man. 36 made *Sk.*

Þa*n*ne he hauede of al þe lond
Þe folk al tilled in-til his hond
And alle haueden swore*n* him oth,
440 Riche and poure, lef and loth,
Þat he sholden hise wille freme
And þat he shulde him nou*ht* *gre*me,
He þou*ht*e a ful strong trechery,
A trayson and a felony
445 Of þe children forto make:
Þe deuel of helle him sone take!
Hwa*n* þat was þou*ht*, onon he ferde
To þe tour, þer he wore*n* sp*er*de,
Þer he grete*n* for hunger and cold.
450 Þe knaue, þat was su*m*del bold,
Ka*m* him ageyn, on knes him sette
And Godard ful feyre he þer grette; [206 b, 1]
And Godard seyde: '[H]wat is yw?
'Hwi grete ye and goule*n* nou?'
455 'For us hu*n*greth swiþe sore',
Seyden he wi*þuten* more:
'We ne haue to ḥete, ne we ne haue
'Her-inne neyther kni*ht* ne knaue,
'Þat yeueth us drinke*n*, ne no mete
460 'Halue*n*del, þat we moun ete.
'Wo is us, þat we weren born!
'Weilawei! nis it no korn,
'Þat men mic[h]te make*n* of bred?
'Þ[u]s hungreth [us], we aren ney ded.'
465 Godard herde here wa:
Ther-offe yaf he nou*ht* a stra,
But tok þe maydnes bothe same*n*,
Al-so it were up-on hiis game*n*,
Al-so he wolde with he*m* leyke,
470 Þat were*n* for hu*n*ger *gre*ne and bleike.
Of boþen he karf on two here þrotes

---

38 Al þe folk. 56 wiþute*n* *Z.*] wolde*n*.

And siþen he*m* al to grotes.
  Þer was sorwe, [h]wo so it sawe,
Hwan þe children bi þ[e] wawe
475 Leyen and spraulede*n* i*n* þe blod;
Hauelok it saw and þe[r]-bi stod.
Ful sori was þat seli knaue,
Mikel dred he mou*ht*e haue,
For at hise herte he saw a knif,
480 For to reuen him hisę lyf.
  But þe k[n]aue, þat litel was,
He knelede bifor þat Iudas
And seyde: 'Louerd, m*er*ci nou!
'Ma*n*rede, louerd, biddi you.
485 'Al Denemark i wile you y*i*ue
'To þat forward, þu late me liue.
'Here ḥi wile on boke swere,
'Þat neure more ne shal i bere
'Aye[i]n þe, louerd, shel[d] ne spere
490 'Ne oþer wepne, that may you dere.
'Louerd, haue m*er*ci of me!
'To-day i wile fro Denemark fle,
'Ne neu*er*e more comen ageyn;
'Swere*n* y wole, þat Bircabein
495 'Neu*er*e yete me ne gat.'
  Hwan þe deue(l) he[r]de þat,
Sum-del bigan him for to rewe; [206 b, 2]
With-drow þe knif, þat was lewe
Of þe seli children blod;
500 Þer was miracle fair and god,
Þat he þe knaue nou*ht* ne slou,
But fo[r] rewnesse him ƿit[h]-drow.
Of [H]auelok rewede him ful sore,
And þou*h* he wolde, þat he ded wore,
505 But on, þat he nou*ht* wit[h] his hend

74 þe *Sk*. 76 þer *Sk*. 81 knaue *Ma*. 85 yeue. 90 wepne *G*.] wepne bere. 95 birca *getilgt vor* yete. 96 herde *Ma*. 02 for *Sk*. 04 þouh *N*.] þoucte.

Ne drepe him, þat fule fend!
  Þouc[h]te he, als he him bi stod,
Starinde, als he were wod:
'Yif y late him liues go,
510 'He mic[h]te me wirchen michel wo;
'Grith ne gety neu*er*e mo:
'He may [me] waite*n* for to slo;
'And yf he were brouc[h]t of liue
'And mine childre*n* wolde*n* thriue,
515 'Lou*er*di*n*ges after me
'Of al Denemark mic[h]ten he be.
'God it wite, he shal ben ded:
'Wile i take*n* non oþer red;
'I shal do caste*n* hi*m* in þe sḥe:
520 'Þer i wile þat he drench[ed] be,
'Aboute*n* his hals an anker god,
'Þa*t* he ne flete in the flod.'
  Þer anon he dede sende
After a fishere, þat he wende
525 Þat wolde al his wille do,
And sone anon he seyde him to:
'Grim, þou wost, þou art mi þral;
'Wilte don mi wille al,
'Þat i wile bidde*n* þe,
530 'To-morwen shal [i] make*n* þe fre
'And auc[h]te þe yeuen and riche make,
'With-þa*n* þu wilt þis child take
'And lede*n* him with þe to-nicht,
'Þa*n* þou sest *þ*e mone-li*ht*,
535 'In-to þe se and don him þer i*n*ne.
'Al wile [i] take*n* on me þe sinne.'
  Grim tok þe child and bo*n*d hi*m* faste,
Hwil þe bondes mic[h]te laste,
Þat weren of ful stro*n*g[e] line.

---

06 him *Z.*] him nouth. 12 me *Sk.* 19 se *Ma.* 20 drenched *Sk.* 22 þad *Hs.* 30 i *Sk.* 34 þan *Ma.*] þai || þe *G.* | se. 36 i *Ma.*

540 Þo was Hauelok *in* ful stro*n*g pine;
Wiste he neu*ere* her, [h]wat was wo.
Ies*us* C*ri*st, þat makede go [207 a, 1]
Þe halte and þe doumbe speke*n*,
Hauelok, þe of Godard wreken!
545 **H**wan Grim hi*m* hauede faste bou*n*de*n*
And siþe*n* i*n* an *o*ld cloth w[ou]nden,
. . . .

. . . .
A keuel of clutes, ful un-wraste,
Þat he mou*ht*e speke ne fnaste,
Hwere he wolde him bere or lede.
550 Hwan he hauede don þat dede,
As þe swike him *bad*, he yede,
Þat he shulde him forth [lede]
And him drinchen in þe se:
Þat forwarde makeden he.
555 In a poke, ful and blac,
Sone he caste him on bis bac
Ant bar him hom to hise cleue
And bi-tauc[h]te hi*m* dame Leue
And seyde: 'Wite þou þis knaue,
560 'Al-so thou wi[l]th mi lif haue [saue];
'I shal dreinche*n* him i*n* þe se.
'For him shole we ben maked fre,
'Gold haue*n* ynou and oþer fe;
'Þat hauet[h] mi louerd bihote*n* me.'
565 **H**wan dame [Leue] herde þat,
Up she stirte and nou*ht* ne sat
And caste þe knaue so harde adoun[e],
Þat he þer crakede hise croune
Ageyn a gret ston, þer it lay.
570 Þo Hauelok mic[h]te sei: 'Weilawei,

42 to go. 44 wreke *Ms.* 46 old *Sk.*] eld. 51 As] Hwa*n* || bad] hauede. 52 lede *Ma.* 60 wilth *G.* 65 Leue *Ma.* 67 so harde adoun *Ms.*] adoun so harde. 68 he þer crakede hise croune *Ms.*] hise croune he þer crakede.

'Þat euere was i kinges bern!
'Þat him ne hauede grip or ern,
'Leoun or wlf, wluine or bere,
'Or oþer best, þat wo(l)de him dere!'
575 So lay þat child to middel-nic*ht*,
Þat Grim bad Leue bringe*n* lic[h]t,
For to don[e] on his cloþes:
'Ne þe*n*keste now[h]t of mine oþes,
'Þat ich haue mi louerd swore*n*?
580 'Ne wile i nou*ht* be forloren.
'I shal beren him to þe se —
'Þou wost, þat [bi]houes me —
'And i shal drenchen him þer-inne;
'Ris up swiþe an[d] go þu binne
585 'And blou þe fir and li*ht* a kandel!'
Als she shulde hise cloþes handel,
On forto don and blawe þer fir, [207 a, 2]
She saw þer-i*nn*e a li*ht* ful shir,
Also bri*ht*, so it were day,
590 Aboute þe knaue, þer he lay.
Of hise mouth it stod a stem,
Als it were a su*n*nebem;
Also li*ht* was it þer-inne,
So þer brenden cerges [b]i*n*ne.
595 'Iesu*s* Cr*i*st', [q]wat[h] dame Leue,
'Hwat is þat li*ht* in ure cleue?
'*Ris* up, Grim, and loke, [h]wat it menes!
'Hwat is þe li*ht*, as þou wenes?'
He stirte*n* boþe up to the (k)naue, —
600 For ma*n* shal god wille haue, —
Unkeuelede*n* him and swiþe unbou*n*de*n*
And sone anon [upon] him fu*n*den,
Als he tirue*d*e*n* of his serk,
On hise ri*ht* shuldre a kyne-merk,
605 A swiþe bri*ht*, a swiþe fair.

82 bih. *Sk.* 87 þe *Ma.* 94 bi*n*ne *Schm.* 97 Ris *Z.*] Sir
99 knaue *corr. über* gnaue. 02 upon *Sk.*

'Goddot', quath Grim, 'þis ure eir,
'Þat shal [ben] louerd of Denemark!
'He shal be*n* king, strong and stark;
'He shal haue*n* i*n* his hand
610 'A[l] Denemark and Engeland;
'He shal do Godard ful [gret] wo,
'He shal him hangen or quik [do] flo,
'Or he shal him al quic [do] gr*a*ue:
'Of him shal he no m*er*ci haue.'
615 Þus seide Grim and sore gret
And sone fel him to þe fet
And seide: 'Louerd, haue m*er*ci
'Of me and Leue, that is me bi!
'Louerd, we aren boþe þine,
620 'Þine cherles, þine hine.
'Lowerd, we shole*n* þe wel fede,
'Til þat þu con[n]e ride*n* on stede,
'Til þat þu con[n]e ful wel bere
'Helm on heued, sheld and sp*er*e.
625 'He ne shal neuere, sikerlike,
'[Wite it], Godard, þat fule swike.
'Þoru oþer ma*n*, louerd, þa*n* þoru þe,
'S[h]al i neu*er*e frema*n* be.
'Þou shalt me, louerd, fre make*n*,
630 'For i shal yeme*n* þe and wake*n*;
'Þoru þe wile i [mi] fredom haue.'
Þo was Haueloc a bliþe knaue; [207 b, 1]
He sat him up and crauede bred
And seide: 'Ich am [wel] ney ded,
635 'Hwat for hunger, [h]wat for bondes,
'Þat þu leidest on min hondes,
'And for [þe] keuel at þe laste,
'Þat in mi mouth was þrist [so] faste.
'Y was þe[r]-with so harde prangled,

---

07 ben *Ma.* 10 Al *Ma.* 12, 13 do *Sk.* 25 neuere wite. 28 shal *Wi.* 34 wel *Sk.* 37 þe *Sk.* || for keuel *auf Ras.* 39 þer *Sk.*

640 ‘Þat i was þe[r]-with ney strangled.’
‘Wel is me, þat þu may*ht* ḥete!
‘Goddoth̥’, quath Leue, ‘y shal þe fete
‘Bred an[d] chese, butere and milk,
‘Pastees and flaunes: al with suilk
645 ‘Shole we sone þe wel fede,
‘Louerd, in þis mikel nede.
‘Soth it is, þat me*n* seyt[h] and suereth:
‘Þer God wile helpe*n*, nou*ht* ne dereth.’
Þa*n*ne sho hauede brou*ht* þe mete,
650 Haueloc anon biga*n* to ete
Grundlike and was ful bliþe:
Couþe he nou*ht* his hunger miþe.
A lof he ḥet, y woth̥, and more,
For him hungrede swiþe sore.
655 Þre dayes þer-biforn, i wene,
Et he no mete, þat was we(l) sene.
Hwan he hauede eten and was fed,
Grim dede make*n* a ful fayr bed,
Uncloþe(de) him and dede hi*m* þer-i*n*ne
660 And seyde: ‘Slep, sone, with michel wi*n*ne!
‘Slep wel faste and dred þe nou*ht*:
‘Fro sorwe to ioie art þu brou*ht*.’
Sone so it was li*ht* of day,
Grim it under-tok, þe wey
665 To þe wicke traitour Godard,
Þat was Denema[r]k a stiward,
And seyde: ‘Louerd, don ich haue,
‘Þat þou me bede of þe knaue:
‘He is drenched i*n* þe flod,
670 ‘Aboute*n* his hals an anker god;
‘He is witer-like ded,
‘Eteth he neure more bred;
‘He liþ drenched in þe se.
‘Yif me gold [and] oþer fe,

---

40 þer *Sk.*] þe *auf Ras.* 65 þe *getilgt nach* wicke. 74 and *Sk.*

675 'Þat y mowe riche be,
'And with þi chartre make [me] fre,
'For þu ful wel bi-hetet me, [207 b, 2]
'Þanne i last spak with þe!'
Godard stod and lokede on him
680 Þoruþ-like with eyne grim
And seyde: '[Grim,] wiltu ben erl?
'Go hom swiþe, fule drit-cherl!
'Go heþen and be euere-more
'Þral and cherl, als þou er wore!
685 'Shal[tu] haue non oþer mede;
'For litel i [shal] do þe lede
'To þe galues, so God me rede,
'For þou haues don a wicke dede.
'Þou mai[h]t stonden her to longe,
690 'Bute þou swiþe [h]eþen gonge.'

[V.]

Grim þouc[h]te to late, þat he ran
Fro þat t*ray*tour, þa[t] wicke man,
And þouc[h]te: '[H]wat shal me to ro*þ*e?
'Wite he him liue, he wile [us] bo*þ*e
695 'Heye hangen on galwe-tre:
'Betere us is, of londe to fle
'And berwen boþen ure liues
'And mine children and mine wiues.'
Grim solde sone al his corn,
700 Shep wit[h] wolle, neth wit[h] horn.
Hors and swin [and get] wit[h] berd,
Þe gees, þe hennes of þe yerd;
Al he solde, þat ouht dou*ht*e,
Þat he eure selle mouc[h]te,
705 And al he to þe peni drou.
Hise ship he *grey*þede wel inow:
He dede it tere an[d] ful wel pike,

---

76 me *Sk.* 86 i shal *Sk.*] ig *Hs.* 92 þat *Ma.* 93 rede.
94 on liue || us *Wi.* || beþe. 01 and gate *Sk.*

Þat it ne doutede sond ne krike;
Þer-inne dide a ful god mast,
710 Stronge kables and ful fast,
Ores god an[d] ful god seyl:
Þer-i*n*ne wantede nou*ht* a nayl,
Þat eu*er*e he sholde þer-i*n*ne do.
Hwan he hauedet greyþed so,
715 Hauelok þe yunge he dede þer-i*n*ne,
Him and his wif, hise sones þrinne,
And hise two dou[h]tres, þat faire wore,
And sone dede he leyn in an ore,
And drou him to þe heye se,
720 Þere he mi*ht* alþer-best fle.
Fro londe wore*n* he bote a mile,
Ne were n*o* *f*e*rre* but ane hwile, [208 a, 1]
Þat it ne gan a wind to rise
Out of þe north, me*n* calleth bise,
725 And drof he*m* intil Engelond,
Þat al was siþen in his hond,
His, þat Hauelok was þe name;
But or he hauede michel shame,
Michel sorwe and michel tene.
730 And þei*h* he gat it al bidene,
Als ye shule*n* nou forthwar[d] *l*ere,
Yf that ye wile*n* þer-to here.
In Humb*er* Grim biga*n* to lende,
In Lindeseye, ri*ht* at þe north-ende.
735 Þer sat [h]is ship up-on þe sond,
But Grim it drou up to þe lond;
And þere he made a litel cote
To him and to hise flote.
Biga*n* he, þere for to er*d*e,
740 A litel hus to maken of erþe,
So þat he wel þore were
Of here herboru h*er*borwed þere;

---

11 and *Sk.* 22 no ferre] neuere. 23 bigan. 30 þeih] þrie. 31 lere *Ma.*] here. 39 erþe.

And for þat Grim þat place au[h]te,
Þe stede of Grim þe name lau[h]te.
745 So þat Grimesbi [hit] calle,
Þat þer-offe speken, alle,
And so shule*n* me*n* calle*n* it ay
Bituene þis and domesday.
Grim was fishere swiþe god
750 And mikel couþe on the flod:
Mani god fish þer-i*n*ne he tok,
Boþe with neth and with hok.
He tok þe sturgiun and þe qual
And þe turbut and lax with-al,
755 He tok þe sele and þe *e*l;
He spedde ofte swiþe wel:
Keling he tok and tu*m*berel,
Hering and þe makerel,
Þe butte, þe schulle, þe þornebake.
760 Gode paniers dede he make
On til him, and oþer þrinne
Til hise sones, to bere*n* fish inne,
Up o londe to selle and fonge.
Forbar he neyþe[r] tun ne gronge,
765 Þat he ne to yede with his ware;
Kam he neu*ere* hom hand-bare,
Þat he ne brouc[h]te bred and sowel [208 a, 2]
In his shirte or in his couel,
In his poke benes and korn:
770 Hise swink ne hauede he now[h]t forlorn.
And hwan he tok þe grete laumprei,
Ful we[l] he couþe þe ri*ht*e wei
To Lincolne, þe gode boru;
Ofte he yede it þoru and þoru,
775 Til he hauede *a*l wel sold
And þer-fore þe penies told.
Þa*n*ne he com þe*n*ne, he were bliþe,

---

45 bit calle *Z.*] calleth alle. 55 el] hwel. 64 neyþer *Sk.* 72 wel *Ma.* 75 al *Sk.*] wol *auf Rasur.*

For hom he brou*ht*e fele siþe
Wastels, simenels with þe horn,
780 Hise pokes fulle of mele an[d] korn,
Netes flesh, shepes and swines,
And hemp, to make*n* of gode lines
And stronge ropes to hise net[t]es:
In þe se he offte set[t]es.

[VI.]

785 Þus-gate Grim him fayre ledde,
Him and his genge wel he fedde
Wel twelf wint*er* oþer more.
Hauelok was war, þat Gri*m* swa*n*k sore
For his mete and he lay at hom;
790 Þou*ht*e: 'Ich am nou no grom;
'Ich am wel waxe*n* and wel may ete*n*
'More, þa*n* euere Grim may geten.
'Ich ete more, bi God on liue,
'Þan Grim an[d] hise children fiue.
795 'It ne may nou*ht* ben þus lo*n*ge;
'Goddot, y wile with *h*e[m] go*n*ge,
'For to leren su*m* god to gete;
'Swinken ich wolde for mi mete.
'It is no shame forto swinken;
800 'Þe ma*n*, þat may wel ete*n* and dri*n*ke*n*,
'Þa*r* nou*ht* ne haue, but on swi*n*k lo*n*g;
'To ligge*n* at hom, it is ful *w*rong.
'God yelde him, þer i ne may,
'Þat haueth me fed to þis day!
805 'Gladlike i wile þe paniers bere;
'Ich woth, ne shal it me nou*ht* dere,
'Þey[h] þer be i*n*ne a birþene gret,
'Also heui als a neth.
'Shal ich neuere lengere dwelle:

83 nettes *Z.* 84 se *Z.*] se were*n* || settes *Z.* 96 hem] þe || gange. 01 þar] þat. 02 wrong] strong.

810 'To morwen shal ich forth pelle.'
On þe morwen, hwan it was day,
He stirt up sone and nouht ne lay [208 b, 1]
And cast a panier on his bac,
With fish giueled als a stac;
815 Also michel he bar him one,
So he foure, bi mine mone.
Wel he it bar and solde it wel,
Þe siluer he brouhte hom il[c] del;
[Of] al, þat he þer-fore tok,
820 With-held he nouht a ferþinges nok.
So yede he forth ilke day,
Þat he neuere at home lay.
So wolde he his mester lere.
Bifel it so, a strong dere
825 Bigan to rise of korn of bred,
That Grim ne couþe no god red,
Hw he sholde his meine fede.
Of Hauelok hauede he michel drede,
For he was strong and wel mouhte ete
830 More, þanne heuere mouhte he gete;
Ne he ne mouhte on þe se take
Neyþer lenge ne þorn[e]bake
Ne non oþer fish, þat douhte.
His meyne feden *nouht* he mouhte.
835 Of Hauelok he hauede kare,
Hwilgat þat he michte fare;
Of his children was him nouht,
Of Hauelok was al hisẹ þouht
And seyde: 'Hauelok, dere sone,
840 'I wene, that we deye mone
'For hunger; þis dere is so strong
'And hure mete is eten long.
'Betere is, þat þu henne gonge,
'Þan þu here dwelle longe;
845 'Heþen þow may[h]t gangen to late.

32 þorne *Sk.* 34 nouht] with. 42 eten *Z:*] uten.

'Thou canst ful wel þe ric*ht*e gate
'To Lincolne, þe gode borw,
'Þou hauest it gon ful ofte þoru;
'Of me ne is me nou*ht* a slo.
850 'Bet*er*e is, þat þu þider go,
'For þer is mani god ma*n* inne,
'Þer þou may[h]t þi mete winne.
'But wo is me! þou art so naked;
'Of mi seyl y wolde þe were maked
855 'A cloth, þou mi*ht*est i*n*ne gongen,
'Sone, no cold þat þu ne fonge.'

[VII.]

He tok þe sh[e]res of þe nayl [208 b, 2]
And made him a couel of þe sayl,
And Hauelok dide it sone on;
860 Hauede [he] neyþer hosen ne shon
Ne none kin[n]es oþe[r] wede;
To Lincolne barfot he yede.
Hwan he kam þe[r], he was ful wil:
Ne hauede he no frend to gange*n* til;
865 Two dayes þer fastinde he yede,
Þat non for his werk wolde him fede;
Þe þridde day herde he calle:
'Bermen, bermen, hider forth alle!'
[Poure, þat on fote yede,]
870 Sprongen forth, so sparke on glede.
Hauelok shof dun nyne or ten
Ri*ht* amid[d]ewarde þe fen
And stirte forth to þe kok,
[Þer þe erles mete he tok,]
875 Þat he bou*ht*e at þe brigge:
Þe berme*n* let he alle ligge
And bar þe mete to þe castel
And gat him þere a ferþing wastel.

---

57 sheres *Ma.* 60 he *Ma.* 61 oþer *Sk.* 63 þer *Sk.* 69 *erg. Sk.* 74 *erg. Ma.*

Þet oþer day kepte he ok
880 Swiþe yerne þe erles kok,
Til þat he say him on þe b[r]igge
And bi him mani fishes ligge.
Þe herles mete hauede he *coft*
Of Cornwa*il*e and kalde oft:
885 'Berme*n*, bermen, hider swiþe!'
Hauelok it herde and was ful bliþe,
Þat he herde 'Berme*n*!' calle;
Alle made he hem dun falle,
Þat in his gate yeden and stode,
890 Wel sixtene laddes gode.
Als he lep þe kok[e] til,
He shof hem alle upon (an) hyl;
Astirte til him with his rippe
And bigan þe fish to kippe.
895 He bar up wel a carte-lode
Of segges, laxes, of playces brode,
Of grete laumprees and of eles;
Sparede he neyþer tos ne heles,
Til þat he to þe castel cam,
900 Þat me*n* fro him his birþene nam.
Þan me*n* hauede*n* holpe*n* him doun
With þe birþene of his croun,
Þe kok stod and on him low
And þou[h]te him stalworþe ma*n* ynow [209 a, 1]
905 And seyde: 'Wiltu ben wit[h] me?
'Gladlike wile ich feden þe;
'Wel is set þe mete, þu etes,
'And þe hire, þat þu getes.'
'***G***oddot', quoth H[au]e[lok], 'leue sire,
910 'Bidde ich you non oþer hire,
'But yeueþ me inow to ete!
'Fir and wat*er* y wile you fete,
'Þe fir blowe an[d] ful wele make*n*;

---

79 þe *vor* ok *getilgt.* 81 brigge *Ma.* 83 coft] bouth. 84 Cornwalie. 09 God *Ma.*] Sod. 11 e *getilgt vor* yeueþ.

'Stickes kan ich breken and kraken
915 'And kindlen [ek] ful wel a fyr
'And maken it to brennen shir;
'Ful wel kan ich cleuen shides,
'Eles to turuen of here hides;
'Ful wel kan ich dishes swilen
920 'And don al, þat ye euere wilen.'
Quoth þe kok: 'Wile i no more;
'Go þu yunder and sit þore,
'And y shal yeue þe ful fair bred,
'And make þe broys in þe led.
925 'Sit now doun and et ful yerne:
'Daþeit, hwo þe mete werne!'
Hauelok sette him dun anon
Also stille als a ston,
Til he hauede ful wel eten;
930 Þo hauede Hauelok fayre geten.
Hwan he hauede eten inow,
He kam to þe welle, water up-drow,
And filde þe[r] a michel so;
Bad he non ageyn him go,
935 But bi-twen his hondes he bar it in
A[l] him one to þe kichin.
Bad he non him water fete,
Ne fro b[r]igge to bere þe mete;
He bar þe turues, he bar þe star,
940 Þe wode fro the brigge he bar;
Al þat euere shulden he nytte,
Al he drow and al he *k*itte;
Wolde he neuere hauen rest,
More þan he were a best.
945 Of alle men was he mest meke,
Lauhwinde ay and bliþe of speke;
Euere he was glad and bliþe:
His sorwe he couþe ful wel miþe.

---

33 þer *Sk*. 36 Al *Ma*. || he *getilgt vor* to. 37 fete ***Mb.***] to f.
38 brigge *Ma*. 42 citte.

It ne was non so litel knaue, [209 a, 2]
* * * *
950 For to leyken ne forto plawe,
Þat he ne wo[l]de with him pleye;
Þe children, that y[e]de*n* in þe weie,
Of him he deden al he[r] wille
And with him leykeden here fille.
955 Him loueden alle, stille and bolde,
Knic[h]tes, childre*n*, yunge and holde;
Alle him loude*n*, þat him sowen,
Boþen heye men and lowe.
Of him þe word ful wide sprong,
960 Hw he was mike[l], hw he was stro*n*g,
Hw fayr ma*n* God him hauede maked,
But on, þat he was almest naked:
For he ne hauede nou*ht* to shride,
But a kouel ful unride,
965 Þat [was] ful and swiþe wicke;
Was it nou*ht* worth a fir-sticke.
Þe cok biga*n* of him to rewe
And bou*ht*e him cloþes, al spa*n*newe;
He bou*ht*e him boþe hose*n* and shon
970 And sone dide him dones on.
Hwan he was cloþed, [h]osed and shod,
Was no*n* so fayr under God,
Þat euere yete in erþe were,
Non, þat euere moder bere;
975 It was neu*er*e ma*n*, þ*ei* yemede
In kinneriche, þat so wel semede
King or cayser forto be,
Þan he was shrid, so semede he.
For þa*n*ne he weren alle same*n*
980 At Lincolne at þe game*n*,
And þe erles men woren al þore,
Þan was Hauelok bi (þe) shuldre*n* more

51 wolde *Sk.* 52 yeden *Ma.*] yð-. 53 her *Ma.* 59 ful wide þe word. 65 was *Ma.* 75 þei] þat.

Þan þe meste, þat þer kam:
In armes him noma*n* [ne] nam,
985 Þat he doune sone ne castẹ;
Hauelok stod ouer he*m* als a mast.
Als he was heie, al[s] he was *str*ong,
He was boþe stark and *l*ong:
In Engelond non hise per
990 Of strengþe, þat eu*er*e ka*m* him ner.
Als he was strong, so was he softe;
Þey[h] a man him misdede ofte,
Neuere more he him misse[y]de,
Ne hond on him with yuele leyde. [209 b, 1]
995 Of bodi was he mayden clene:
Neuere yete in ga*r*ne[r] ne in grene
Þit[h] h*o*re ne wolde [he] leyke ne lye,
No more, þan it were a strie.

[VIII.]

In þat time al Hengelond
1000 Þ'erl Godrich hauede in his hond,
And he gart kome*n* i*n*to þe tun
Mani erl and mani barun;
And alle [men], þat liues were
In Englond, þa*n*ne wer[e] þere,
1005 Þat þey haueden after sent,
To ben þer at þe parleme*n*t.
With hem com mani cha*mp*ioun,
Mani with ladde, blac and brown;
An[d] fel it so, þat yunge men,
1010 Wel aboute*n* nine or ten,
Bigu*n*ne*n* þe[re] for to layke:
Þider kome*n* boþe stro*n*ge and wayke:
Þider kome*n* lesse and more,

---

84 ne *Sk*. 87 strong] long || long *auf Ras.* 88 long] strong. 93 misseyde *E.*] misdede. 96 gaine. 97 hore *K.*] hire. 03 men *Sk*. 07 cha*m*bioun. 11 þer *Sk*.

Þat in þe borw þa*n*ne were*n* þore:
1015 Chau*m*piouns and starke laddes,
Bondeme*n* with here gaddes,
Als he comen fro þe plow;
Þere was sembling i-now.
For it ne was non horse-knaue
1020 [Of] þo, þei sholden in honde haue,
Þat he ne kam þider, þe leyk to se:
Biforn here fet þa*n*ne lay a tre
And putte*n* with a mikel ston,
Þe starke laddes, ful god won.
1025 Þe ston was mikel and ek greth
And al so heui so a neth;
Grund-stalwrþe ma*n* he sholde be,
Þat mou*ht*e lifte*n* it to his kne.
Was þer neyþer clerc ne prest,
1030 Þat mi*ht*e liften it to his brest:
Perwit[h] putte*n* the chau*m*piouns,
Þat þider come*n* with þe barouns.
Hwo so mi*ht*e putten þore
Biforn a-noþer an inch or more,
1035 Wore he yung [or] wore he hold,
He was for a ke*m*pe told.
Al-so þe[i] stoden an[d] ofte *grad*de*n*,
Þe chau*m*piouns and ek the ladde*n*,
And he maden mikel strout [209 b, 2]
1040 Abouten þe alþerbeste but,
Hauelok stod and lokede til
And of putti*n*gge he was ful wil,
For neu*er*e yete ne saw he or
Putte*n* the stone or þa*n*ne þor.
1045 Hisẹ mayster bad him gon þer-to,
Als he couþe þer-with do.
Þo hisẹ mayst*er* it him bad,
He was of him sore adrad;

15, 31, 38, 55 Chaunpiouns. 23 putte*n* *Sk.*] pulte*n*. 35 or *Ma.*
37. gradde*n* *K.*] starede*n*. 41 þertil.

Þerto he stirte sone anon
1050 And kipte up þat heui ston,
Þat he sholde put[t]en wiþe;
He putte at þe firste siþe
Ouer alle, þat þer wore,
Twel[f] fote and su*m*del more.
1055 Þe chau*m*piouns, þat [þat] put sowen,
Shuldrede*n* ilc oþer and [f]lowen;
Wolde*n* he no more to putti*ng* g*o*nge,
But seyde: 'þe dwelle*n* her to longe.'
  Þis selkouth mi*ht*e nou*ht* be*n* hyd;
1060 Ful sone it was ful loude kid
Of Hauelok, hw he warp þe ston
Ouer þe laddes euerilkon;
Hw he was fayr, hw he was long,
Hw he was wi*ht*, hw he was stro*n*g;
1065 Þoruth England yede þe spe*k*e,
Hw he was strong and ek meke;
In the castel, up in þe halle,
Þe kni*ht*es speke*n* þer-of alle,
So that Godrich it herde wel,
1070 Þe[i] speke*n* of Hauelok, eueri del,
Hw he was stro*n*g man and hey,
Hw he was *fayr* and ek *sle*i.
And þouthte Godrich: 'þoru þis knaue
'Shal ich Engelond al haue
1075 'And mi sone after me;
'For so i wile þat it be.
'King Aþelwald me dide swere
'Upon al þe messe-gere,
'Þat y shu[l]de his dou*ht*e[r] y*i*ue
1080 'Þe hexte [man], þat mi*ht*e liue,
'Þe beste, þe fairest, þe stra*n*gest ok;
'Þat gart he me swere*n* on þe bok.

55 þat *Sk.* 56 he ilc. 57 gange. 65 speke *Sk*] speche. 70 þei *Hu.* 72 fayr] stro*n*g || slei *E.*] fri. 77 The king. 79 shulde *Sk.* || douther *Sk* || yeue.

'Hwere mi*h*t*e* i finden ani so hey,
'So Hauelok is, or so sley? [210 a, 1]
1085 'Þou[h] y sou*h*t*e* heþen in-to Ynde,
'So fayr, so strong ne mi*h*t*e* y finde.
'Hauelok is þat ilke knaue,
'Þat shal Goldeborw haue.'
Þis þou*h*t*e* [he] with trechery,
1090 With *tra*ysoun and wit[h] felony,
For he wende, þat Hauelok wore
Sum cherles sone and no more;
Ne shulde he haue*n* of Engellond
Onlepi forw in his hond
1095 With hire, þat was þerof eyr,
Þat boþe was god and swiþe fair.
He wende, þat Hauelok wer a þral;
Þer-þoru he we*n*de haue*n* al
In Engelond, þat hire ri*ht* was.
1100 He was [þe] wers[t]e Sathanas,
Þat Iesu*s* C*r*ist in erþe shop:
Hanged worþe he on an hok!
After Goldebo[r]w sone he sende,
Þat was boþe fayr and hende,
1105 And dide hire to Lincolne bringe[n],
Belles dede he ageyn hire ringen
And ioie he made hire swiþe mikel;
But neþeles he was ful swikel:
He seyde, þat he sholde hire y*i*ue
1110 Þe fayrest ma*n*, that mi*h*t*e* liue.
She answerede and seyde an*a*n,
Bi Crist and bi seint Iohan,
Þat hire sholde noma*n* wedde,
Ne noma*n* bringen to hire bedde,
1115 But he were king or ki*n*ges eyr,
Were he neuere ma*n* so fayr.
Godrich þe erl was swiþe wroth,

89 he *Ma.* 00 þe werste *Z.*] werse þan. 03 Goldeborw *Ma.* 09 yeue. 11 anon.

Þat she swor[e] swilk an oth,
And seyde: ‘Hw*e*[þe]r þou wilt be
1120 ‘Quen and leuedi ouer me?
‘Þou shalt haue*n* a gadeling,
‘Ne shalt þou haue*n* non oþer ki*n*g;
‘Þe shal spusen mi cokes knaue:
‘Shalt þou non oþer lou*er*d haue.
1125 ‘Daþeit, þat þe oþer y*i*ue
‘Eu*er*e more, hwil i liue!
‘To-mo[r]we ye shole*n* ben [i]wedde*d*
‘And maugre þin to-gidere bedde*d*.’
Goldeborw gret and ya*f* hire ille: [210 a, 2]
1130 She wolde ben ded bi hire wille.
On þe morwen, hwa*n* day was spru*n*ge*n*
And day-belle at [þe] kirke rungen,
After Hauelok sente þat Iudas,
Þat werse was þa*n*ne Sathanas,
1135 And seyde: ‘Mayst*er*, wilte wif?’
‘Nay’, quoth Hauelok, ‘bi my lif!
‘Hwat sholde ich with wi*ue* do?
‘I ne may hire fede, ne cloþe, ne sho.
‘[H]wider sholde ich wimma*n* bringe?
1140 ‘I ne haue none kin[n]es þinge:
‘I ne haue hws, y ne haue cote,
‘I ne haue stikke, y ne haue sprote,
‘I ne haue neyþer bred ne sowel,
‘Ne cloth, but of an ḥold [h]witḥ couel:
1145 ‘Þis cloþes, þat ich onne haue,
‘Aren þe kokes, and ich his knaue.’
Godrich stirt up and on him dong
[Wiþ dintes swiþe hard and strong]
And seyde: ‘But þou hire take,
1150 ‘Þat y wole yeue*n* þe to make,

19 hweþer] hwor. 24 Ne shalt || haue lou*er*d *Hs., mit Versetzungszeichen.* 25 yeue. 27 morwe *Ma.* || weddeth. 28 beddeth. 29 yaf *St.*] yas. 32 þe *Sk.* 37 wiue *Sk.*] wif. 42 I] Ne i. 48 *erg. Sk.*

'I shal hangen þe ful heye,
'Or y shal þristen uth þin heie.'
Hauelok was one and was odrad
And grauntede him al, þat he bad.
1155 Þo sende he after hire sone,
Þe fayrest wymman under mone,
And seyde til hire, [fals] and slike,
Þat wicke þral, þat foule swike:
'But þu þis man under-stonde,
1160 'I shal flemen þe of londe,
'Or þou shal[t] to þe galwes renne
'And in a fir þou shalt þer brenne.'
Sho was adrad, for he so þrette,
And durste nouht þe spusing lette,
1165 But þey[h] hire likede swiþe ille,
Þouhte, it was Godes wille:
God, þat makes to growen þe korn,
Formede hire wimman to be born.
Hwan he hauede him don for drede,
1170 Þat he sholde hire spusen and fede
And þat she sholde til him holde,
Þer weren penies þicke tolde,
Mikel plente upon þe bok:
He ys hire yaf and she is tok.
1175 He weren spused fayre and wel; [210 b, 1]
Þe messe dede [and] eueridel,
Þat fel to spusing, a god cle[r]k,
Þe erchebishop uth of Yerk,
Þat kam to þe parlement,
1180 Als God him hauede þider sent.

[IX.]

Hwan he weren togydere in Godes lawe,
Þat þe folc ful wel it sawe,

53 odrat. 57 fals *Sk*. 62 And þer þou shalt in a fir brenne *Hs*. 69 don him. 74 is] as. 76 dede *Z*.] he deden. 77 a *Z*.] and || clerk *Ma*.

He ne wiste*n*, hwat he mou*hte*n,
Ne he ne wiste*n*, [h]wat hem dou*ht*e:
1185 Þer to dwelle*n*, or þe*n*ne to gonge.
Þer ne wolde*n* he dwelle*n* lo*n*ge,
For he wiste*n* and ful wel sawe,
Þat Godrich he*m* hatede, þe deuel hi*m* hawe!
And yf he dwellede*n* þer ou*ht*, —
1190 Þat fel Hauelok ful wel on þou*ht*, —
Men sholde don his leman shame,
Or elles bringe*n* i*n* wicke blame,
Þat were him leuere to ben ded.
For-þi he toke*n* anoþer red,
1195 Þat þei sholden þenne fle
Til Grim and til hise sones þre;
Þer we*n*den he alþer-best to spede,
Hem forto cloþe and for to fede.
 Þe lond he token under fote,
1200 Ne wisten he non oþer bote,
And helden ay þe ri*ht*e [sti],
Til he kome*n* to Grimesby.
Þa*n*ne he kome*n* þere, þa*n*ne was Gri*m* ded:
Of him ne hauede*n* he no red;
1205 But hise childre*n* alle fyue
Alle weren yet on liue,
Þat ful fayre aye[i]n he*m* neme,
Hwan he wiste*n*, þat he keme,
And made*n* ioie swiþe mikel:
1210 Ne were*n* he neuere aye[i]n he*m* fikel.
On knes ful fayre he hem setten
And Hauelok swiþe fayre grette*n*
And seyde*n*: 'Welkome, louerd dere!
'And welkome be þi fayre fere!
1215 'Blessed be þat ilke þrawe,
'Þat þou hire toke in Godes lawe!
'Wel is hus, we sen þe lyue!

---

01 rihte] riþe || sti *Sk.*; *ein Wort getilgt.* 15 þrawe] a *corrig. aus* o. 17 on lyue.

'Þou mi*ht*ẹ us boþe selle and y*i*ue,
'Þou may[h]t us boþe yeue and selle,
1220 'With þat þou wilt here dwelle. [210 b, 2]
'We haue*n*, louerd, alle gode:
'Hors and neth̤ and ship on flode,
'Gold and siluer and michel auchte,
'Þat Grim, ure fader, us bitawchte.
1225 'Gold and siluer and oþer fe
'Bad he us bi-taken þe.
'We hauen shep, we hauen swin:
'Bi-leue her, louerd, and al be þin!
'Þo[u] shalt ben louerd, þou shalt be*n* syre,
1230 'And we sholen s*er*ue*n* þe and hire;
'And ẖure sistres shole*n* do
'Al that euere biddes sho:
'He shole*n* hire cloþes washe*n* and wri*n*ge*n*
'And to hondes water bringe*n*;
1235 'He sholen bedde*n* hire and þe,
'For leuedi wile we þat she be.'
Hwan he þis ioie hauede*n* maked,
Sithen stik[k]es broke*n* and k(r)aked
And þe fir brou*ht* on [to] bre*n*ne,
1240 Ne was þer spared gos ne he*n*ne,
Ne þe ẖende, ne þe drake:
Mete he deden plente make.
Ne wantede þere no god mete:
Wyn and ale dede*n* he fete
1245 And ma[ke]de hem glade and bliþe;
Wesseyl ledde*n* he fele siþe.
On þe ni*ht*, als Goldeborw lay,
Sory and sorwful was she ay,
For she wende, she were bi-swike,
1250 Þat sh[e w]ere yeue*n* un-kyndelike.
O ni*ht* saw she þer-inne a li*ht*,
A swiþe fayr, a swiþe bry*ht*,

18 yeue. 33 cloþes *G.*] cloþe*n*. 39 to *Mb.* 40 ye *getilgt vor* henne. 50 she were *Sk.*

Also bri*ht* [and] also shir,
So it were a blase of fir.
1255 She lokede no[r]þ and ek south
And saw it come*n* ut of his mouth,
Þat lay bi hire in þe bed:
No ferlike, þou[h] she were adred.
Þou*ht*e she: '[H]wat may this bi-mene?
1260 'He beth heyma*n* yet, als y wene,
'He beth heyma*n*, er he be ded.'
On hise shuldre, of gold[e] red,
She saw a swiþe noble croiz,
Of an angel she herde a uoyz:
1265 'Goldeborw, lat þi sorwe be! [211 a, 1]
'For Hauelok, þat haueþ spuset þe,
'He [is] kinges sone and ki*n*ges eyr;
'Þat bike*n*neth þat croiz so fayr.
'It bikenneth more, þat he shal
1270 'Denemark haue*n* and Englond al;
'He shal ben king, strong and stark,
'Of Engelond and Denemark;
'Þat shal[t] þu wit[h] þin eyne sen,
'And þo[u] shalt quen and leuedi ben.'
1275 Þanne she hauede herd the steuene
Of þe angel utḥ of heuene,
She was so fele siþes blithe,
Þat she ne mi*ht*e hire ioie mythe;
But Hauelok sone anon she kiste,
1280 And he slep and nou*ht* ne wiste,
Hwa*t* þat aungel hauede seyd.
Of his slep a-non he brayd
And seide: 'Le*m*ma*n*, slepes þou?
'A selkuth drem dremede me nou.
1285 'Herkne nou, hwat me haueth met!
'Me þou*ht*e, y was i*n* Denemark set
'But on [up]on þe moste hil,

---

55 norþ *Ma.* 69 It *Sk.*] Iit. 73 shal þu *corrig. aus* shaltu. 81 Hwat *Z.*] Hwan. 87 i *getilgt vor dem 1.* on.

ʻÞat eu*er*e yete kam i til.
ʻIt was so hey, þat y wel mou*hte*
1290 ʻAl þe werd se, als me þou*hte*.
ʻAls i sat up-on þat lowe,
ʻI gan Denemark for to [h]*o*we,
ʻÞe borwes and þe castles stronge;
ʻAnd mine armes were*n* so lo*n*ge,
1295 ʻThat i fadmede al at ones
ʻDenemark with mine lo*n*ge bones;
ʻAnd þa*n*ne y wolde mine armes drawe
ʻTil me and [þouhte] h*e*m for to ḥa*u*e,
ʻAl, that euere in Denemark liueden,
1300 ʻOn mine armes faste clyueden;
ʻAnd þe stronge castles alle
ʻOn knes bigunne*n* for to falle;
ʻÞe keyes felle*n* at mine fet. —
ʻAnoþer drem dremede me [y]e*t*:
1305 ʻÞat ich fley ouer þe salte se
ʻTil Engeland, and al with me,
ʻÞat euere was in Denemark lyues,
ʻBut bo*n*deme*n* and here wiues,
ʻAnd þat ich kom til Engelond;
1310 ʻAl closede it i*n*til min hond [211 a, 2]
ʻAnd, Goldeborw, y gaf [it] þe. —
ʻDeus, le*m*man, hwat may þis be?ʼ
Sho answerede and seyde sone:
ʻIe*s*us C*r*ist, þat made mone,
1315 ʻÞine dremes t*ur*ne to ioye!

. . . .

. . . .

ʻÞat wite þw, that sittes i*n* trone!
ʻN*is* non [so] stro*n*g ki*n*g ne caysere,
ʻSo þou shalt be, fo[r] þou shalt bere
ʻIn Engelond corune yet.
1320 ʻDenemark shal knele to þi fet;

92 gan] bigan ‖ howe *Sch.*] awe. 98 hom ‖ awe *Hu.*] haue. 04 yet *Ho.*] ek. 11 it *Sk.* 17 nis *Z.*] ne ‖ so *Z.* 18 for *Sk.*

'Alle þe castles, þat aren þer-inne,
'Shal-tow, le*m*man, ful wel winne.
'I woth, so wel so ich it sowe,
'To þe shole come*n* heye and lowe
1325 'And alle, þat in Denemark wone:
'Em and broþer, fader and sone,
'Erl and baroun, dreng an[d] *þ*ayn,
'Kni*ht* and [clerk], bu(r)geys and sweyn,
'And ma*ke* [þe] king heyelike and wel;
1330 'Denemark shal be þin euere-ilc del.
'Haue þou nou*ht* þer-offe douthe,
'Nou*ht* þe worth of one nouthe:
'Þer-offe with-i*n*ne þe firste yer[e]
'Shalt þou ben king [with-outen were].
1335 'But do nou, als y wile rathe:
'Nim *me* with þe to Denema[r]k *r*aþe
'And do þou nou*ht* onfrest þis fare:
'*Hiht* and selthe felawes are!
'For shal ich neuere bliþe be,
1340 'Til i with eyen Denemark se;
'For ich woth, þat al þe lond
'Shalt þou haue*n* in þin hon[d].
'Prey Grimes sones alle þre,
'That he wenden forþ with þe!
1345 'I wot, he wilen þe nou*ht* werne:
'With þe wende shulen he yerne,
'For he loue*n* þe herte-like;
'Þou ma*y*ht t[r]i*st*, he aren quike,
'Hwore so he o worde aren.
1350 'Þere ship þou do he*m* swithe yare*n*
'And loke, þat þou dwelle*n* nou*ht*!
'Dwelling haueth ofte scaþe wrou*ht*.'
Hwan Hauelok herde þat she radde,
Sone it was day, sone he him cladde

27 kayn. 28 knithes. 29 make] mad. 34 with-outen were *Sk.*] of euere-il del. 36 me] in || Denemark *Ma.* || raþe] baþe. 38 Hiht] Lith. 48 maght || trist] til.

1355 And sone to þe kirke yede, [211 b, 1]
Or he dide ani oþer dede,
And bifor þe rode ga*n* falle,
Croiz and Crist bi[gan] to kalle
And seyde: 'Louerd, þat al weldes,
1360 'Wind and wat*er*, wodes and feldes,
'For the holi milce of you,
'Haue m*er*ci of me, louerd, nou
'And wreke me yet on mi fo,
'Þat ich saw biforn min eyne slo
1365 'Mine sistres with a knif
'And siþen wolde me mi lyf
'Haue reft, for in the se
'Bad he Grim haue drenched me!
'He [haldes] mi lond with mikel un-ri*ht*,
1370 'With michel wro*n*g, with mikel pli*ht*,
'For i ne misdede him neu*er*e nou*ht*,
'And haue*þ* me to sorwe brou*ht*.
'He haueth me do mi mete þigge
'And ofte in sorwe and pine ligge.
1375 'Louerd, haue m*er*ci of me!
'And late [me] wel passe þe se,
'Þat i*ch* haue offe douthe and kare,
'[And] with-uten stormes ouer-fare,
'Þat y ne dre*n*ched [be] þer-in[n]e,
1380 'Ne forfaren for no sinne,
'And bringge me wel to þe lond,
'Þat Godard haldes in his hond!
'Þat is mi ri*ht*, eueri del:
'Ies*us* C*r*ist, þou wost it wel.'
1385 Þa*n*ne he hauede his bede seyd,
His offrende on þe auter leyd,
His leue at Ies*us* C*r*ist he tok
And at his suete moder ok
And at þe croiz, þat he bi lay;

---

57 biga*n*. 58 bigan *Ma.* 69 holdeth *Wi.* 72 haued. 73 mete to. 76 me *Ma.* 77 Ihc || þeroffe. 78 And *K.* 79 be *Ma.* 89 biforn.

1390 Siþe*n* yede sore grotinde awey.

[X.]

Hwa*n* he com hom, he wore yare,
Grimes sones, forto fare
In-to þe se, fishes to gete,
Þat Hauelok mi*ht*e wel of ete.
1395 But [H]auelok þou*ht*e al anoþer:
First he ka[l]de þe ḥeldeste broþer,
Roberd þe rede bi his name,
William Wenduṭh and H[uwe R]aue*n*,
Grimes sones alle þre,
1400 And sey[d]e: ʽLiþes nou alle to me! [211 b. 2]
ʽLou*er*dinges, ich wile you sch*ow*e
ʽA þing of me, þat ye wel kn*o*we.
ʽMi fader was king of denshe lond:
ʽDenemark was al in his hond
1405 ʽÞe day, þat he was quik and ded;
ʽBut þa*n*ne hauede he wicke red,
ʽÞat he me and Denemark al
ʽAnd mine sistres bi-taw[h]te a þral:
ʽA deueles lime [he] ḥus bitaw[h]te
1410 ʽAnd al his lond and al hise au*ht*e!
ʽFor y saw that fule fend
ʽSlo mine sistres with hise hend;
ʽFirst he shar a-two here þrotes,
ʽAnd siþen hem al to grotes,
1415 ʽAnd siþen bad [he] in þe se
ʽGrim, youre fader, dre*n*che*n* me.
ʽDeplike dede he him swere
ʽOn bok, þat he sholde me bere
ʽUnto þe se an[d] dre*n*chen in[n]e,
1420 ʽAnd wolde take*n* on him þe sinne.
ʽBut Grim was wis and swiþe hende,
ʽWolde he nou*ht* his soule shende:

---

96 kalde *Ma.* 98 Huwe Raue*n* *Sk.* 00 seyde *Ma.* 01 sheue. 02 knewe. 09 he *Sk.* 12 *So Sk.,* Mine sistres slo *Hs.* 15 he *Sk.*

'Leuere was him, to be for-sworen,
'Þan drenchen me and ben for-lor[e]n;
1425 'But sone bigan he forto fle
'For Denemark, forto berpen me.
'For yi*f* ich hauede þer ben fu*n*den,
'Hauede [he] ben slayn or harde bunde*n*
'And heye ben henged on a tre:
1430 'Hauede go for him gold ne fe!
'For-þi fro Denemark hider he fledde
'And me ful fayre and ful wel fedde,
'So þat un-to þis day
'Haue ich ben fed and fostred ay.
1435 'But nou ich am up to þat ẹelde
'Cume*n*, that ich may wepne welde
'And y may grete di*n*tes yiue,
'Shal i neuere, hwil ich lyue,
'Ben glad, til that ich Denemark se;
1440 'I preie you, þat ye wende with me,
'And ich may mak you riche men:
'Ilk of you shal haue castles ten
'And þe lond, þat þor-til longes,
'Borwes, tunes, wodes and wo*n*ges.'

* * *

[XI.]

* * *

1625 'With swilk, als ich byen shal: [212 a, 1]
'Þer-of bi-seche [y] you nou leue;
'Wile ich speke with non oþer reue,
'But with *you*, þat iustise are,
'Þat y mi*ht*e se*llen* mi ware
1630 'In gode borwes up and doun,
'And faren ich wile fro tun to tun.'
A gold-ring drow he forth anon —
An hundred pu*n*d was worth þe ston —

27 yif *Ma.*] yis. 28 he *Z.* 37 yeue. 44 *Hiernach ist ein Blatt ausgeschnitten.* 26 y *Z.* 28 you] þe || art *getilgt vor* iustise. 29 selle*n* *Ma.*] seke*n*.

And yaf it Ubbe for to spede:
1635 He was ful wis, þat first yaf mede!
And so was Hauelok ful wis here,
He solde his gold-ring ful dere:
Was neuere non so dere sold
Fr*o* chapme*n,* neyþer yung ne old;
1640 Þat sho*len* ye forthward ful wel *leren,*
Yif þat ye wile þe storie heren.
Hwa*n* Ubbe hauede þe gold-ring,
Hauede he youenet for no þing,
Nou*ht* for þe borw euere-il[k] del;
1645 Hauelok bi-hel[d] he swiþe wel,
Hw he was wel of bones maked,
Brod in þe sholdres, ful wel schaped,
Þicke in þe brest, of bodi long;
He semede wel to ben *fu*l strong.
1650 'Deus!' *q*wat[h] Ubbe, 'qui ne were he kni*ht*?
'I woth, þat he is swiþe wi*ht*.
'Bet*ere* semede him to bere
'Helm on heued, sheld and sp*ere*,
'Ꝺa*n*ne to bẹye and selle ware.
1655 'Allas, þat he shal þer-with fare!
'Goddot, wile he trowe me,
'Chaffare shal he late be.'
Neþeles he seyde sone:
'Hauelok, haue [þou] þi bone!
1660 'And y ful wel rede þ[e],
'Þat þou come and ete with me
'To-day, þou and þi fayre wif,
'Þat þou louest also þi lif.
'And haue þou of hire no drede:
1665 'Shal hire no man shame bede!
'Bi þe fey, that y owe to þe,
'Þerof shal i me-se*l*f borw be.'
Hauelok herde þat he bad,

39 For. 40 shole*n* *Sk.*] shore*n* || here*n.* 49 ful] wel. 50 hwat. 59 þou *Sk.* 60 þe *Ma.* 67 self *Z.*] serf.

And thow[h] was he ful sore drad
1670 With him to ete for hisẹ wif; [212 a, 2]
For him wore leuere, þat his lif
Him wore reft, þan she i*n* blame
Felle or lau*ht*e ani shame.
Hwa*n*ne he hauede his wille yat,
1675 Þe stede, þat he onne sat,
Smot Ubbe [þo] with spures faste
And forth awey, but at þe laste,
Or he [ferre] fro him ferde,
Seyde he, þat his folk [it] herde:
1680 'Loke, þat ye come*n* boþe!
'For ich it wile and ich it ro*þ*e.'
Hauelok ne durste, þe[ih] he were drad,
Nou*ht* with-sitte*n* þat Ubbe bad;
His wif he dide with him lede,
1685 Un-to þe heye curt he y[e]de.
Roberd hire ledde, þat was red,
Þat hau[ed]e þ*ol*ed for hire þe ded,
Or ani hauede hire misseyd
Or hand with iuele onne leyd.
1690 Will[i]am Wendut was þat oþer,
Þat hire ledde, Roberdes broþer,
Þat was wi*ht* at alle nedes;
Wel is him, þat god-ma*n* fedes!
Þan he were*n* come*n* to þe halle
1695 Biforen Ubbe and hise me*n* alle,
Ubbe stirte hem ageyn
And mani a kni*ht* and mani a sweyn,
Hem for to se and forto sh*o*we.
þo stod Hauelok als a lowe
1700 Abouen þat þer-*in*ne wore,
Ri*ht* al bi þe heued more
Þa*n*ne ani, þat þer-inne stod;
Þo was Ubbe bliþe of mod,

---

78 ferre *Sk.* 80 beþe. 81 roþe] rede. 82 drad *Mb.*] adrad. 85 yede *Ma.* 87 hauede þoled *Sk.*] haue þarned. 98 shewe.

Þat he saw him so fayr and he*n*de;
1705 Fro him ne mi*ht*e his herte we*n*de,
Ne fro him ne fro his wif:
He louede hem sone so his lif.
Were*n* non i*n* Denemark, þat him þou*ht*e,
Þat he so mikel loue mou*ht*e;
1710 More he louede Hauelok one
Þan al Denemark, bi mine wone.
Loke nou, hw God helpen kan
O mani wise wif and man!
Hwan it was come*n* time to ete,
1715 Hisẹ wif dede Ubbe sone in fete [212 b, 1]
And til hire seyde al on game*n*:
'Dame, þou and Hauelok shule*n* ete same*n*.
'And Goldeboru shal ete wit[h] me,
'Þat is so fayr so flour on tre:
1720 'In al Denemark [n]is wimma*n*
'So fayr so sche, bi seint Iohan!'
Þa*n*ne [he] were set and bord [was] leyd
And þe beneysun was seyd,
Biforn he*m* com þe beste mete,
1725 Þat king or cayser wolde ete:
Kranes, swa*n*nes, ueneysun,
Lax, lampreys and got sturg[i]un,
Pyme*nt* to drinke and god clare,
Win, hwit and red, ful god plente.
1730 Was þer-inne no page so lite,
Þat euere wolde ale bite.
Of þe mete forto telle
Ne of þe *win*, bidde i nou[h]t dwelle:
Þat is þe storie for to lenge,
1735 It wolde anuye þis fayre genge.
But hwan he haueden *ilk* þing de[i]led
And fele siþeṣ haued*en* wesseyled
And with gode drinkes sete*n* longe

---

20 nis *Ma.* 33 win *Sk.*] metes. 36 ilk þing *Sk.*] þe kil-þing || deiled *Sk.* 37 wosseyled.

And it was time for to gonge,
1740 Il[k] man to þer he cam fro,
Þou*ht*e Ubbe: 'Yf I late hem go
'Þus one foure with-uten mo,
'So mote ich brouke finger or to,
'For þis wi*m*ma*n* bes mike[l] wo:
1745 'For hire shal me*n* hire louerd slo.'
He tok sone kni*ht*es ten
And wel sixti oþer men
Wit[h] gode bowes and with gleiues,
And sende him unto þe greyues,
1750 Þe beste ma*n* of al þe toun,
Þat was named B*er*nard Brun,
And bad him, als he louede his lif,
Hauelok wel y[e]men and his wif
And wel do wayten al þe ni*ht*,
1755 Til þe oþer day, þat it were li*ht*.
Bernard was trewe and swiþe wi*ht*:
In al þe borw ne was no kni*ht*,
Þat betere couþe on stede riden,
Helm on heued, ne swerd bi side.
1760 Hauelok he gladlike under-stod [212 b, 2
With mike[l] loue and herte god
And dide greyþe a super riche,
Also he was no wi*ht* chinche,
To his bihoue eueri-l[k] del,
1765 Þat he mi*ht*e supe swiþe wel.

[XII.]

Also he seten and sholde soupe,
So comes a ladde in a ioupe
And with him sixti oþer stronge
With swerdes drawen and k(n)iues lo*n*ge.
1770 Ilkan i*n* hande a ful god gleiue,
And seyde: 'Undo, B*er*nard þe greyue!
'Undo swiþe and latus in,

53 yemen *Ma.*

'Or þu art ded, bi seint Austin!'
Bernard stirt up, þat was ful big,
1775 And caste a brinie up-on his rig
And grop an a*x*, þat was ful god,
Lep to þe dore, so he wore wod,
And seyde: 'Hwat are ye, þat are þer-oute,
'Þat þus bigi*n*ne*n* forto stroute?
1780 'Goth he*n*ne swiþe, fule þeues!
'For bi þe louerd, þat ma*n* on leues,
'Shol[de] ich casten þe dore open,
'Su*m*me of you sh*ul* *be* dr*o*pen,
'And þe oþre shal ich kesten
1785 'In fet*er*es and ful faste festen.'
'Hwat haue ye seid?' quoth a ladde,
'Wenestu, þat we ben adradde?
'We shole[n] at þis dore gonge
'Maugre þin, carl, or ou*ht* longe.'
1790 He gripe*n* sone a bulder-ston
And let it fleye ful god won
Age[i]n þe dore, þat it to-rof.
[H]auelok it saw and þider drof
And þe barre sone ut-drow,
1795 Þat was unride and gret ynow,
And caste þe dore open wide
And seide: 'Her shal y now abide.
'Comes swiþe un-to me!
'Datheyt, hwo *n*ou he*n*ne fle!'
1800 'No', quodh on, 'þat shaltou coupe!'
And bigan til him to loupe
In his hond [h]is swerd ut-drawe:
Hauelok he wende þore haue slawe:
And with [him] comen oþer two,
1805 Þat him wolde of liue haue do. [213 a, 1]
Hauelok lifte up þe dore-tre
And at a dint he slow he*m* þre;

76 ax *Sk.*] ar. 83 shul be] shal ich || dropen *Hu.*] drepen. 98 me *Ma.*] me datheit. 99 nou *Z.*] you. 04 him *Sk.*

Was non of hem, þat hise hernes
Ne lay þer-ute ageyn þe sternes.
1810 Þe ferþe, þat he siþen mette,
Wit[h] þe barre so he him grette
Bifor þe heued, þat þe ri*ht* eye
Ut of þe hole made he fleye,
And siþe clapte him on þe crune,
1815 So þat he stan-ded fel þor dune.
Þe fifte, þat he ouer-tok,
Gaf he a ful sor dint ok
Bitwen þe sholdres, þer he stod,
Þat he spen[de] his herte-blod.
1820 Þe sixte wende for to fle,
And he clapte him with þe tre
Ri*ht* in þe fule necke so,
Þat he smot hise necke on t[w]o.
Þa*n*ne þe sixe doun weren feld,
1825 Þe seuenþe brayd ut his swerd
And wolde Hauelok ri*ht* i*n* the eye;
And Haue[lok] le[t þe] barre fleye
And smot him sone ageyn þe brest,
Þat hauede he neu*ere* sch[r]ifte of pr*e*st,
1830 For he was ded on lesse hwile,
Þan me*n* mou*ht*e re*n*ne a mile.
Alle þe oþere were*n* ful kene:
A red þei token hem bi-twene,
Þat he sholde him [haue] bi-halue
1835 And brise*n* so, þat wit[h] no salue
Ne sholde him helen leche non.
Þey drowen ut swerdes ful god won
And shoten on him, so don on bere
Dogges, þat wolden him to-tere,
1840 Þa*n*ne men doth þe bere beyte.
Þe laddes were kaske and teyte
And um-bi-yeden him ilkon:

24 weren doun feld. 27 Hauelok let þe *Ma.* 29 schrifte *Sk.* 33 taken. 34 haue *Schm.* 42 un.

Su*m* smot with tre and su*m* wit[h] ston,
Su*m*me putte*n* with gleyue i*n* bac and side
1845 And yeue*n* wundes longe and wide
In twenti stedes and wel mo
Fro þe croune til the to.
Hwan he saw þat, he was wod,
And was it ferlik, hw he stod,
1850 For the blod ran of his sides [213 a, 2]
So water, þat fro þe welle glides;
But þa*n*ne bigan he for to mowe
With the barre and let hem sh*o*we,
Hw he cowþe sore smite.
1855 For was þer non, long ne lite,
Þat he mou*ht*e ouer-take,
Þat he ne garte his croune krake,
So þat on a litel stund
Felde he twenti to þe grund.
1860 **Þ**o bigan gret dine to rise,
For þe laddes on ilke wise
Asaylede*n* him wit[h] grete dintes:
Fro fer he stoden *and* with flintes
And gleyues schote*n* him fro ferne,
1865 For drepen him he wolden yerne,
But durste*n* he newhe*n* him no more,
Þa*n*ne he bor or leu*n* wore.
Huwe Raue*n* þat dine herde
And þow*ht*e wel, þat me*n* mis-ferde
1870 With his louerd for his wif,
And grop an ore and a long knif
And þider drof al so an hert
And cẖam þer on a litel stert,
And saw, how þe laddes wode
1875 Hauelok, his louerd, umbistode
And bete*n* on him, so doth þe smith
With þe hamer on þe stith.

---

53 schewe. 54 scholde *getilgt vor* cowþe. 62 Him asaylede*n*. 63 and *Z.*] him.

'Allas', *q*wat[h] H[u]we, 'þat y was bore*n*!
'Þat eu*er*e et ich bred of koren!
1880 'Þat ich here þis sorwe se!
'Roberd! Will[i]am! hware ar ye?
'Gripeth e[y]þer [y]unker a god tre
'And late we nou*ht* þise dog[g]es fle,
'Til ure louerd wreke [be]!
1885 'Cometh swiþe and folwes me!
'Ich haue in honde a ful god ore:
'Datheit, [h]wo ne smite sore!'
'Ya, leue, ya', quod Roberd sone,
'We haue*n* ful god li*ht* of þe mone.'
1890 *He* grop a staf, strong and gret,
Þat mou*ht*e ful wel bere a net,
And Will[i]am Wendut grop a tre
Mikel grettere þan his þ*e*,
And B*er*nard held his ax ful faste;
1895 I seye, was he nou*ht* þe laste; [213 b, 1]
And lopen forth, so he weren wode,
To þe laddes, þer he stode,
And yaf hem wundes swiþe grete;
Þer mi*ht*e men wel se boyes bete
1900 And ribbes in here sides breke
And Hauelok on hem wel wreke.
He broken armes, he broken knes,
He broken shankes, he broke*n* thes.
He dide þe blode þere re*n*ne dune
1905 To þe fet ri*ht* fro the crune,
For was þer spared heued non:
He leyden on heuedes ful god won
And made croune[s] breke and crake
Of þe broune and of þe blake;
1910 He made*n* here backes al so bloute
Als he[re] wombes and made he*m* rowte,
Als he weren kradelbarnes:

---

78 hwat. 84 be *St.*, *Z.* 89 ilith *Hs.* 90 He | Roberd. 93 þe *G.* | þre. 08 crounes *Sk.* 11 here *Ma.*

So dos þe child, þat moder þarnes.
Daþeit [h]*po* recke! for he it *ser*uedẹ;
1915 Hwat dide he þore? He were*n* werewed.
So longe haueden he but and bet,
With neues under her nes[es] set,
Þat of þo sixti men and on
Ne wente awey þer liues non.

[XIII.]

1920 **On** þe morwe*n*, h*w*an it was day,
Ilc on other wirwed lay,
Als it were dogges, þat were*n* he*n*ged,
And su*m*me leye i*n* dikes slenge*d*
And su*m*me in gripes bi þe her
1925 Drawen ware and late*n* ther.
Sket cam tiding intil Ubbe,
Þat Hauelok hauede with a clubbe
Of hise slawen sixti and on
Sergaunz, þe beste, þat mi*hten* gon.
1930 'Deus', quoth Ubbe, 'hwat may þis be?
'Bet*er*e hịs, i nime miself and se,
'*Hw*at þis baret [owes] on wold,
'Þa*n*ne i sende yunge or old.
'For yif i sende him un-to,
1935 'I wene, me*n* sholde him shame do,
'And þat ne wolde ich for no þing:
'I loue him wel, bi heuene-king!
'Me wore leuere, i wore lame,
'Þa*n*ne men dide him ani shame,
1940 'Or tok, or onne handes leyde [213 b, 2]
'Un-orneli*k*e, or s[h]ame seyde.'
He lep up-on a stede li*ht*,
And with him mani a noble kni*ht*,

14 wo *Sk.*] we. 15 he were*n* *Sk.*] were*n* he. 17 her neses] hernes. 19 awey þer] þer awey. 20 hwan *Ma.*] hhan. 23 slenget. 32 hwat] þat || on hwat is wold *Hs.* 41 ornelike *Sk.*] ornelske || shame *Sk.*

And ferde forth un-to þe tun
1945 And dide calle Be*r*nard Brun
Ut of his hus, [h]wan he þer cam;
And Be*r*nard sone ageyn [him] nam,
Al to-tused and al to-torn.
Ner also naked, so he was born,
1950 And al to-brised bac and þe.
Quoth Ubbe: 'Be*r*nard, hwat is þe?
'Hwo haues þe þus ille maked,
'Þus to-riue*n* and al mad naked?'
'**L**ouerd, m*er*ci!' quot[h] he sone,
1955 'To-nicht, also ros þe mone,
'Come*n* her mo þan sixti þeues
'With lokene copes and wide sleues,
'Me forto robben and to pine
'And for to drepe me and mine.
1960 'Mi dore he broken up ful sket
'And wolde me binden h*e*nd and fet.
'[H]wan þe gode me*n* þat *sowe*,
'Hauelok and he, þat bi þe wowe
'Leye, he stirte*n* up sone on-on
1965 'And summe grop tre and su*m* grop ston,
'And driue he*m* ut, þei[h] he were*n* crus,
'So dogges ut of milne-hous.
'Hauelok grop þe dore-tre
'And [at] a dint he slow he*m* thre.
1970 'He is þe beste ma*n* at nede,
'Þat eu*er*e-mar shal ride stede;
'Als helpe God, bi mine wone
'A þhousend me*n* his he worth one!
'Yif he ne were, ich were nou ded,
1975 'So haue ich don mi soule red!
'But it is of him mikel sinne:
'He made*n* him swilke woundes þri*n*ne,
'Þat of þe alþer-leste wounde

47 him *Sk.* 54 Louerd *Ma.*] louerd. 61 hond. 62 sawe. 69 at *Ma.* 73 me*n* *Mb.*] of me*n*. 76 hof *Hs.*

‘Were a stede brouht to grunde.
1980 ‘He haues a wunde i*n* the side
‘With a gleyue, ful un-ride,
‘And he haues on þoru his arum,
‘Þer-of is [him] ful mikel haru*m*,
‘And he haues on þoru his þḥe, [214 a, 1]
1985 ‘Þe un-rideste, þat men may se,
‘And oþe[re] wundes haues he stro*n*ge,
‘Mo than twenti, swiþe longe.
‘But siþen he hauede lau*ht* þe sor
‘Of þe wundes, was neuere bor,
1990 ‘Þat so fau*ht*, so he fau*ht* þa*n*ne:
‘Was non, þat hauede þe hern-panne
‘So hard, þat he ne dede alto-cru*ssh*e
‘And alto-shiuere and alto-frusshe.
‘He folwede he*m*, so hund dos hare.
1995 ‘Daþeyt, [þat] on [of] he[m] wolde spare,
‘Þat [he] ne made he*m* euerilk on
‘Ligge stille, so doth þe ston!
‘And þer nis he nou*ht* to frie,
‘For oþer sholde he make hem lye
2000 ‘Ded, or þei him hauede slawen,
‘Or alto-hewen, or al to-drawen.
‘**L**ouerd, haui no more pli*ht*,
‘Þat ich was gre*u*ed þus to-ni*ht*.
‘Þus wolde þe theues me haue reft;
2005 ‘God þank! he hauenet sure keft.
‘But it is of him mikel scaþe:
‘I woth, þat he bes ded ful raþe.’
Quoth Ubbe: ‘Be*r*nard, seyst þou soth?’
‘Ya, sire, that i ne le*y*e, [min] oth!
2010 ‘Yif y, louerd, a word leye,
‘To-morwen do me hengen heye!’
Þe burgeys, þat þer-bi stode þore,
Grundlike and grete oþes swore,

---

86 oþere *Sk.* 92 cruhsse. 96 he *Sk.* 03 of þat || greued *Sk.*] þus greþed. 05 But god. 09 leye] lepe.

Litle ond mikle, yunge and holde,
2015 Þat was soth, þat B*er*nard tolde:
Soth was, þat he wold*en* him bynde
And trusse al, þat he mi*h*t*en* fynde
Of hise in arke or in kiste,
Þat he mou*ht*e i*n* seckes þriste.
2020 'Louerd, he haued*en* awey al born
'His þing and him-self al to-torn,
'But als God self barw him wel,
'Þat he ne tinte no catel.
'Hwo mi*ht*e so mani sto*n*de ageyn
2025 'Bi ni*ht*er-tale, kni*ht* or swein?
'He were*n* bi tale *fif*ti and ten,
'Starke laddes, stalworþi men,
'And on, þe mayster of he*m* alle,
'Þat was *be* name G[r]iffin Galle.
2030 'Hwo mou*ht*e agey[n] so mani sto*n*de, [214 a, 2]
'But als þis ma*n* of f*er*ne londe,
'[Þat] haueth he*m* slawe*n* with a tre?
'Mikel ioie haue he!
'God yeue him mikel god to welde
2035 'Boþe in tun and ek in felde!
'We[l] is set [þe] mete, he etes.'
Quoth Ubbe: 'Doth him swiþe fete,
'Þat y mou*ht*e his woundes se,
'Yf that he mou*ht*e*n* holed be!
2040 'For yf he mou*ht*e couere yet
'And gange*n* wel up-on hise fet,
'Mi-self shal dubbe[n] him to kni*ht*,
'For-þi þat he is so wi*ht*.
'And yif he liuede, þo foule þeues,
2045 'Þat were*n* of Kaym[es] kin and Eues,
'He sholden hange bi þe necke!
'Of here ded daþeit, [h]wo recke,
'Hwan he yeden þus on ni*ht*es,

20 al awey *Hs.* 26 fifti] sixti. 29 bi *Sk.*] þe || Griffin *Sk.* 30 ageyn *Ma.* 36 Wel *Sk.* || he etes mete.

'To binde boþe burgmen and knihtes!
2050 'For bynderes loue ich neuere mo,
'Of hem ne yeue ich nouht a slo.'
Hauelok was *to* Ubbe browht,
Þat hauede for him ful mikel þouht
And mikel sorwe in his herte
2055 For hise wundes, þat we[re] so smerte.
But hwan his wundes weren shawed
And a leche hauede knawen,
Þat he hem mouhte ful wel hele,
Wel make him gange and ful wel mele
2060 And wel a palefrey bistride
And wel up-on a stede ride,
Þo let Ubbe al his care
And al his sorwe ouer-fare
And seyde: 'Cum now forth with me
2065 'And Goldeboru, þi wif, with þe,
'And þine seriaunz alle þre,
'For nou wile y youre warant be;
'Wile y, non of here frend,
'Þat þu slowe with þin hend,
2070 'Mouc[h]te wayte þe [to] slo,
'Also þou gange to and fro.
'I shal lene þe a bowr,
'Þat is up in þe heye tour,
'Til þou mowe ful wel go
2075 'And wel ben hol of al þi wo. [214 b, 1]
'It ne shal no þing ben bitwene
'Þi bour and min, also y wene,
'But a fayr firrene wowe;
'Speke y loude or spek y lowe,
2080 'Þou shalt ful wel heren me
'And þan þu wilt, þou shalt me se.
'A rof shal hile us boþe o niht,
'Þat none of mine, clerk ne kniht,

52 to *Sk.*] bifore. 55 were *Ma.* 56 shewed. 57 knawed. 70 to *Ma.* 80 shalt *Ma.*] sahalt.

'Ne sholen þi wif no shame bede,
2085 'No more þan min, so God me rede!'

[XIV.]

He dide un-to þe borw bringe
Sone anon al with ioy[i]nge
His wif and his serganz þre,
Þe beste men, þat mou*ht*e be.
2090 Þe firste ni*ht*, he lay þer-inne,
Hisẹ wif and his serganz þrinne,
Aboute þe middel of þe ni*ht*
Wok Ubbe and saw a mikel li*ht*
In þe bour, þ*er* Havelok lay,
2095 Also bri*ht*, so it were day.
'**D**eus', quoth Ubbe, 'hwat may þis be?
'Bet*er*e is, i go miself and se,
'Hweþer he sitte*n* nou and wesseyle*n*,
'Or ani sḥotshipe to-deyle[n]
2100 'Þis tid ni*ht*es, also foles;
'Þan bire*þ* men caste*n* hem i*n* poles,
'Or in a grip, or in þe fen:
'Nou ne sitten none, but wicke men,
'Glotuns, reu[e]res, or wicke þeues,
2105 'Bi Cr*is*t, þat alle folk onne leues!'
He stod and totede i*n* at a bord,
Ḥer he spak anịlepi word,
And saw hem slepen faste ilkon
And lye stille, so þe ston,
2110 And saw, [þat] al þat mikel li*ht*
Fro Hauelok cam, þat was so bri*ht*:
Of his mouth it com il[c] del,
Þat was he war ful swiþe wel.
'Deus', quoth he, 'hwat may þis mene?'
2115 He calde boþe arwe me*n* and kene,

84 bedeṅ *Hs.* 94 þer *Sk.*] þat. 96 may þis be *auf Ras.* 99 or *Sk.*] or of || sot *Wü.*] shot. 01 birþe. 04 reueres *Sk.* 06 bororḍ *Hs.* 07 Er *Sk.* || anlepi *Sk.* 10 þat *Wi.*

Kni*ht*es and serganz swiþe sleie,
Mo þan a hundred, with-ute*n* leye,
And bad hem alle come*n* and se,
Hwat þat selcuth mi*ht*e be.
2120 Als þe kni*ht*es were come*n* alle, [214 b, 2]
Þer Hauelok lay, ut of þe halle,
So stod ut of his mouth a glem,
Ri*ht* al swilk so þe sunne-bem,
Þat al so li*ht* wa[s] þare, bi heuene,
2125 So þer brenden serges seuene
And an hundred t*orch*es ok:
Þat durste ḥi sweren on a bok!
He slepen faste alle fiue,
So he weren brou*ht* of liue,
2130 And Hauelok lay on his lift side,
In his armes his bri*ht*e bride.
Bi þe pappes he leyen naked:
So faire two weren neuere maked
In a bed to lyen samen;
2135 Þe kni*ht*es þou*ht* of hem god game*n*,
Hem forto shewe and loken to.
Ri*ht* also he stode*n* alle so,
And his bac was toward he*m* we*nt*,
So were*n* he war of a croiz ful gent
2140 On his ri*ht* shuldre, sw[iþ]e bri*ht*,
Briṭhter þan gold ageyn þe li*ht*,
So þat he wiste, heye and lowe,
Þat it was kun[m]*er*k, þat he sowe.
It sparkede and ful bri*ht*[e] shon,
2145 So doth þe gode charbucle-ston,
Þat men mou*ht*e by þe li*ht*
A peni chesen, so was it bri*ht*.
Þa*n*ne bihelden he him faste,
So þat he knewe*n* at þe laste,
2150 Þat he was Birkabeynes sone,

24 was *Ma*. 26 torches] serges. 38 we*n*d. 40 swiþe *Ma*. 43 kynemerk *St*.] kunrik || sawe. 44 brithe *Z*. 46 by *Z*.] se by.

Þat was here king, þat was he*m* wone
Wel to yeme and wel were
Ageynes uten-laddes here:
'For it was neuere yet a broþer
2155 'In al Denemark so lich anoþer,
'So þis man, þat is so fayr,
'*I*s Birkabeyn; he is hisẹ eyr!'
He fellen sone at hise fet:
Was non of hem, þat he ne gret;
2160 Of ioie he weren alle so fawen,
So he him haueden of erþe drawe*n*.
Hise fet he kisten an hundred syþes,
Þe tos, þe nayles and þe lithes,
So þat he bigan to wakne
2165 And wit[h] he*m* ful sore to blakne, [215 a, 1]
For he wende, he wolde*n* him slo,
Or elles binde him and do wo.
Quoth Ubbe: 'Louerd, ne dred þe now*ht*!
'Me þinkes, that I se þi þou*ht*.
2170 'Dere sone, wel is me,
'Þat y þe with ey[e]n se!
'Man-red, louerd, bede y þe:
'Þi man auht i ful wel to be,
'For þu art come*n* of Birkabeyn,
2175 'Þat hauede mani kni*ht* and sweyn;
'And so shalt þou, louerd, haue,
'Þou[h] þu be yet a ful yung knaue:
'Þou shalt be king of al Denemark;
'Was þer-inne neu*er*e non so stark.
2180 'To-morwen shaltu manrede take
'Of þe brune and of þe blake,
'Of alle, þat aren in þis tun,
'Boþe of erl and of barun
'And of dreng and of thayn
2185 'And of kni*ht* and of sweyn.

---

57 Is *Z.*] Als. 64 wakẹne *Hs.* *Dann folgt als Custos:* And wit hem. 71 eyen *Sk.*

'And so shaltu ben mad kni*ht*
'Wit[h] blisse, for þou art so wi*ht*.'

[XV.]

Þo was Hauelok swiþe bliþe
And þankede God ful fele siþe.
2190 On þe morwen, [h]wan it was li*ht*
And gon was þist*er*nesse of ni*ht*,
Ubbe dide up-on a stede
A ladde lepe and þider bede
Erles, barouns, drenges, theynes,
2195 Klerkes, kni*ht*es, bu[r]geys, sweynes,
Þat he sholden comen a-non
Biforen him sone euerilkon,
Also he loue[de]*n* here liues
And here children and here wiues.
2200 **H**ise bode ne durste he[re] non at-sitte,
Þat he ne *n*eme for to wite
Sone, hwat wolde þe iustise.
And [he] bigan anon to rise
And seyde sone: 'Liþes me
2205 'Alle samen, þeu and fre!
'A þing ich wile you here shauwe,
'Þat *ye* alle ful wel knawe.
'Ye wite*n* wel, þat al þis lond
'Was i*n* Birkabeynes hond
2210 'Þe day, þat he was quic and ded, [215 a, 2]
'And how þat he bi youre red
'Bitauhte hise children þre
'Godard to yeme, and al his fe:
'Hauelok, his sone, he him [bi]tauhte
2215 'And hise two douhtres and al his auhte.
'Alle herden ye him swere
'On bok[e] and on messe-gere,
'Þat he shulde yeme hem wel

91 of niht *Mb.*] of þe nith. 95 burgeys *Ma.* 98 loueden *Z.* 01 neme *G.* | meme. 03 he *Sk.* 07 ye *Ma.* | he. 14 bitauhte *Sk.*

'With-uten lac, with-uten tel.
2220 'He let his oth al ouer-go:
'Euere wurþe him yuel and wo!
'For þe maydnes here lif
'Refte he boþen with a knif,
'And him shulde ok haue slawe*n*, —
2225 'Þe knif was at his herte drawe*n* —
'But God him wolde wel haue saue:
'He hauede reunesse of þe knaue,
'So þat he with his hend
'Ne drop him nou*ht*, þat sor[i] fend.
2230 'But sone dide he a fishere
'Swiþe grete oþes swere,
'Þat he sholde drenchen him
'In þe se, þat was ful brim.
'Hwan Grim saw, þat he was so fayr,
2235 'And wiste, he was þe ri*ht*[e] eir,
'Fro Denemark ful sone he fledde
'In-til Englond and þer him fedde
'Mani winter, þat til þis day
'Haues he ben fed and fostred ay.
2240 'Lokes, hware he sto*n*des her!
'In al þis werd ne haues he per:
'[Nis] non so fayr ne non so long
'Ne non so mikel ne non so stro*ng*.
'In þis middelerd nis no kni*ht*
2245 'Half so strong ne half so wi*ht*.
'Bes of him ful glad and bliþe
'And cometh alle hider swiþe,
'Manrede youre louerd forto make,
'Boþe brune and þe blake!
2250 'I shal mi-self do first þe gamen,
'And ye siþen alle samen.'
O knes ful fayre he him sette, —
Mou*ht*e noþing him þer-fro lette, —

---

26 wolde *wiederholt u. getilgt.* 29 sori *Sk.*

And bi-cam [h]is man ri*ht* þare;
2255 Þat alle sawe*n*, þat þere ware. [215 b, 1]
After him stirt up laddes ten
And bi-come*n* hise men,
And siþen euerilk a baroun,
Þat euere were*n* i*n* al that toun,
2260 And siþen drenges and siþe*n* thaynes
And siþen kni*ht*es and siþe*n* sweynes,
So þat, or þat day was gon,
In al þe tun ne was nou*ht* on,
Þat it ne was his man bicomen:
2265 Manrede of alle hauede he nomen.
Hwan he hauede of he*m* alle
Manrede taken i*n* the halle,
Grundlike dide he hem swere,
Þat he sholden him god feyth bere
2270 Ageynes alle, þat woren on liue;
Þer-ye[i]n ne wolde neuer on striue,
Þat he ne made*n* sone þat oth,
Riche and poure, lef and loth.
Hwan þat was maked, sone he se*n*de,
2275 Ubbe, writes fer and hende,
After alle, þat castel[s] yemẹde,
Burwes, tunes, sibbe an[d] fremde,
Þat þider sholde*n* come*n* swiþe
Til him and heren tiþandes bliþe,
2280 Þat he hem alle shulde telle.
Of hem ne wolde neu*er*e on dwelle,
Þat he ne come sone platt*a*nde, —
Hwo hors ne hauede, com ga*n*ga*n*de —
So þat with-i*n*ne a fourteni*ht*
2285 In al Denemark ne was no kni*ht*,
Ne conestable, ne shireue,
Þat com of Adam and of Eue,
Þat he ne com biforn sire Ubbe:

---

57 *Nach* men *steht* beye *in späterer Hand.* 82 plattinde.

He dredde*n* him, so þẹhe*f* doth clubbe.
2290 **H**wan he þe ki*n*g haueden gret
And he weren alle dun[e] set,
Þo seyde Ubbe: 'Lokes here
'Ure louerd swiþe dere,
'Þat shal ben king of al þe lond
2295 'And haue us alle under hond!
'For he is Birkabeynes sone,
'Þe king, þat was umbe sto[u]nde wone
'[Us] for to yeme[n] and wel were
'Wit[h] sharp[e] swerd and lo*n*ge spere.
2300 'Lokes nou, hw he is fayr! [215 b, 2]
'Sikerlike, he is hise eyr.
'Falles alle to hise fet,
'Bicomes hise men ful sket!'
He weren for Ubbe swiþe adrad
2305 And dide sone al, þat he bad,
And yet dede*n* he sumdel more:
O bok ful grundlike he swore,
Þat he sholde with him h*o*lde
Boþe ageynes stille and (b)olde,
2310 Þat euere wo[l]de his bodi dere.
Þat dide [he] hem o boke swere.
Hwan he ma*n*rede hauede and oth
Taken of lef and [ek] of loth,
Ubbe dubbede him to kni*ht*
2315 With a swerd ful swiþe bri*ht*,
And þe folk of al þe lond
Bitauhte him al in his hond,
Þe cunnriche eu*er*il[c] del,
And made him king heylike and wel.
2320 Hwan he was king, þer mou*ht*e me*n* se
Þe moste ioie, þat mouhte be:
Buttinge with sharpe sp*er*es,
Skirming with taleuaces, þat me*n* beres,

89 þhes. 90 haueden alle þe king *Hs*. 91 dune *Sk*. 99 sharpe *Sk*. 08 halde. 10 wolde *Sk*. 11 he *Sk*. 12 hauede ma*n*rede.

Wrastling with laddes, putti*ng* of ston,
2325 Harping and piping ful god won,
Leyk of mine, of hasard ok,
Romanz-reding on þe bok;
Þer mou*ht*e men here þe gestes singe,
Þe glevmen on þe tabour dinge;
2330 Þer mouhte men se þe boles beyte
And þe bores with hundes teyte;
Þo mou*ht*e men se eueril[c] gleu,
Þer mou*ht*e me*n* se hw grim greu:
Was neu*er*e yete ioie more
2335 In al þis werd, þan þo was þore.
Þer was so mike[l] yeft of cloþes,
Þat, þou[h] i swore you grete othes,
I ne wore nou*ht* þer-offe *tr*od:
Þat may i ful wel swere bi God!
2340 Þere was swiþe gode metes
And of wyn, þat men fer fetes,
Ri*ht* al so mik[el] and gret plente,
So it were water of þe se.
Þe feste fourti dawes sat:
2345 So riche was neu*er*e non, so þat. [216 a, 1]
Þe king made Roberd þere kni*ht*,
Þat was ful strong and ful wi*ht*,
And Will[i]a*m* Wendut ḥec, his broþer,
And H(u)we Raue*n*, þat was þat oþer,
2350 And made hem barouns alle þre
And yaf hem lond and oþer fe
So mikel, þat ilker twent[i] kni(h)tes
Hauede of genge dayes and ni*h*tes.
Hwan þat feste was al don,
2355 A thusand knihtes ful wel o bon
With-held þe king, with hi*m* to lede,
Þat ilkan hauede ful god stede,
Helm and sheld and brinie bri*ht*

---

38 croud. 48 ec *Z.*] het. 52 twenti *Ma.*

And al þe wepne, þat fel to kni*ht*.
2360 With he*m* fiue thusand gode
Sergaunz, þat were*n* to fyht[e] wode,
With-held he [þer], al of his genge:
Wile I namore þe storie lenge.
Yet hwan he hauede of al þe lond
2365 Þe casteles alle i*n* his hond,
And conestables don þer-inne,
He swor, he ne sholde neuer bli*n*ne,
Til þat he were of Godard wreke*n*,
Þat ich haue of ofte speken.
2370 Hal[f] hundred kni*ht*es dede he calle
And hise fif thusand sergaunz alle,
And dide swere*n* on the bok
Sone and on þe auter ok,
Þat he ne sholde neuere blinne
2375 Ne for loue ne for sinne,
Til þat he haueden Godard funde
And brou*ht* biforn hi*m* faste bunde.

[XVI.]

Þanne he hauede*n* swor[n] þis oth,
Ne leten he nou*ht* for lef ne loth
2380 Þat he ne foren swiþe rathe,
Þer he was, unto þe paþe,
Þer he yet on hunti*ng* for
With mikel genge and swiþe stor.
Robert, þat was of al þe ferd
2385 Mayster, girt was wit[h] a swerd
And sat up-on a ful god stede,
Þat under him ri*ht* wolde wede;
He was þe firste, þat with Godard
Spak and seyde: ʽHede, ca*y*nard!
2390 ʽ[H]wat dos þu here at þis paþe? [216 a, 2]
ʽCu*m* to þe king[e] swiþe and raþe!
ʽÞat sendes he þe word and bedes,

70 half *G*. 85 was girt. 89 caynard *Sk.*] cauenard.

'Þat þu þenke, hwat þu him dedes,
'Hwan þu reftes with a knif
2395 'Hise sistres here lif,
'An[d] siþen bede þu in þe se
'Drenchen him: þat herde he.
'He is to þe swiþe grim:
'Cu*m* nu swiþe un-to him,
2400 'Þat king is of þis kuneri*k*e,
'Þu fule man, þu wicke swike!
'And he shal yelde þe þi mede,
'Bi C*ri*st, þat wolde on rode blede!'
Hwan Godard herde, þat [he] þer þrette,
2405 With þe neue he Robert sette
Biforn þe teth a dint ful strong.
And Robert kipt ut a knif [wel] long
And smot him þoru þe ri*ht*[e] arum:
Þer-of was [him] ful litel harum.
2410 **H**wan his folk þat sau and herde,
Hwou Robert with here louerd ferde,
He haueden him ner brow[h]t of liue,
Ne were*n* his breþreṇ and oþre fiue
Slowen of here laddes ten,
2415 Of Godardes alþer-beste men.
Hwan þe oþre sawen þat, he fledde*n*
And Godard swiþe loude gredde:
'Mine kni*ht*es, hwat do ye?
'S[h]ule ye þus-gate fro me fle?
2420 'Ich haue you fed and yet shal fede:
'Helpe[th] me nu in þis nede
'And late ye nou*ht* mi bodi spille,
'Ne Hauelok don of me hisẹ wille!
'Yif ye i*t* do, ye do[þ] you shame
2425 'And bringeth you-self in mikel blame.'
Hwa*n* he þat herden, he wenten ageyn
And slowen a kni[h]t and [ek] a sweyn
Of þe kinges oune men,

00 riche *Hs.* 12 wel ner. 13 his two. 24 it *Ma.*] id.

And woundede*n* abute*n* ten.
2430 The kinges men, hwan he þat sowe,
Sc[h]ute*n* on hem, heye and lowe,
And euerilk fot of hem [he] slowe
But Godard one, þat he flowe
So þe þef, [þat] men dos henge,
2435 Or hund, men shole i*n* dike slenge. [216 b, 1]
He bunde*n* him ful swiþe faste,
Hwil þe bondes wolden laste,
Þat he rorede als a bole,
Þat wore parred in an hole
2440 With dogges, forto bite and beite:
Were þe bondes nou*ht* to leite.
He bounde*n* hi*m* so fele sore,
Þat he gan crien Godes ore,
Þat he [ne] sholde his hend of plette;
2445 Wolde*n* he nouht þer-forẹ lette,
Þat he ne bounde*n* hend and fet:
Daþeit þat on, þat þer-forẹ let!
But dunte*n* him, so man doth bere,
And keste him on a scabbed mere:
2450 Hise nese went un-to þe cri*k*e.
So ledde*n* he þat fule swike,
Til he biforn Hauelok was brou*ht*,
Þat he haue[de] ful wo wrọwht
Boþe with hungreḍ and with cold,
2455 Or he were twel[f] winter old,
And with mani [a] heui swink,
With poure mete and feble drink
And [with] swiþe wikke cloþes,
For al hise manie grete othes.
2460 Nu beỵes he his ḥolde blame:
Old sinne makes newe shame.

---

30 sawe. 39 þat] þat he. 42 so *Sk.*] fo. 44 ne *Sk.* || of his hend. 46 hond. 50 crice. 52 was biforn H. brouth. 53 hauede *Sk.* 54 hungre *Sk.* 56 ạmani *Hs.* 58 with *Sk.*

[H]wan he was so shamelike
Brouht biforn þe king, þe swike,
Þe king dede Ubbe swiþe calle
2465 Hise erles and hise barouns alle,
Dreng and thein, burgeis and kni*ht*,
And bad, he sholde*n* demen him ri*ht*,
For he kneu þe swike dam:
Eueril[c] del God was him gram.
2470 He sette*n* hem dun[e] bi þe w*o*we,
Riche and pouere, heye and lowe,
Þe ḥ*o*lde men and ek þe grom,
And made þer þe ri*ht*e dom
And seyde*n* unto þe king anon,
2475 Þat stille sat [al] so þe ston:
‘We deme, þat he be al quic *f*lawen
‘And siþen to þe galwes drawe[n]
‘At þis foule mere tayl,
‘Þoru [h]is fet a ful stro*n*g nayl,
2480 ‘And þore ben henged wit[h] two feteres [216 b, 2]
‘And þare be writen þise leteres:
‘‘Þis is þe swike, þat wende wel
‘‘Þe king haue reft þe lond il[c] del,
‘‘And hise sistres with a knif
2485 ‘‘Boþe refte here lif.”
‘Þis writ shal henge bi him þore;
‘Þe dom is demd, seye we na more.’
Hwan þe dom was demd and giue
And he was wit[h] þe p*re*steṣ shriue,
2490 And it ne mouhte ben non oþer,
Ne for fader ne for broþer,
[But] þat he sholde þarne lif,
Sket cam a ladde with a knif
And bigan ri*ht* at þe to
2495 For to ritte and for to flo,

---

63 þe fule swike. 70 dune *Sk.* || wawe. 72 olde] helde. 75 al *Sk.* 76 al quic *auf Rasur* || flawen *Sk.*] slawen. 86 þare. 89 p*re*ste *Mb.* 92 But *Sk.*

So it were grim or gore.
And he bigan for to rore,
Þat men mi*ht*e þeþen a mile
Here him rore, þat fule file.
2500 Þe ladde ne let no wi*ht* for-þi,
Þei[h] he criede: 'M*er*ci, m*er*ci,'
Þat [he] ne flow [him] eueril[c] del
With knif, mad of grunde*n* stel.
Þei garte bringe þe mere sone,
2505 Skabbe*d* and ful iuele o bone,
And bunde*n* him ri*ht* at hire tayl
With a rop of an old seyl,
And drowe*n* him un-to þe galwes,
Nou*ht* bi þe gate, but ouer þe falwes,
2510 And henge þore bi þe hals:
Daþeit, hwo recke! he was fals.
Þa*n*ne he was ded, þat Sathanas,
Sket was seysed al, þat his was,
In þe kinges hand il[c] del,
2515 Lond and lith and oþer catel,
And þe king ful sone it yaf
Ubbe i*n* þe hond wit[h] a fayr staf,
And seyde: 'Her ich sayse þe
'In al þe lo*n*d, in al þe fe.'
2520 Þo swor Hauelok, he sholde make
Al for Grim of monekes blake
A p*ri*orie, to s*er*uen inne ay
Ies*us* C*ri*st til domesday,
For þe god, he haueden him don,
2525 Hwil he was pou*er*e and we[ik] o bon. [217 a, 1]
And þer-of held he wel his oth,
For he it made, God it woth,
In þe tun, þer Grim was graue*n*,
Þat of Grim yet haues þe name.

---

96 *steht hinter* 97. 02 he *Sk.* || him *Sk.* 05 Skabbed *Ma.*] Skabbeb. 19 o*n*d *auf Rasur.*

[XVII.]

2530 Of Grim bidde ich na more spelle.
But [h]wan Godrich herde telle,
Of Cornwayle þat was erl,
Þat fule t*ray*tour, that mixed cherl,
Þat Hauelok king was of Denemark
2535 And with ferde strong and stark
Comen Engelond with-inne,
Engelond al for to winne,
And þat she, þat was so fayr,
Þat was of Engelond ri*ht* eir,
2540 Was comen up at Grimesbi,
He was ful sor[w]ful and sori
And seyde: 'Hwat shal me to raþe?
'Goddoth, i shal do slo*n* hem baþe,
'I shal don hengen hem ful heye,
2545 'So mote ich brouke mi ri*ht* eie,
'But yif he of mi lond[e] fle.
'Hwat, wende*n* he desherite me?'
He dide sone ferd ut b*e*de,
Þat al, þat euere mouhte o stede
2550 Ride, or helm on heued bere,
Brini on bac and sheld and sp*e*re,
Or ani oþer wepne *owe*,
Hand-ax, syþe, gisarm or *bowe*,
Or aunlaz and [a] god long knif,
2555 Þat, als he louede leme or lif,
Þat þey sholde*n* comen him to,
With ful god wepne [gre]*ythed* so,
To Lincolne, þer he lay,
Of marz þe seue*n*tenþe day,
2560 So þat he couþe he*m* god þank;
And yif þat ani were so ran*k*,

---

34 king was *Sk.*] was king. 35 with ferde *Z.*] ferde with him. 40 Was *Z.*] þat was. 43 slon] slou. 46 londe *Sk.* 47 he *Sk.*] he to. 48 bede *St.*] bidde. 52 owe] bere. 53 bowe] sp*e*re. 57 greythed] ye beber. 61 rang.

That he þa*n*ne (ne) come an*a*n,
He swor bi Crist and seint Iohan,
That he sholde maken him þral
2565 And al his of-spring forth with-al.
[**O**f] þe englishe, þat herde þat,
Was non, þat euere his bode [at]sat:
For he him dredde swiþe sore,
So runci spore and mikle more.
2570 At þe day he come sone, [217 a, 2]
Þat he hem sette, ful wel o bone,
To Lincolne with gode stedes
And al þe wepne, þat kni*ht* ledes.
Hwa*n* he wore come, sket was þe erl yare,
2575 Ageynes denshe men to fare,
And seyde: 'Lyþes m*e* alle samen!
'Haue ich you gadred for no game*n*,
'But ich wile seyen you for[h]*wi*:
'Lokes, hware here at G*ri*mesbi
2580 'Hisẹ uten-laddes here comen
'And haues þe p*ri*orie numen;
'He bre*n*ne kirkes and p*re*stes binde,
'Al þat euere mi*ht*en he finde;
'He strangleth mo*n*kes and nu*n*nes boþe:
2585 '[H]wat wile ye, frend, her-offe r*o*þe?
'Yif he regne þus-gate longe,
'He moun us alle ouer-g*o*nge,
'He moun us alle quic henge or slo,
'Or þral[les] maken and do ful wo,
2590 'Or elles reue us ure liues
'And ure children and ure wiues.
'But dos nu, als ich wile you lere!
'Als ye wile be with me dere,
'Nimes nu swiþe forth and raþe,
2595 'And helpes me and yu-self baþe,

---

62 anon. 76 me *Ma.*] mi. 77 gadred you. 78 hwi *Z.*] þi. 80 Is *Z.* 81 nu þe. 82 *steht hinter* 83. 85 rede. 87 gange. 91 wiues *auf Rasur.*

'And slos up-o þe dogges swiþe!
'For shal [i] neuere more be bliþe,
'Ne hoseled ben, ne of p*re*st shriuen,
'Til þat he ben of londe driuen.
2600 'Nime we swiþe and do hem fle,
'And folwes alle faste me!
'For ich am he of al þe ferd,
'Þat first shal slo with drawe*n* swerd.
'Daþeyt, hwo ne stonde faste
2605 'Bi me, hwil hise armes laste!'
'Ye, lef, ye', *quo*th þe erl Gunter;
'Ya', quoth þe erl of Cestre, Reyner.
And so dide alle, þat þer stode,
And stirte forth, so he were wode.
2610 Þo mou*ht*e me*n* se þe brinies brihte
On backes keste and late ri*ht*e,
Þe helmes heye on heued sette,
To armes al so swiþe plette,
Þat þei wore on a litel stundę
2615 Gre[i]thet, als me*n* mi*ht*e telle a pund, [217b, 1]
And lopen on stedes sone anon
And toward G*ri*mesbi ful god won
He foren softe bi þe sti,
Til he come ney at Grimesbi.

[XVIII.]

2620 **H**auelok, þat hauede spired wel
Of here fare eueril[c] del,
With al his ferd cam hem a-geyn:
For-bar he noþer kni*ht* ne sweyn.
Þe firste kni*ht*, þat he þer mette,
2625 With þe swerd so he him grette,
Þat his heued of he plette;
Wolde he nou*ht* for sinne lette.
[Hwan] Roberd saw þat dint so hende,
Wolde he neuere þeþe wende,

97 i *Ma.* 06 couth. 26 þat] For.

2630 Til þat he hauede anoþer slawen
With þe swerd, he held ut-drawen.
Will[i]a*m* Wendut his swerd ut-drow
And þe þredde so sore he slow,
Þat he made up-on the feld
2635 His lift arm fleye with the *sheld*.
Huwe Raue*n* ne forgat nou*ht*
Þe swerd, he hauede þider brou*ht*:
He kipte it up and smot ful sore
An erl, þat he saw priken þore
2640 Ful noblelike upon a stede,
Þat with him wolde al quic wede.
He smot him on þe heued so,
Þat he þe heued clef a-two,
And þat [he] bi þe shu[l]dre-blade
2645 Þe sharpe swerd let [dune] wade
Þorw the brest unto þe herte;
Þe dint bigan ful sore to smerte,
Þat þe erl fel dun a-non,
Al so ded so ani ston.
2650 Quoth Ubbe: 'Nu dwelle ich to lo*n*ge,'
And leth his stede sone gonge
To Godrich with a god[e] spere,
Þat he saw a-noþer bere,
And smoth Godrich, and G[odrich] him,
2655 Hetelike with h*er*te grim,
So þat he boþe felle dune
To þe erþe, first þe croune.
Þa*n*ne he wore*n* falle*n* dun, [he] *low*en,
Grundlike here swerdes ut-drowe*n*,
2660 Þat were*n* swiþe sharp and gode, [217 b, 2]
And fouhten, so þei wore*n* wode,
Þat þe swot ran fro þe crune
[To the fet riht þere dune.]
Þer mou*ht*e men se t[w]o kni*ht*es bete

35 sheld *Ma.*] swerd. 44 shuldre *Sk.* 45 dune *Sk.* 54 G[odrich] *Sk.* 58 lowen] boþen. 63 *erg. Ma.*

2665 Ayþer on oþer dintes grete,
So þath with [þe] alþer-lest[e] dint
Were al to-shiuered a flint.
So was bi-twene*n* he*m* a fiht
Fro þe morwen ner to þe niht,
2670 So þat þei [stinte] nou*ht* ne bl*u*nne,
Til þat to sette bigan þe su*n*ne.
Þo yaf Godrich þorw þe side
Ubbe a wunde ful un-ride,
So þat þorw þat ilke wounde
2675 Hauede [he] ben brou*ht* to grunde
And his heued al of-slawen,
Yif God ne were and Huwe Rauen,
Þat drow him fro Godrich awey
And barw him so þat ilke day.
2680 But er he were fro Godrich drawe*n*,
Þer were a þousind knihtes slawe*n*
Bi boþe halue and mo y-nowe,
Þer þe ferdes to-gidere slowe.
Þer was swilk dreping of þe folk,
2685 Þat on þe feld was neu*er*e a polk,
Þat it ne stod of blod so ful,
Þat þe strem ran i*n* til þe hul.
Þo t'arst bigan Godrich to go
Up-on þe danshe and faste to slo,
2690 And forth ri*ht* also le*u*n fares,
Þat n*one* kin[n]es best ne spares,
Þa*n*ne is [he] gon, for he garte alle
Þe denshe men biforn him falle.
He felde browne, he felde blake,
2695 Þat he mou*ht*e ouer-take.
Was neuere non, þat mouhte þaue
Hise dintes, n*e*yþer kni*ht* ne knaue,
Þat he [ne] fel*l*en, so dos þe gres

---

66 leste *Sk.* 70 stunte *Mu.* || blunne *St.*] blinne. 75 to þe. 90 leun] leuin. 91 none *Wi.*] neu*er*e. 97 noyþer. 98 ne fellen *Sk.*] felden.

Bi-forn þe syþe, þat ful sharp *es*.
2700 Hwan Hauelok saw his folk so brittene
And his ferd so swiþe littene,
He cam driuende up-on a stede
And bigan til him to grede
And seyde: ʽGodrich, [h]wat is þe,
2705 ʽÞat þou fare þus with me
ʽAnd mine gode knihtes slos? [218 a, 1]
ʽSiker-like þou mis-gos.
ʽÞou wost ful wel, yif þu wilt wite,
ʽÞat Aþelwold þe dide sit[t]e
2710 ʽOn knes and sweren on messe-bok,
ʽOn caliz and on [pateyn] ḥok,
ʽÞat þou hise douhter sholdest yelde,
ʽÞan she were wi*m*man of elde,
ʽEngelond [al], eueril[c] del:
2715 ʽGodrich þe erl, þou wost it wel!
ʽDo nu wel with-uten fiht:
ʽYeld hire þe lond, for þat is ri*ht*!
ʽWile ich forgiue þe þe lathe,
ʽAl mi de*ol*e and al mi wrathe,
2720 ʽFor y se þu art so wi*ht*
ʽAnd of þi bodi so god kni*ht*.ʼ
ʽÞat ne wile ich neu*er*e mo,ʼ
Quoth erl Godrich, ʽfor ich shal slo
ʽÞe and hire for-henge heye.
2725 ʽI shal þrist ut þi ri*ht*[e] eye,
ʽÞat þou lokes with on me,
ʽBut þu swiþe heþen fle.ʼ
He grop þe swerd ut sone anon
And hew on Hauelok ful god won,
2730 So þat he clef his sheld on two.
Hwan Hauelok saw þat shame do
His bodi þer bi-forn his ferd,
He drow ut sone his gode swerd
And smot him so up-on þe crune,

---

99 is. 11 pateyn *Ma.*] messe. 19 dede.

2735 Þat Godrich fel to þe erþe adune.
But Godrich stirt up swiþe sket —
Lay he now*ht* longe at hise fet —
And smot him on þe sholdre so,
Þat he dide þare undo
2740 Of his brinie ri*n*ges mo,
Þan þat ich kan tellen fro,
And woundede hi*m* ri*ht* i*n* þe flesh,
Þat tendre was and swiþe nesh,
So þat þe blod ran til his to.
2745 Þo was (H)auelok swiþe wo,
Þat he hauede of him drawen
Blod and [ek] so sore him slawen.
Hertelike til him he wente
And Godrich þer ful[l]ike shente;
2750 For his swerd he hof up heye
And þe hand he dide of fleye, [218 a, 2]
Þat he smot him with so sore:
Hw mi*ht*e he don him shame more?
Hwan he hauede him so shamed,
2755 His hand of plat and yuele lamed,
He tok him sone bi þe necke
Als a t*ra*ytour, daþeyt [h]wo recke!
And dide him binde and fet*er*e wel
With gode feteres al of stel,
2760 And to þe quen he sende him,
Þat birde wel to him ben grim,
And bad she sholde don him gete
And þat non ne sholde him bete
Ne shame do, for he was kni*ht*,
2765 Til kni*ht*es haued*e*n demd him ri*ht*.
Þan þe englishe men þat sawe,
Þat þei wisten, heye and lawe,
Þat Goldeboru, þat was so fayr,
Was of Engeland ri*ht* eyr,
2770 And þat þe king hire hauede wedded

---

69 eir *getilgt vor* eyr.

And haueden ben samen bedded,
He comen alle to crie m*er*ci
Unto þe king, at one cri,
And beden him sone manrede and oth,
2775 Þat he ne sholde*n* for lef ne loth
Neuere more ageyn him go
Ne ride, for wel[e] ne for wo.
 Þe king ne wolde nou*ht* for-sake,
Þat he ne shulde of hem take
2780 Manrede, þat he beden, and ok
Hold oþes swere*n* on þe bok;
But or bad he, þat þider were brou*ht*
Þe quen, for hem, swilk was his þou*ht*,
For to se[n] and forto shawe,
2785 Yif þat he hire wolde knawe.
Þoruth hem wite*n* wolde he,
Yif þat she auc[h]te quen to be.
 Sixe erles weren sone yare,
After hire for to fare.
2790 He nomen on-on and come*n* sone
And brou*hte*n hire, þat under mone
In al þe werd ne hauede per
Of hende-leik[e], fer ne ner.
 Hwan she was come þider, alle
2795 Þe englishe men bi-gu*n*ne falle
O knes and grete*n* swiþe sore [218 b, 1]
And seyden: 'Leuedi, K[r]istes ore
'And youres! we haue*n* misdo mikel,
'Þat we aye[i]n you haue be fikel,
2800 'For Englond auhte forto ben
'Youres, and we youre me*n*.
'Is non of us, yung ne old,
'Þat *he* ne wot, þat Aþelwold
'Was king of [al] þis kunerike,
2805 'And ye his eyr, and þat þe swike

77 wele *Mb.* 95 falle *Sk.*] to falle. 97 Kristes *Ma.* 00 ben youres. 01 And we youre me*n* and youres. 03 he *St.*] we.

'Haues it halden with mikel wro*n*ge:
'God leue him sone [hei] to honge!'
*Q*uot[h] Hauelok: 'Hwan þat ye it wite,
'Nu wile ich, þat ye doun[e] sit[t]e,
2810 'And, after Godrich haues wrouht,
'Þat haues him-self in sorwe brou*ht*,
'Lokes, þat ye deme*n* him ri*ht*,
'For dom ne spare*þ* clerk ne kni*ht*!
'And siþen shal ich under-stonde
2815 'Of you [al] after lawe of londe
'Manrede and holde oþes boþe,
'Yif ye it wilen and ek rothe.'
Anon þer dune he hem sette,
For non þe dom ne durste lette,
2820 And demden him to binde*n* faste
Up-on an asse swiþe un-wraste,
Andelong, nouht ouer-þwert, —
His nose went unto þe stert, —
And so to Lincolne lede
2825 Shamelike in wicke wede;
And hwan he cam un-to þe borw,
Shamelike ben led þer-þoru
Bi souþe þe borw un-to a grene,
Þat þare is yet[e], als y wene,
2830 And þere be bunde*n* til a stake,
Aboute*n* him ful gret fir [to] make
And al to dust be brend ri*ht* þore.
And yet[e] demde*n* he þer more,
Oþer swikes for to warne,
2835 Þat hise childre*n* s[h]ulde þarne
Euere more þat eritage,
Þat his was, for hise utrage.
Hwan þe dom was demd and seyd,
Sket was þe swike on þe asse leyd
2840 And [led] hun-til þat ilke grene
And brend til asken al bidene. [218 b, 2]

08 Quot *Ma.*] Guot. 11 in sorwe him-self. 13 spared. 32 þere. 40 led *Ma.*

[XIX.]

Þo was Goldeboru ful bliþe:
She þa*n*ked God[e] fele syþe,
Þat þe fule swike was brend,
2845 Þat wende wel hire bodi haue shend,
And seyde: 'Nu is time, to take
'Manrede of brune and of blake,
'Þat ich ride se and go,
'Nu ich am wreke[n] of mi fo.'
2850 **H**auelok anon ma*n*rede tok
Of alle englishe on þe bok,
And dide hem grete oþes swere,
Þat he sholde*n* him god feyth bere
Ageyn[es] alle, þat wore*n* liues
2855 And þat sholde ben born of wiues.
Þa*n*ne he hauede*n* sikernesse
Taken of more and of lesse
Al at hise wille, so dide he calle
Þe erl of Cestre and hise men alle,
2860 Þat was yung kni*ht* wit[h]-ute*n* wif,
And seyde: 'Sire erl, bi mi lif,
'And þou wile mi *co[u]n*seyl tro,
'Ful wel shal ich with þe do:
'For ich shal yeue þe to wiue
2865 'Þe fairest þing, that is o liue.
'Þat is Gu*n*nild of G*r*imesby,
'Grimes dou*ht*er, bi seint Dauy,
'Þat me forth brou[h]te and wel fedde
'And ut of Denemark with me fledde,
2870 'Me for to b*er*we fro mi ded.
'Sikerlike, þoru his red
'Haue ich liued in-to þis day;
'Blissed worþe his soule ay!
'I rede, þat þu hire take
2875 'And spuse and curteys[i]e make,
'For she is fayr and she is fre,

48 se ride. 49 wreken *Sk.* 56 hauede *Sk.* 70 burwe.

'And al so hende, so she may be.
'Þertekene she is wel with me;
'Þat shal ich ful wel shewe þe:
2880 'For ich [shal] giue þe a giue,
'Þat euere more, hwil ich liue,
'For hire shal-tu be with me dere;
'Þat wile ich þat þis folc al here.'
Þe erl ne wolde nou*ht* ageyn
2885 Þe king[e] be for kni*ht* ne sweyn,
Ne of þe spusing seyen nay, [219 a, 1]
But spusede [hire] þat ilke day.
Þat spusinge was [in] god time maked,
For it n*e*re neuere clad ne naked
2890 In a þede samened two,
Þat cam to-gidere, [þat] liuede so,
So þey dide [on] al here liue.
He geten same*n* sones fiue,
Þat were þe beste me*n* at nede,
2895 Þat mou*ht*e ride*n* on ani stede.
Hwan Gu*n*nild was to Cestre brou*ht*,
Hauelok þe gode ne for-gat nou*ht*
Bertra*m*, þat was the erles kok,
Þat he ne dide [him] calle*n* ok
2900 And seyde: 'Frend, so God me rede,
'Nu shaltu haue riche mede
'For wissing and þi gode dede,
'Þat tu me dides in ful gret nede.
'For þa*n*ne y yede in mi cuuel,
2905 'And ich ne haue[de] bred ne sowel,
'Ne y ne hauede no catel,
'Þou feddes and claddes me ful wel.
'Haue nu for þi of Cornwayle
'Þe erldom il[c] del with-uten fayle,
2910 'And al þe lond, þat Godrich held,
'Boþe in towne and ek in feld;
'And þerto wile ich, þat þu spuse

85 kinge *Sk*. 87 hire *Sk*. 89 ne were. 05 hauede *Ma*.

'And fayre bring hire un-til huse,
'Grimes dou*ht*er, Leuiue þe hende:
2915 'For þider shal she with þe wende.
'Hire semes curteys forto be,
'For she is fayr so flour on tre;
'Þe heu is swilk in hire ler,
'So þe rose in roser,
2920 'Hwan it is fayr[e] sprad ut newe
'Ageyn þe su*n*ne bri*ht* and lewe.'
And girde him sone with þe swerd
Of þe erldom bi-forn his ferd,
And with his hond he made hi*m* kni*ht*
2925 And yaf him armes, for þat was ri*ht*,
And dide him þere sone wedde
Hire, þat was ful swete in bedde.
After þat he spused wore,
Wolde þe erl nou*ht* dwelle þore,
2930 But sone na*m* until his lond
And seysed it al in his hond [219 a, 2]
And liuede þer-i*n*ne, he and his wif,
An hundred winter in god lif
And gaten mani childre*n* samen
2935 And liuede*n* ay in blisse and game*n*.
Hwa*n* þe maydens were spused b*a*þe,
Hauelok anon bigan ful rathe
His denshe men to feste wel
Wit[h] riche landes and catel,
2940 So þat he weren alle riche:
For he was large and nou*ht* chinche.
Þer-after sone with his here
For he to Lundone, forto bere
Corune, so þat [alle] it s*o*we,
2945 Henglishe an*d* denshe, heye and lowe,

---

20 fayre *Sk.* 30 his *wiederholt u. getilgt.* 33 hundred etc. *auf Rasur. — Zwischen dieser und der folgenden Zeile steht:* For he saw þat he [= V. 54], *das später von derselben Hand durchgestrichen ist, mit dem Vermerk:* vacat. 36 boþe. 44 alle *Sk.* ‖ sawe.

Hwou he it bar with mikel pride
For his barnage, þat was un-ride.
Þe feste of his coruni[n]g
Laste[de] with gret ioying
2950 Fourti dawes and sumdel mo:
Þo bigu*n*nen þe denshe to go
Un-to þe king, to aske leue;
And he ne wolde hem nou*ht* gr*e*ue,
For he saw, þat he woren yare
2955 In-to Denemark for to fare,
But gaf hem leue sone an*a*n
And bitauhte hem seint Iohan
And bad Ubbe, his iustise,
Þat he sholde on ilke wise
2960 Denemark yeme and gete so,
Þat no pleynte come him to.
Hwan he (wore) parted alle samen,
Hauelok bi-lefte wit[h] ioie and game*n*
In Engelond and was þer-i*n*ne
2965 Sixti winter king with winne,
And Goldeboru quen, *as* I wene.
So mikel loue was hem bitwene,
Þat al þe werd spak of hem two:
He louede hire and she him so,
2970 Þat neyþer oþe[r] mi*ht*e be
Fro oþer, ne no ioie se,
But yf he were to-gid*e*re boþe;
Neuere yete ne were*n* he wroþe,
For here loue was ay newe;
2975 Neuere yete wordes ne grewe [219 b, 1]
Bitwene hem, hwar-of n*o* lathe
Mi*ht*e rise ne no wrathe.
He geten childre*n* hem bi-twene
Sones and dou*ht*res ri*ht* fi*f*tene,

48 coruning *Ma.* 49 Lastede *Sk.* 56 anon. 62 wore *am Rande.* 66 as] þat. 70 oþer *Sk.* 72 gidere *Ma.*] gidede 76 no *Sk.*] ne. 79 fiue.

2980 Hwar-of þe sones were kinges alle —
So wolde God it sholde bifalle —
And þe douhtres alle q*ue*nes:
Him sto*n*des wel, þat god child strenes!

Nu haue ye herd þe gest al þoru
2985 Of Hauelok and of Goldeborw:
Hw he were*n* born and fedde
And hwọu he wore*n* with wro*n*ge ledde
In here youþe with trecherie,
With tresoun and with felounye,
2990 And hwọu þe swikes hauede*n* t*ih*t
Reuen hem, þat was here ri*ht*,
And hwọu he were*n* wreken wel,
Haue ich sey[d] you eu*er*il[c] del.
Forþi ich wolde biseken you,
2995 Þat haue*n* herd þe rim[e] nu,
Þat ilke of you with gode wille
Seye a pat*er* nost*er* stille
For him, þat haueth þe rym[e] maked
And þer-forẹ fele nihtes waked,
3000 Þat Ie*su*s C*ri*st his soule bringe
Bi-forn his fader at his endinge!

Amen.

---

86 and hw fedde. 90 tiht *Sk.*] thit. 94 And forþi. 95, 98 rime *Sk.*

Anhang.

Die Interpolation des Lambeth-Ms. 131 von Robert Mannings Chronik.

(Blatt 76.)

Forth wente Gounter and his folk al in-to Denemark:
Sone fel ther hym upon a werre styth and stark
Thurgh a Breton kyng, that out of Ingeland[e] cam
And asked the tribut of Denmark, that Arthur whylom nam.
5 They wythseide hit schortly and non wolde they ȝelde,
But rather they wolde dereyne hit wyth bataill y[n] the felde.
Both[e] partis on a day to felde come they stronge:
Desconfit were the Danes, Gounter his deth gan fonge.
When he was ded, they schope brynge al his blod to schame;
10 But Gatferes doughter the kyng, Eleyne was hure name,
Was kyng Gounteres wyf and had a child [gete] hem bytwene,
Wyth wham scheo scapede unethe al to the se with tene.

The child hym highte Hauelok, that was his moder dere.
Scheo mette with Grym atte hauene, a wel god marinere:
15 He hure knew and highte hure wel, to helpe hure with his might,
To bryng hure sauf out of the lond wythinne that ilke night.
When they come in myd-se, a gret meschef gan falle:
They metten wyth a gret[e] schip, lade with outlawes alle.
Anon they fullen hem apon and dide hem mikel peyne,
20 So that wyth strengthe of their assaut ded was quene Eleyne.
But ȝyt ascapede from hem Grym wyth Hauelok and other fyue,
And atte the hauene of Grymesby, ther they gon aryue.
Ther was brought forth child Hauelok wyth Grym and [with] his fere,
Right als hit hadde be ther own, for other wyste men nere,
25 Til he was mykel and mighti and man of mykel cost,
That for his grete sustinaunce nedly serue he most.
He tok leue of Grym and Seburc as of his sire and dame,
And askede ther blessinge curteysly; ther was he nought to blame.
Thenne drow he forth northward to kynges court Edelsie,
30 That held fro Humber to Rotland the kyngdam of Lyndesye.
Thys Edelsy of Breton-kynde had Orewayn, his sister bright,
Maried to a noble kyng of Northfolk, Egelbright.

Holly for his kyngdam he held in his hand
Al the lond fro Colchestre right in-til Holand.
35 Thys Egelbright, that was a Dane, and Orewayn, the quene,
Hadden gete on Argill, a doughter, hem bytwene.
Sone then deyde Egelbright and his wyf Orewayn,
And therfore was kyng Edelsye bothe joyful and fayn.
Anon their doughter and here eyr, his nece, dame Argill,
40 And al the kyngdam he tok in hande al at his owene will.
Ther serued Hauelok as quistron and was y-cald Corount:
He was ful mykel and hardy, and strong as a geaunt,
He was bold, curteys and fre and fair and god of manere,
So that alle folk hym louede, that anewest hym were.
45 But for couetise of desheraison of damysele Argill
And for a chere, that the kyng sey scheo made Coraunt till,
He dide hem arraye ful symplely and wedde togydere bothe;
For he ne rewarded desparagyng, were mani on ful wrothe.
A while they dwelt after in court in ful pore degre;
50 The schame and sorewe that Argill hadde, hit was a deol to se.
Then seyde scheo til hure maister: 'Of whenne, sire, be ȝe?
'Haue ȝe no kyn ne frendes at hom in ȝoure contre?
'Leuer were me lyue in pore lyf wythoute schame and tene,
'Than in schame and sorewe lede the astat of quene!' —

55 Thenne wente they forth to Grymesby al by his wyues red,
And founde that Grym and his wyf weren bothe ded.
But he fond ther on Aunger, Grymes cosyn hend,
To wham that Grym and his wyf had teld word and ende,
How that hit stod wyth Hauelok in all manere degre.
60 And they hit hym telde and conseilled, to drawe til his contre,
T'asaye, hwat grace he mighte fynde among his frendes there,
And they wolde ordeyne for their schipynge and al, that hem nede were.
When Aunger hadde y-schiped hem, they seilled forth ful swythe
Ful but in-til Denemark wyth weder fair and lithe.
65 Ther fond he on sire Sykar, a man of gret pouste,
That hey-styward somtyme was of al his fader fe.
Ful fayn was he of his comyng and god help him behight,
To recouere his heritage of Edulf, kyng and knyght.
Sone assembled they gret folk of his sibmen and frendes;
70 Kyng Edulf gadered his power and ageyn them wendes.
Desconfyt was ther kyng Edulf and al his grete bataill,
And so conquered Hauelok his heritage saunz faille.
Sone after he schop him gret power in toward Ingelond[e]:
His wyues heritage to wynne ne wolde he nought wonde.
75 That herde the kyng of Lyndeseye, he was comen on that cost,
And schop to fighte wyth hym sone and gadered hym gret host.

But atte day of bataill Edelsy was desconfit,
And after by tretys gaf Argentill hure heritage al quit.
And for scheo was next of his blod, Hauelokes wyf so feyr,
80 He gaf hure Lyndesey after this day and made hure his eyr.
And atte last[e] so byfel, that under Hauelokes schelde
Al Northfolk and Lyndeseye holy of hym they helde.

Glossar.

Die Anordnung ist alphabetisch; *y* als Vokal steht aber unter *i*, *c* als Tenuis unter *k*, *th* unter *þ* (nach *t*). *L* bedeutet das Lambethfragment. Bei den langen Vokalen werden die offenen *e* und *o* als *ę* und *ǫ* unterschieden. Der Akut bezeichnet Dehnung vor Kons. verbindung, z. B. *child*, der Querstrich alte Länge, z. B. *bōne*, der Circumflex Tondehnung in offener Silbe, z. B. *bǫde*. Wenn *ou* oder *ow* Diphthong ist, wird es nicht weiter bezeichnet, wenn es dagegen für *ū* steht, ist ein Längezeichen über das *ū* gesetzt, z. B. *doūne* = *dūne; ǵ* ist = *dž* in ne. *general*. Die Abkürzungen sind die üblichen.

A.

A-doūne [ae. *of dūne*] herab, nieder (ne. *down*).

a-drad, -dred Part. Prt. [zu ae. *ond-rǣdan, -rēdan*] erschrocken, bange (ne. *dread*). Vgl. *drę̄den*.

a-gein(es), -yein [ae. *on-gegn* und aisl. *gegn*] gegen, entgegen, wider; Adv. wieder (ne. *again, against*).

ai [aisl. *ei*] immer (ne. *aye*).

aise [afrz.] Ruhe, Frieden (ne. *ease*).

aiþer, eiþer [ae. *ǣgðer*] jeder von beiden (ne. *either*).

al [ae. *all*] all, ganz; Adv. gänzlich (ne. *all*).

al-s(ǭ) [ae. *al swā*] als, so, wie; als ob (ne. *as*).

alþer [ae. *alra*] aller-, in ∾ *best*, ∾ *lę̄st*.

a-midewarde [ae. *on* + *middeweard*] zwischen.

and [ae.] 'und', wenn 12. 2862.

ande-lǫ́ng [ae. *and-long*] der Länge nach.

a-nę̄west [ae. *on neawest*] nahe. L. 44.

anker [ae. *ancor*, l. *ancora*] Anker (ne. *anchor*).

an-, ǭnlēpi [ae. *ān-lēpig*] einzig.

an-ōþer verschieden, anders.

anuyen [afrz. *anuier*] plagen, quälen, belästigen (ne. *annoy*).

āre-dawes [aisl. *ār-dagar*] Tage der Vorzeit, alte Zeit (vergl. *ǭr*).

arwe [ae. *earg*] 'arg', bang, feige, furchtsam.

asayen [afrz. *assayer*] versuchen, erproben (ne. *assay*). L.

ascāpen, scāpen [afrz. *escaper*] entkommen (ne. *escape*). L.

aske [aisl. *aska*] Asche.

assaut [afrz.] Angriff (ne. *assault*). L.

astāt [afrz. *estat*] Stand, Rang (ne. *estate*). L.

a-stirten springen (ne. *start*).

at-sitten [ae. *æt-sittan*] sich widersetzen.

atte = *at the*. L.

a-twǭ [ae. *on twā*] entzwei.

auhte 1. [ae. *ǣht*] Habe, Besitz, Eigentum.

auhte 2. s. *awen.*
aunǧel [afrz.] Engel (ne. *angel*).
aunlaz [afrz.] Messer, Dolch (ne. *anelace*).
auter [afrz.] Altar (ne. *altar*).
awen, owen [ae. *āgan*] Prt. *auhte,* haben, besitzen (ne. *owe, ought*).
ayein s. *agein.*

B.

bad s. *bidden.*
baldelike [ae. *baldlice*] kühn (ne. *boldly*).
bâle [ae. *bĕalu*] Kummer, Sorge (ne. *bale*).
baret [afrz. *barat*] Kampf, Streit.
barnāǧe [afrz.] die Barone (ne. *baronage*).
barre [afrz.] Balken, Baum, Stange (ne. *bar*).
barūn [afrz.] Baron (ne. *baron*).
barw s. *berwen.*
batail [afrz. *bataille*] Heer, ∾es-abteilung (ne. *battle*). L.
bāþe, bǭþe [ae. *bā þā*, aisl. *bāðir*] beide (ne. *both*).
be- s. *bi-*.
bedden [ae. *beddian*] betten (ne. *bed*).
bę̂de [ae. *bed*] Gebet (ne. *bead*).
bę̄del [afrz.] Büttel (ne. *beadle*).
bēden [ae. *beodan*] gebieten; bieten, anbieten.
beien, bīen [ae. *bycgan*] kaufen; büssen (ne. *buy*).
beiten [aisl. *beita*] hetzen (ne. *bait*).
bęn [ae. *bean*] Bohne (ne. *bean*).
beneysūn [afrz.] Segen (ne. *benison*).
bę̂rd [ae. *bĕard*] Bart (ne. *beard*).
bę̂re [ae. *bera*] Bär (ne. *bear*).
bę̂ren [ae. *beran*] tragen; gebären (ne. *bear*).
bēr-man [ae.angl. *bēr-man*] Träger.
bęrn [ae. *bĕarn*] Kind.
berwen [ae. *bĕorgan*] Prt. *barw,* bergen, verteidigen, bewahren, hüten.
bęste [afrz.] Tier (ne. *beast*).
bęten [ae. *beatan*] schlagen; fechten (ne. *beat*).
bidden [ae. *biddan*] bitten; erbitten; anbieten (ne. *bid*).
bi-dēne [ae.* *bi dǣnum*] sofort, sogleich.
bīen s. *beien.*
bi-forn [ae. *be-foran*] vor (ne. *before*).
∾ *halven* [vgl. mnd. *be* ∾] umringen, umzingeln.
∾ *hēt* s. ∾ *hǫten.*
∾ *hiht* desgl.
∾ *hōf* [ae.] Behuf, Nutzen, Vorteil (ne. *behoof*).
∾ *hōven* [ae. *-hōfian*] zukommen.
∾ *hǫten* [ae. *be-hātan*] verheißen.
∾ *kennen* [aisl. *kenna*] bezeichnen.
∾ *lęven* [ae. *be-lǣfan*] bleiben (ne. *leave*).
∾ *mēnen* [ae. ∾ *mǣnan*] bedeuten (ne. *mean*).
b-inne [ae. *b(e)-innan*] darin, hinein.
biren [ae. *ge-byrian*] sich gebühren.
birþene [ae. *byrðen*] Bürde, Last (ne. *burden*).
bīse [afrz.] Nordwind.
bi-sēken [ae. *be-sēcan*] ersuchen (ne. *beseech*).
∾ *souþe* [ae. *be-sūðan*] südlich von.
∾ *swīken* [ae. *be-swīcan*] betrügen.
∾ *tâken* [aisl. *taka*] übergeben, -liefern (ne. *betake*).
∾ *tęchen* [ae. ∾ *tǣcan*] übergeben, anvertrauen.
bīten [ae. *bītan*] beißen; schmecken, kosten, trinken (ne. *bite*).
blāk [ae.] 'bleich', weiß.
blaknen [zu ae. *blæc*] schwarz, dunkelrot werden (ne. *blacken*).
blawen s. *blowen.*
bleik [aisl. *bleik-r*] bleich, blaß.
blenk [zu ae. *blencan*] Betrug.
b-linnen [ae. *b-linnan*] aufhören.
blissen [ae. *blissian* + *blētsian*] segnen (ne. *bless*).
blōd [ae.] Blut; Blutsverwandte, Familie. L.
blout [aisl. *blaut-r*] weich.
blowen [ae. *blōwan*] blasen, anblasen (ne. *blow*).
blunne s. *blinnen.*

bǫ̂de [ae. *bod*] Gebot.
bǫle [aisl. *boli*] Ochs (ne. *bull*).
bōnde-man [aisl. *bōndi*] Bauer (ne. *husbandman*).
bōne [aisl. *bōn*] Bitte (ne. *boon*).
bǭr [ae. *bār*] Eber (ne. *boar*).
bǫre s. *bę̄ren*.
borw 1. [ae. *borg*] 'Borg', Sicherheit (ne. *borrow*).
∾ 2. [ae. *burg*] 'Burg', Stadt (ne. *borough*).
bote s. *but*.
bōte [ae. *bōt*] 'Busse', Hülfe (ne. *boot*).
bǭþe s. *bāþe*.
brayd s. *breiden*.
brēde [ae. *brǣde*, angl. *-ē-*] Braten.
breiden [ae. *bregdan*] auffahren; zücken (ne. *braid*).
brennen [aisl. *brenna*] verbrennen.
briğğe [ae. *brycg*] Brücke (ne. *bridge*).
brim wütend.
brinie [aisl. *brynja*] Brünne.
brīsen [ae. *brȳsan*] zerschlagen (ne. *bruise*).
britten [ae. *ge-bryttan*] vernichten, niederhauen.
brǭd [ae. *brād*] breit (ne. *broad*).
broys [afrz. *brouez*] Brühe (ne. *brewis*).
broūken [ae. *brūcan*] gebrauchen, genießen, sich erfreuen (ne. *brook*).
brūn [ae.] braun (ne. *brown*).
bulder-stǭn großer, runder Stein (ne. *boulder-stone*).
burğeis [afrz.] Bürger (ne. *burgess*).
burwe s. *berwen*.
burwes s. *boru*.
but(e), *bote* [ae. *b-ūtan*] außer, nur (ne. *but*).
būt Stoß (ne. *bout*).
būten [afrz. *bouter*] stoßen, werfen.
butere [ae.] Butter (ne. *butter*).
butte Butt, Flunder.
buttinge Stoßen (vgl. *būten*).

C, Ch (vgl. K).

Cērğe, *sērğe* [frz. *cierge*] Wachskerze (ne. *cierge*).
chaffāre [ae. *ceap-faru*] Ware (ne. *chaffer*).
chanoūn [vgl. frz. *chanoine*] Kanoniker, nach Regeln lebender Geistlicher, Stiftsherr (ne. *canon*).
chapman [ae. *ceap-man*] Kaufmann (ne. *chapman*).
charbucle [afrz.] Karfunkel (ne. *carbuncle*).
chēre [afrz. *chiere*] Miene, freundliches Gesicht (ne. *cheer*). L.
chérl [ae. *cĕorl*] Kerl, Sklave, Schurke; Diener; Bauer (ne. *churl*).
chēsen [ae. *ceosan*] kiesen, wählen (ne. *choose*).
chiche [afrz.] karg, knauserig.
chiste, *kiste* [ae. *cĭest*, aisl. *kista*] Kiste, Kasten (ne. *chest*).

D.

Day-belle [ae. *belle*] Morgenglocke (ne. *bell*).
dam [afrz.] Herr.
dāme [afrz.] Mutter (ne. *dame*).
datheit [afrz. *dahait*] verwünscht, verflucht.
dawes [ae. *dagas*] Tage (ne. *days*).
dę̄d 1. [ae. *dead*] tot (ne. *dead*).
∾ 2. [ae. *deađ*] Tod (ne. *death*).
deilen [aisl. *deila*] teilen, verteilen.
dēmen [ae. *dēman*] richten, verurteilen (ne. *deem*).
deole [afrz. *doel*] Kummer, Leid, Jammer.
dēre [zu ae. *deore*] Teuerung.
dereinen [afrz.] entscheiden (ne. *deraign*, *darrain*). L.
dę̄ren [ae. *derian*] schaden, verletzen.
des-heraison [afrz. *des-heriteison*] Enterbung (ne. *disherison*). L.
∾ *heriten* [afrz.] enterben (ne. *disinherit*).
∾ *confit* [afrz.] geschlagen (ne. *discomfit*). L.
deus [afrz.] Gott.
dôre-trē [ae. *duru* + *treo*] Türpfosten.

drad s. *drēden.*
drēden [ae. *ond-rǣdan*] fürchten; erschrecken (ne. *dread*).
dreng [aisl. *dreng-r*] Lehnsmann, Vasall.
drêpen [ae. *drepan*] treffen; erschlagen, töten.
drêping Metzelei.
drit [aisl.] Schmutz, Dreck (ne. *dirt*).
~ *chérl* schmutziger Kerl.
drurīe [afrz. *druerie*] Liebe.
dūne s. *adoūn.*

E.

Eir [afrz.] Erbe (ne. *heir*).
ēk [ae. *eac,* angl. *ēc*] auch (ne. *eke*).
élde [ae. *eldo*] Alter (ne. *eld*).
elles [ae.] sonst (ne. *else*).
ęm [ae. *eam*] Oheim (ne. *eam*).
ende [ae. *ened*] Ente.
éndinge [ae. *ending*] Ende, Tod (ne. *ending*).
ęr [ae. *ǣr*] 1) Adv. eher, ehedem, vorher 2) Konj. ehe, bevor (ne. *ere*).
erche-bishop [ae. *erce-biscop*] Erzbischof (ne. *archbishop*).
ęrden [ae. *ĕardian*] wohnen.
eritāğe [afrz.] Erbschaft (ne. *heritage*).
ęrn [ae. *ĕarn*] Adler.
es sie (Ac. pl.).
et = *it.*
ever(e) -ich, -ilk [ae. *ǣfre ilk*] jeder (ne. *every*).

F.

Fadmen swv. [ae. *fæðmian*] umarmen (ne. *fathom*).
fâre [ae. *faru*] Reise (ne. *fare*).
fawen [zu aisl. *fagna*] froh.
fei(th) [afrz.] Treue, Glauben (ne. *faith*).
fē-lawe [aisl. *fē-lagi*] Genosse, Bursche (ne. *fellow*).
fęle [ae. *fela*] viel; sehr.
fęlen swv. [ae. *fylgan*] folgen.
fer, Komp. *ferre* [ae. *fĕorr*] fern (ne. *far*).
férd [aws. *fīerd*] 'Fahrt', Heer.
fēre [ae. *ge-fēra*] Gefährte, -in.
fēren [ae. *fēran*] fahren, kommen, gehen; sich benehmen.
fēr-lik [aws. *fǣr-līc*] Wunder.
ferne [ae. *fĕorran*] fern.
ferre s. *fer.*
fērþe [ae. *feorða*] vierte (ne. *fourth*).
ferþing [ae. *feorþing*] 1/4 Pfennig, Heller (ne. *farthing*).
festen [aisl. *festa*] festmachen, befestigen.
fęten [ae. *fetian*] holen, bringen (ne. *fetch*).
fīle [ae. **fȳlo*] 'Fäule', Elender (vgl. ne. *filth*).
fīn [afrz.] Ende (ne. *fine*).
firren [ae. **fȳren,* zu *furh*] föhren (zu ne. *fir*).
flaun [afrz. *flaon*] Fladen, Kuchen (ne. *flawn*).
flawen s. *flǭ.*
fleish [ae. *flǣsc*] Fleisch (ne. *flesh*).
flēmen [aws. *flieman,* angl. *-ē-*] jagen, vertreiben.
flēn [ae. *fleon*] fliehen (ne. *flee*).
flēten stv. [ae. *fleotan*] schwimmen (ne. *fleet*).
flǭ [anhbr. aisl. *flā*] schinden (ne. *flay*).
flǫte [afrz. *flote*] Gesellschaft.
flow s. *flǭ.*
flowen s. *flēn.*
fnasten swv. [ae. *fnǣstian*] atmen.
fongen [ae. Part. Prt. *ge-fongen*] 'fangen', nehmen, empfangen.
for-fâren stv. [ae. *for-faran*] umkommen.
for-þī s. *þī.*
forw [ae. *furh*] Furche (ne. *furrow*).
for-ward [ae. *fore-wĕard*] Bedingung, Versprechen, Vertrag.
fourte-niht [ae. *feowertiene*] 14 Tage (ne. *fortnight*).
fremde [ae.] fremd.
fręmen [ae. *fremian*] ausführen, tun.
frest [ae. *first*] 'Frist', Aufschub.
frīen swv. [aisl. *frȳja*] tadeln.

frǭ [aisl. *frā*] von (ne. *fro*).
frusshen [afrz. *froissier*] in: *to*∼ zerbrechen.
ful [ae.] 'voll', sehr (ne. *full*).
fullen [ae. *fyllan*] erfüllen (ne. *fill*).

G.

Gadeling [ae. *gædeling*] Geselle, Bursche, Kerl.
gadren swv. [ae. *gadrian*] versammeln (ne. *gather*).
galwe-trē [ae. *galga*] Galgen; Pl. *galwes* dass. (ne. *gallows*).
gan s. *ginnen*.
gān [ae.] gehn (ne. *go*).
gangen stv. [ae. *gangan*] gehn.
gâren swv. [aisl. *gera*] machen, tun; lassen.
gat s. *gẹ̄ten*.
gâte [aisl. *gata*] 'Gasse', Weg, Straße; Art und Weise, s. *þus*∼ (ne. *gate*).
ǧeaunt [afrz.] Riese (ne. *giant*).
genge [aisl. *gengi*] Familie, Gesellschaft; Gefolge.
ǧent [afrz.] fein, hübsch.
gę̂re [aisl. *gervi*] Kleidung, Ausrüstung, Schmuck (ne. *gear*).
ǧest [afrz. *ǧeste*] Erzählung, Abenteuer (ne. *jest*).
gēt s. *gǭt*.
gēten [aisl. *gǣta*] hüten, bewachen.
gę̄ten stv. [aisl. *geta*] bekommen, nehmen; erzeugen (ne. *get*).
ǧisarm [frz.] Streitaxt, Hellebarde.
give [ae. *gifu*, aisl. *giǫf*] Habe.
ǧiveled [afrz. *ǧevelé*] gehäuft.
glēde [ae. *glēd*] Glut, glühende Kohle.
gleive [afrz. *glaive*] Speer, Lanze.
glēu [ae. *glīw*] Spiel, Vergnügen (ne. *glee*).
∾ *man* Spielmann.
glotūn [afrz.] Bösewicht (ne. *glutton*).
gnēde [aws. *gneađ*, *gnieđe*] geizig, knauserig.
goddǭt = *God wǭt* Gott weiß.
gome [ae. *guma*] Mann.
gongen s. *gangen*.
gǭt [ae. *gāt*] Geiß, Ziege, Pl. *gēt* (ne. *goat*).
goulen swv. [aisl. *gaula*] heulen, schreien.]
gradde s. *grēden*.
gram [ae.] gram, zornig.
grāten, *grǭten* [aisl. *grāta*] weinen, schreien.
grâven [ae. *grafan*] begraben.
grę̄den [ae. *grǣdan*] schreien.
greiþen swv. [aisl. *greiđa*] bereiten, fertig machen.
greive [aisl. *greifi*] Graf.
grę̂men [ae. *gremian*] erzürnen, ärgern.
grēne [ae.] 'grün', blaß, kränklich; grüner Platz (ne. *green*).
gres [schwed. *gräs*] Gras.
grēten 1. stv. [aws. *grǣtan*, angl. *-ē-*] weinen.
∾ 2. swv. [ae. *grētan*] 'grüßen', anreden (ne. *greet*).
grēting Weinen.
grēven [afrz. *grever*] bekümmern, kränken (ne. *grieve*).
grīm Schmutz (ne. *grime*).
grīp [afrz.] Greif, Geier (ne. *grip*).
grip [ae. *grype*] Graben (ne. *grip*).
grith [aisl.] Friede, Sicherheit.
∾ *serǧeant* Sicherheitsbeamter (zur Aufrechterhaltung des Landfriedens).
grōm [afrz. *gromet*] Bursche, Jüngling (ne. *groom*).
grǒnǧe [afrz. *granǧe*] Scheune, Meierhof (ne. *grange*).
grot [ae.] Stück (ne. *groat*).
grǭten s. *grāten*.
grûnd-like gründlich, stark, herzhaft, tüchtig, ernst.
∾ *stalwurþe* sehr kräftig.

H.

Hâlden s. *hǫ̂lden*.
half [ae.] Seite, Teil (ne. *half*).
hals [ae.] Hals (ne. *hawse*).
halven-dę̄l [ae. Ac. *halfne dǣl*] Hälfte.
hâmer [ae. *hamor*] Hammer (ne. *hammer*).

hand-bâre [ae. *bær*] mit leeren Händen.
∾ *dēde* [ae. *dǣd,* angl. *dēd*] Tat der Hand (ne. *deed*).
harum [ae. *hĕarm*] Harm, Kummer (ne. *harm*).
hei(e) [ae. *heah,* angl. *hēh*] hoch, groß (ne. *high*).
∾ *like* höchlich, ehrenvoll.
∾ *man* Edelmann, Adliger.
hénde [ae. *ge* ∾] höflich, freundlich; geschickt; nah.
∾ *leik* [aisl. *leik-r*] Liebenswürdigkeit, Freundlichkeit.
henne 1. [ae. *hĕonan*] von hinnen (ne. *hence*).
∾ 2. [ae. *hen*] Henne (ne. *hen*).
hēr [aws. *hǣr,* angl. *hēr*] Haar.
her-boru [aisl. *her-bergi*] Herberge, Wohnung (ne. *harbour*).
her-borwen [aisl. ∾ *bergja*] beherbergen.
here [ae. *hĕora*] ihr (G. Pl.).
hę̄re [ae. *here*] Heer.
hēring [aws. *hǣring*] Häring (ne. *herring*).
herknen [aws. *hĕorcnian*] horchen, hören (ne. *hearken*).
hernes [aisl. *hjarni*] Gehirn.
hern-panne [ae. *panne*] 'Hirnpfanne', Schädel (ne. *pan*).
hert [ae. *hĕorot*] Hirsch (ne. *hart*).
herte-like [ae. *hĕort-lice*] herzlich (ne. *heartily*).
hę̂te-like [ae.] wütend.
hę̄þen [aisl. *heđan*] von hinnen.
hēu [aws. *hīw,* angl. *heow*] Farbe (ne. *hue*).
hę̄ved [ae. *heafod*] Haupt, Kopf (ne. *head*).
hēxte [ae. angl. *hēhsta*] höchste, größte (ne. *highest*).
hider [ae.] hierher (ne. *hither*).
highte s. *hǭten.*
hiht [ae. *hīgđ*] Eile.
hilen [ae. **hylian*] hüllen, bedecken.
hīne [ae. G. Pl. *hīna*] Bauern (ne. *hind*).
hǭl [ae. *hāl*] heil (ne. *whole*).
hóld [ae.] hold, treu, fest.
hǭlen [ae. *hālian*] heilen.
hǭlly [ae. *hāllīce*] gänzlich (ne. *wholly*). L.
hǭr [aisl. *hār*] Haar.
hōre [ae. *hōre*] Hure (ne. *whore*).
hórn [ae.] Hörnchen, eine Art Gebäck (ne. *horn*).
hoslen [ae. *hūslian*] das Abendmahl geben oder nehmen.
hǭten [ae. *hātan*] Prät. *highte,* heißen; verheißen, versprechen; *be* ∾ verheißen.
howen [ae. *hāwian*] schauen.
hul [ae. *hol*] Höhle, Loch (ne. *hole*).
hwal [ae. *hwæl*] Wal (ne. *whale*).
hwan [ae. *hwonne*] wann (ne. *when*).
hwâre, hwǭre [ae. *hwǣr, hwār* aisl. *hvar*] wo (ne. *where*).
hwat [ae. *hwæt*] was; teils (ne. *what*).
hwether, hwer(e) [ae. *hweđer*] ob; etwa (in Fragen; ne. *whether*).
hwil(c)-gât wie (eigtl. 'welchen Weg').
hwǭre s. *hwâre.*

I.

Ic, ich [ae. *ic*] ich (ne. *I*).
ilc [ae. *ilc*] jeder; derselbe; *ilker* = *ilc here* jeder von ihnen.
inne [ae. *innan*] darin.
in-til in, zu.
ivel [ae. *yfel*] übel, elend (ne. *evil*).
∾ 2. Übel, Unrecht; Krankheit.

J.

Joie [afrz.] Freude (ne. *joy*).
joiinge Fröhlichkeit.
joūpe [afrz. *jupe*] Joppe, Jacke, Wams.
justice, -ise [afrz.] Richter (ne. *justice*).

K (C).

Caynard [afrz.] Hund, Schuft (nfrz. *cagnard*).
cayser(e) [aisl. *keisari*] Kaiser.

caliz [afrz.] Kelch (ne. *chalice*).
canst s. *cunnen*.
câre [ae. *caru*] Angst, Besorgnis (ne. *care*).
carl [aisl.] Kerl, Sklave, Schurke.
kask [aisl. *ka(r)sk-r*] stark, kräftig.
catel [afrz.] Gut, Besitz (ne. *cattle, chattel*).
keft s. *koupen*.
kēling [aisl. *keila*] Stockfisch.
kempe [ae. *cempa*] Kämpe, Held.
kesten [aisl. **kesta*] werfen (zu ne. *cast*).
kęvel [aisl. *kefli*] Knebel.
kid s. *kīthen*.
kin(n)e- s. *cun-*.
kippen [aisl. *kippa*] aufheben.
kirke [aisl. *kirkja*] Kirche (schott. *kirk*).
kiste s. *chiste*.
kitten swv. [ae. **cyttan*] schneiden (ne. *cut*).
kīthen swv. [ae. *cȳđan*] verkünden, Part. Prt. *kid*.
cladde s. *clęthen*.
clappen [ae. *clappian*] klappen, schlagen (ne. *clap*).
clarē [afrz.] Würzwein (ne. *claret*).
clęthen [ae. **clǣđan*, aisl. *klǣđa*] kleiden, Prt. *cladde*, Part. Prt. *clad* (ne. *iron-clad*).
clęve [ae. *clĕofa*] Behausung, Kammer.
cliven swv. [ae. *clifian*] kleben (ne. *cleave*).
knâve [ae. *cnafa*] Knabe, Bursche, Diener (ne. *knave*).
coft s. *coupen*.
conseil [afrz.] Rat (ne. *counsel*).
cǭpe [ae. **cāpe*] Mantel (ne. *cope*).
corount [air. *cuaran*] Sandale, Schuh. L.
corporaus [afrz.] Meßtuch, Sakramentsdecke.
corūne [afrz.] Krone (ne. *crown*).
corūning [zum vor.] Krönung.
cǫte [ae. *cot, -e*] Hütte (ne. *cot*).
coūel, cuvel [ae. *cufle, cugle*] Rock, Gewand (ne. *cowl*).
coupen [aisl. *kaupa*] kaufen, bezahlen, entgelten, Prt. *coft, keft*.
coveren [afrz.] sich erholen (ne. *recover*).
covetīse [afrz. *cuveitise*] Habsucht (zu ne. *covetous*). L.
crike [aisl. *kriki*] Bucht; rima podicis (ne. *creek*).
croiz [afrz.] Kreuz.
crūs 'kraus', zornig.
cun-, kyne-merk [ae. *cyne-mĕarc*, aisl. *merki*] Königszeichen.
∾ *riche, -rīke* [ae. *cyne-rīce*] Königreich.
curt [afrz.] Hof (ne. *court*).
curteis [afrz.] höflich, -isch (ne. *courteous*).
curteisīe [afrz.] Höflichkeit, höfischer Anstand, feine Sitte (ne. *courtesy*).
cuuel s. *coūel*.

L.

Lachen [ae. *læccan*] empfangen, nehmen.
ladde [ae. *lǣdda*] Bursche (ne. *lad*).
laiken s. *leiken*.
larǧe [afrz.] freigebig (ne. *large*).
lāten, -ǭ- [aisl. *lāta*] lassen, verlassen; nachlassen.
lāth s. *lǭth*.
lauhte s. *lachen*.
lauhwen [angl. *hlæhhan*] lachen, Prt. *low* (ne. *laugh*).
laumprei [afrz.] Lamprete (ne. *lamprey*).
lawe, s. *lowe*.
lax [ae. *lĕax*, angl. *læx*] Lachs (ne. *lax*).
lēche [ae. *lǣce*, angl. *lēce*] Arzt (ne. *leech*).
lęd [ae. *lead*] Kessel (ne. *lead*).
lēf [ae. *leof*] lieb, teuer; willig.
leien [ae. *leogan*] lügen (ne. *lye*).
leik [aisl. *leik-r*] Spiel.
leiken, -ai- [aisl. *leika*] spielen.
lein [ae. *lecgan*] legen (ne. *lay*).
leiten [aisl. *leita*] suchen.
lēman [ae. *leof-man*] Geliebte(r) (ne. *lemman*).
leme s. *lim*.
lénden [ae. *lendan*] landen.

lę̄nen [ae. *lǣnan*] leihen, gewähren (ne. *lend*).
lenge [ae. *lengu*] Lengfisch, lota molva (ne. *ling*).
lenǧen [ae. *lengan*] verlängern.
leoūn, leūn [afrz.] Löwe (ne. *lion*).
lēp s. *loupen.*
lēr [ae. *hleor*] Wange (ne. *leer*).
lę̄ren [ae. *lǣran*] lehren; lernen, erfahren.
lēsen [ae. *leosan*] verlieren (ne. [*loose*).
letten swv. [ae. *lettan*] hindern, hemmen; aufhören (ne. *let*).
leūn s. *leoūn.*
lę̄vedi [ae. *hlǣf-dīge*] Herrin, Dame (ne. *lady*).
lēven [aws. *liefan,* angl. *-ē-*] erlauben, gewähren; glauben (ne. *believe*).
lę̄ven [ae. *lǣfan*] verlassen (ne. *leave*).
lēwe [ae. *hleowe*] lau, warm.
lich [ae. *līc*] gleich (ne. *like*).
līen s. *liggen.*
lift [ae. *lyft*] links (ne. *left*).
liggen, līen [ae. *licgan,* aisl. *liggja*] liegen (ne. *lie*).
lime, leme [ae. *lim*] Glied (ne. *limb*).
līte [ae. *lȳt*] klein.
littenen swv. [vgl. ae. *lȳtlian*] vermindern.
līth [aisl. *lȳð-r*] Leute, Volk.
lith [ae.] Glied, Spitze.
līþe 1. [ae. **līþu*] Linderung, Erleichterung.
∾ 2. Adj. [ae. *līþe*] linde, sanft (ne. *lithe*). L.
līþen swv. [aisl. *hlȳða*] lauschen, hören.
lǫken s. *lūken.*
lǫngen [ae. *longian*] gehören (ne. *belong*).
lopen s. *loupen.*
lǭth, lāth [ae. *lāð*] 1. leid; unwillig. 2. Beleidiguug (ne. *loath*).
loupen stv. [aisl. *hlaupa*] laufen, springen.
lǭverd, -werd [ae. *hlāford*] Herr (ne. *lord*).
∾ *ing* Herr (ne. *lording*).
low s. *lauhwen.*
lowe 1. [ae. *hlāw*] Hügel.
∾ 2. [aisl. *lāg-r*] niedrig (ne. *low*).
lūken [ae. *lūcan*] schließen.

M.

Maister [afrz. *maistre*] Herr, Anführer (ne. *master*).
mâke [ae. *maca*] Genosse, Gefährte, -in.
māle [afrz. *male*] Sack (ne. *mail*).
malisūn [afrz. *maleisson*] Fluch.
man-rēde [ae.∾*rǣden*] Huldigung.
marz [afrz.] März (ne. *march*).
maugrē [afrz.] trotz.
mēde [ae. *mēd*] 'Miete', Lohn, Belohnung (ne. *meed*).
meinē, -īe [afrz. *maisnée, -nie*] Familie.
mę̄len swv. [ae. *mǣlan*] sprechen, [reden.
men [ae. *man*] man.
mēre [aws. *miere,* angl. *mēre*] Mähre (ne. *mare*).
messe [afrz.] Messe (ne. *mass*).
∾ *gę̄re* [aisl. *gervi*] Meßgeräte (ne. *gear*).
mę̄st [ae. *mǣst*] meiste, größte (ne. *most*).
mestēr [afrz. *mestier*] Gewerbe.
mēten [ae. *mǣtan*] träumen.
michel, mikel [ae. *mycel*] viel, groß; Adv. sehr (ne. *much*).
middel-ę̄rd [ae. *middel* + *middan-(g)ëard*] Erde.
mikel s. *michel.*
milce [ae. *milds*] Milde.
milne-hoūs [ae. *mylen*] Mühlenhaus, Mühle.
mīne [afrz.] ein Spiel.
mirke [aisl. *myrk-r*] dunkel, finster (ne. *mirky, murky*).
mis-dōn [ae.] Unrecht tun, beleidigen.
∾ *fēren* swv. sich schlecht benehmen.
∾ *gǭn* daß.
∾ *seien* tadeln.
mīthen stv. [ae. *mīðan*] 'meiden', verbergen, verheimlichen.
mixed [zu ae. *mix, mëox*] 'mistig', elend, niedrig.

_mǭ_ [ae. _mā_] mehr.
mon [aisl. _mun_] muß, soll.
mǭne [ae. _*mān_] Meinung (ne. _moan_).
mon(e)k [ae. _munuc_] Mönch (ne. _monk_).
morwen [ae. _morgen_] Morgen; morgen (ne. _morn; morrow_).
mōten prt. prs. [ae. _mōtan_] müssen (ne. _must_).
mouhte s. _moūen._
moūen prt. prs. [ae. _*mugan_] mögen, vermögen, können (ne. _may_).

N.

_Nā_ [ae.] nie; nein (ne. _no_).
nam s. _nimen._
_ne_ [ae.] noch (in neg. Sätzen).
nēd-ly [ae. _neod-lice_] tüchtig, ordentlich.
nei [aws. _neah_, angl. _nēh_] nah; beinah, fast (ne. _nigh_).
neis s. _nesh._
nemen s. _nimen._
nēre 1. = _ne wēre._ L. 2. [ae. _nǣfre_] nie (ne. _ne'er_).
nęse [schw. _näsa_] Nase.
nesh, neish [ae. _hnesce_] weich, zart.
ne-þe-lęs nichtsdestoweniger (ne. _nevertheless_).
nęve [aisl. _hnefi_] Faust.
nēwhen [ae. _nēhwian_] sich nähern.
nihter-tâle [ae. _niht_ + aisl. Gen. _nāttar_] Nachtzeit.
nimen stv. [ae. _niman_] nehmen; gehen.
nis = _ne is._
nitten [ae. _nyttian_] benützen.
nōk Ecke, Teil (ne. _nook_).
nōmen s. _nimen._
nǭn [ae. _n-ān_] kein (ne. _no, none_).
note [ae. _hnutu_] Nuß (ne. _nut_).
nōþer [ae. _n-ōwđer_] weder.
nouht [ae. _n-āuht, -ōuht_] nichts; nicht (ne. _naught, not_).
noute s. _note._
numen s. _nimen._

O.

_O_ s. _on._
odrad s. _adrad._
offrende [afrz.] Opfer.
of-slǭn abschlagen.
_ok_ [aisl. _ok_] auch.
ǭne [ae. _āna_] allein (ne. _one_).
ǭnes [ae. _ānes_] einmal (ne. _once_).
ǭn-lēpi s. _anlēpi._
onne Adv. [ae. _on_] auf (ne. _on_).
_on-ǭn_ [ae. _on ān_] sofort, -gleich, schnell (ne. _anon_).
_ǭr_ [aisl. _ār_] ehe; eher.
ǭre 1. [ae. _ār_] Gnade, Gunst.
∾ 2. [ae. _ār_] Ruder (ne. _oar_).
oþer [ae. _āwđer, ōwđer_] entweder, oder (ne. _or_).
ouht [ae. _ā-, ō-wiht, -uht_] irgend etwas; irgend wie (ne. _aught_).
oun [ae. _āgen_] eigen (ne. _own_).
ōver [ae. _ōfer_] Ufer.
ǫver-al [ae. _ofer al_] überall.
∾ _fâren_ überfahren; aufhören.
∾ _gān, -gǭn_ vorübergehen, in Vergessenheit geraten.
∾ _gangen_ überwinden.
∾ _þwert_ [aisl. _þvert_] quer über (ne. _athwart_).
owen s. _awen._

P.

Paien swv. [afrz. _paiier_] befriedigen (ne. _pay_).
palefrey [afrz.] Reitpferd (ne. _palfrey_).
panier [afrz.] Korb.
papp Brustwarze (ne. _pap_).
parren sperren (zu ne. _park_).
pastée [frz.] Pastete.
patein [frz.] Patene, Kelchdeckel (ne. _paten_).
pellen [lat. _pellere_] eilen.
piken [ae. _pician_] pichen (ne. _pitch_).
piment [afrz.] Würzwein.
pīne [ae. _pīn_] Kummer, Schmerz.
pīnen [zum vor.] schmerzen (ne. _pine_).
plat s. _pletten._
plawen [aisl. _plaga_] spielen (zu ne. _play_).
pleien swv. [ae. _plegian_] spielen (ne. _play_).
pleinte [frz.] Klage (ne. _com-plaint_).
plentē [afrz.] Fülle (ne. _plenty_).

pletten, platten swv. [ae. *plættan*] schlagen; eilen, trampeln.
pliht [ae.] Kummer, Sorge (ne. *plight*).
pǫ̂ke [ae. *pohha*] Sack.
polk Pfütze, Lache.
pou(e)re [frz.] arm (ne. *poor*).
poūstē [afrz. *poesté*] Macht. L.
pranglen swv. [zu got. *praggan*] drücken.
priken swv. [ae. *prician*] spornen, schnell reiten (ne. *prick*).
put Wurf.
putten swv. werfen, schleudern; schlagen (ne. *put*).
puttinge Werfen, Wurf.

Q.

Qual s. *hwal.*
quan(ne) s. *hwan(ne).*
quath s. *quęthen.*
quēme [ae. *ge-cwēme*] bequem, angenehm.
quęthen stv. [ae. *cweðan*] sprechen (ne. *be-queathe*).
quī s. *hwī.*
quik [ae. *cwic*] lebendig (ne. *quick*).
quiste [ae. *cwiss*] Vermächtnis, Testament (ne. *bequest*).
quistron [afrz.] Küchenjunge. L.
quod, quoth s. *quęthen.*

R.

Radde s. *rēden.*
ran s. *renne.*
rank [ae.] stolz, frech.
rāth, rǭth [aisl. *rāð*] Rat, Hülfe; Berater.
râthe [ae. *(h)raðe*] schnell, eilends (ne. Komp. *rather*).
rāthen, rǭthen [aisl. *rāða*] raten.
rēd [ae. *rǣd*, angl. *-ē-*] Rat, Hülfe.
rēd [ae. *read*] rot (ne. *red*).
rēden [ae. *rǣdan*, angl. *-ē-*] raten; lesen (ne. *read*).
reft s. *ręven.*
regnen [afrz.] regieren (ne. *reign*).
rennen [aisl. *renna*] rennen; ∾ *on blōde* im Blute schwimmen (ne. *run*).
rēu- s. *rēw-.*
rēve [ae. *gerēfa*] Beamter (ne. *reeve*).
ręven [ae. *reafian*] rauben, wegnehmen, berauben (ne. *reave*).
ręvre [ae. *reafere*] Räuber.
re-warden [afrz.] beachten, berücksichtigen. L.
rēwen swv. [ae. *hreowan*] Mitleid haben, bemitleiden, dauern (ne. *rue*).
rēw-, rēu-nesse Mitleid.
richt-wīs [ae.] gerecht 37 (ne. *righteous*).
rig [aisl. *hrygg-r*] Rücken.
rīke [aisl.] Reich; s. *cun* ∾
rīme [afrz. *rime*] Gedicht (ne. *rime, rhyme*).
ripp [aisl. *hrip*] Fischkorb.
ritten ritzen, einschneiden.
rosēr [afrz.] Rosenstrauch.
rǭth(e) s. *rāth(e).*
roūten [ae. *hrūtan*] brüllen.
runci [afrz.] Pferd.

S.

Sail s. *seil.*
saisen, -ei- [afrz. *saisir, seisir*] übergeben; einsetzen; in Besitz nehmen (ne. *seize*).
sâmen [aisl. *saman*] zusammen.
samenen [aisl. *samna*] versammeln.
sāre [ae.] bitter, sehr (ne. *sore*).
sauf, sāve [afrz.] sicher (ne. *safe*).
saunz faille [afrz.] ohne Fehler, sicherlich. L.
sauter [afrz. *sautier*] Psalter, Psalm.
sāve s. *sauf.*
sc- s. *sk-.*
sch- s. *sh-.*
seck [aisl. *sekk-r*] Sack.
seğğe [frz. *sèche*] Tintenfisch.
seil, sail [ae. *segl*] Segel (ne. *sail*).
seisen s. *saisen.*
sel-coūth [ae. *seld-cūð*] seltsam, wunderlich; Wunder.
sęle [ae. *sēolh*, angl. *selh*] Seehund, Robbe (ne. *seal*).
sēlī [ae. *sǣlig*, angl. *-ē-*] einfach, harmlos (ne. *silly*).

selthe [ae. *sæld*, angl. *-ē-*] Glück, Erfolg.
sembling [zu fr. *assembler*] Versammlung (ne. *assembling*).
sēmen [ae. *sēman*] passen, anstehn (ne. *seem*).
sēne [aws. *ge-siene*, angl. *-sēne*] sichtbar, deutlich, klar (ne. *seen*).
serǧa(u)nt, -jaunt [afrz.] Beamter [(ne. *sergeant*).
sērǧe s. *cērǧe.*
serk [aisl. *serk-r*] Hemd (ne. *sark*).
serven [afrz. *servir*] dienen; verdienen (ne. *serve*).
shâme-like [zu ae. *scamu*] schändlich, schmählich (ne. *shame*).
sha(u)we s. *shęwe.*
shénden [ae. *scendan*] schänden, entehren.
sheppen [ae. *sceppan*] schaffen, erschaffen; sich anschicken, rüsten; Prt. *shōp.*
shęwen, -a-, -o- swv. [ae. *sceawian*] schauen, sehen, bemerken (ne. *show*, *shew*).
shīd [ae. *scīd*] Scheit.
shílden swv. [ae. *scildan*] schilden, schirmen (zu ne. *shield*).
shīr [ae. *scīr*] glänzend.
shīrēve [ae. *scīr-ge-rēfa*] Grafschaftsbeamter (ne. *sheriff*).
shō [ae. *seō*] sie.
shōp s. *sheppen.*
showen s. *shęwen.*
shrīden [ae. *scrȳdan*] kleiden.
shrūd [ae. *scrūd*] Gewand, Kleidung (ne. *shroud*).
shulle Scholle.
sibb [ae. *sibb*] verwandt (ne. *gossip*).
sīken swv. [ae. *sīcan*] seufzen (zu ne. *sigh*).
siker-like [ae. *sicor*] sicherlich.
∾ *nesse* Sicherheit.
sīking [zu *sīken*] Seufzen.
simenel [afrz.] Semmel.
sinne [ae. *syn*] Sünde; Schade; Mitleiden, Erbarmen (ne. *sin*).
sīre [afrz.] Vater (ne. *sire*). L.
sīþ [ae.] Mal.
sīþe [ae. *sigđe*] Sense (ne. *scythe*).
siþe(n) [ae. *sīđ-đan*] dann, darauf, nachher (ne. *since*).
scāpen s. *ascāpen.*
skēt [aisl. *skjōt-r*] schnell, bald.
skirming [zu afrz. *eskermir*] Fechten (vgl. ne. *skirmish*).
slawen s. *slǭn.*
slei [aisl. *slœg-r*] schlau, klug (ne. *sly*).
slengen [aisl. *sløngva*] schleudern (ne. *sling*).
slīke [aisl. *slīk-r*] glatt (ne. *sleek*, *slick*).
slǭn [aisl. anordh. *slā*] Part. *slawen* schlagen; erschlagen (ne. *slay*).
smert(e) [ae. *smĕart*] schmerzlich, scharf (ne. *smart*).
smerten [ae. *smĕortan*] schmerzen.
sǭ [dän. *saa*] Zuber, Kübel.
sǭrī [ae. *sārig*] traurig, bekümmert (ne. *sorry*).
sot-shipe [afrz.] Narrheit, Torheit (zu ne. *sot*).
soūpen s. *sūpen.*
sowel [ae. *sufl*] Speisen, Lebensmittel. [*speak* v.).
spēke [zu ae. *specan*] Rede (ne.
sperren [ae. *spĕarrian*] einsperren.
spillen swv. [ae. *spillan*] verlieren; umkommen; vernichten (ne. *spill*).
spiren swv. [ae. *spyrian*] 'spüren', fragen.
sprǫ̂te [ae. *sprot*] Zweig (vgl. ne. *sprout*).
stan-dę̄d [ae. *stān-dead*] tot wie ein Stein, mausetot.
star [aisl. *stǫrr*, schwed. *starr*] Segge (lat. *carex*).
stark [ae. *stĕarc*] stark (ne. *stark*).
stę̄m [ae. *steam*] Flamme (ne. *steam*).
sterne [aisl. *stjarna*] Stern.
stert 1. [ae. *stĕort*] Sterz, Schwanz (ne. *start*).
∾ 2. Sprung (ne. *start*).
stevene [ae. *stefn*] Stimme.
stī [ae. *stīg*] Steig, Weg.
stirten swv. stürzen, springen, eilen (ne. *start*). [*stithy*).
stith [aisl. *steđi*] Amboß (ne.
stīth [ae. *stīđ*] heftig. L.
stōr [aisl. *stōr-r*] stark.
stoúnde s. *stúnde.*

strā [aisl.] Stroh.
strēnen [ae. *streonan*] erzeugen.
strīe [afrz. *estrie*] Hexe.
stroūt 'Strauß', Streit.
stroūten swv. streiten, lärmen.
stúnde [ae. *stúnd*] Zeit.
su- s. *sw-*.
sūpen [ae. *sūpan*, afrz. *soper*] zu Abend essen.
super [afrz.] Abendessen (ne. *supper*).
swein [aisl. *svein-n*] Bursche, Soldat (ne. *swain*).
swérd (ae. *sweord*) Schwert (ne. *sword*).
swich s. *swilk*.
swike 1. [ae. *swica*] Betrüger, Verräter.
∾ 2. [ae. *swice*] betrügerisch, falsch, verräterisch.
swikel [ae. *swicol*] dass.
swilen swv. [ae. *swilian*] waschen, spülen (ne. *swill*).
swilk, swich [ae. *swylc*] solch (ne. *such*).
swingen stv. [ae. *swingan*] schlagen, geißeln (ne. *swing*).
swink [ae.] Mühe, Arbeit.
swinken stv. [ae. *swincan*] arbeiten, sich plagen.
swīre [ae. *swīra*] Nacken.
swīþe [ae.] stark, sehr; schnell.
swǭt [ae. *swāt*] Schweiß.

T.

Tâle [ae. *talu*] Zahl (ne. *tale*).
talevace [afrz. *talevas*] großer Schild.
t'arst = *at arst*.
teit [aisl. *teit-r*] munter.
tēl [aws. *tǣl*, angl. *tēl*] Tadel, Vorwurf.
tēne [ae. *teona*] Kummer, Leid, Ärger (ne. *teen*).
tęren teeren (ne. *tar*).
tīd [ae.] Zeit, Stunde (ne. *tide*).
tīding [ae.] Nachricht (ne. *tiding*).
tihten [ae. *tyhtan*] beabsichtigen, planen.
tillen swv. [ae. *tyllan*] erhalten, erlangen.
tīnen swv. [aisl. *tȳna*] verlieren.
tirven, turven [zu ae. *tēarflian*] wenden, rollen; *to* ∾ häuten.
tīþande [aisl. *tīðindi*] Zeitung, Nachricht.
to- Präfix zer-, in:
∾ *brīsen* zerschlagen (ne. *bruise*).
∾ *crusshen* [afrz. *cruisir*] zerdrücken, zermalmen (ne. *crush*).
∾ *deilen* teilnehmen an.
∾ *drawen* [ae. *dragan*] zerreißen (ne. *draw*).
∾ *frusshen* [afrz. *fruisser*] zerbrechen.
∾ *hęwen* zerhauen (ne. *hew*).
∾ *rīven* stv. [aisl. *rīfa*] zerreißen (ne. *rive*).
∾ *shiveren* zerbrechen (ne. *shiver*).
∾ *tęren* stv. [ae. *teran*] zerreißen (ne. *tear*).
∾ *turven* häuten (s. *tirven*).
∾ *tūsen* zerzausen (ne. *touse*).
tōten [ae. *tōtian*] gucken, schauen, blicken.
traison, -oūn [afrz.] Verrat (ne. *treason*).
trē [ae. *treo*] Baum, Balken, Pfosten (ne. *tree*).
trēwe [ae. *triowe*] treu, wahr (ne. *true*).
tristen swv. [aisl. *treysta*] vertrauen (ne. *trust*).
trō swv. [dän.] vertrauen, glauben.
trome [ae. *truma*] Schar, Haufen.
trǫne [afrz.] Thron (ne. *throne*).
trowen, troūen [ae. *treowan, trūwian*] vertrauen, glauben (ne. *trow*).
tumberel Tümmler, Braunfisch.
turven s. *tirven*.

Þ, Th.

þain s. *þein*.
þan(ne) [ae. *þonne*] dann; als; als wenn (ne. *than, then*).
þar prt. prs. [ae. *þĕarf*] bedarf; darf, Prt. *þurte*.
þâre, þēr, þǭre [ae. *þēr, þāra*, aisl. *þar*] da, dort; wo (rel.) (ne. *there*).
þarnen [aisl. *þar(f)na*] verlieren; entbehren, vermissen.

þâven [ae. *þafian*] gewähren; aushalten, ertragen.
þē [aws. *þeoh,* angl. *þēh*] Schenkel (ne. *thigh*).
þēd [ae. *þeod*] Volk, Land.
þēf [ae. *þeof*] Dieb (ne. *thief*).
þeih [ae. *þeah,* angl. *þēh*] dennoch, doch; obgleich.
þein, þain [ae. *þegn*] 'Degen', Edler (ne. *thane*).
þenken [ae. *þencan*] denken, Prt. *þouhte* (ne. *think*).
þenne [ae. *þonan*] von dannen (ne. *thence*).
þēr s. *þar.*
þerne [aisl. *þerna*] Dirne, Magd.
þēr-t-ēkene [ae. *þǣr tō eacan*] dazu, überdies.
þęþe(n) [aisl. *þaðan*] von dort, von dannen.
þēu [ae. *þeow*] Diener, Knecht.
þęw [ae. *þeaw*] Sitte.
þī [ae. *þȳ*] dadurch; *for þī* deswegen.
þicke [ae. *þicce,* aisl. *þykk-r*] dick, kräftig; in Menge (ne. *thick*).
þider [ae.] dorthin (ne. *thither*).
þiggen [ae. *þicgan,.* aisl. *þiggia*] erbitten, erbetteln.
þinchen [ae. *þyncan*] dünken, scheinen, Prt. *þoūhte* (ne. *think*).
þīsternesse [ae. *þiestro*] Düsterheit, Finsternis, Dunkel.
þǭ 1. [ae. *þā*] diese (Pl.).
∾ 2. [ae. *þā*] dann; wann, als.
þǫlen [ae. *þolian*] erdulden.
þǫre s. *þar.*
þórne-bâke [ae. *þorn-bæc*] Dorn-, Stachelroche (ne. *thornback*).
þoru(h), þorw, þuruh [ae. *þurh*] durch; hindurch (ne. *through, thorough*).
þor-ūt-like [ae. *þurh-ūt* + *līce*] durchdringend.
þouh [anord. **þoh*] doch, dennoch; obgleich (ne. *though*).
þoūhte s. *þinchen.*
þral [ae. *þrǣl-l*] Sklave, Knecht; Schurke (ne. *thrall*).
þrawe [ae. *þrāg*] Zeit; Augenblick.
þredde s. *þridde.*
þręten [ae. *þreatian*] drohen (ne. *threaten*).
þrette s. *þręten.*
þridde, -e- [ae. *þridda*] dritte (ne. *third*).
þrinne [aisl. *þrinnir*] drei.
þrīsten swv. [aisl. *þrȳsta*] stoßen (ne. *thrust*).
þrǫte [ae. *þrote, -u*] Strosse, Kehle (ne. *throat*).
þurte s. *þarf.*
þuruh s. *þoruh.*
þus-gâte s. *gâte.*

U.

Umbe [ae. *ymbe,* aisl. *umb*] um; ∾ *stoúnde* früher, einst.
um-bi-standen herumstehen um, umgeben.
um-bi-yēde [ae. *ge-eode*] umgab, -zingelte.
under-fínden ausfindig machen, [merken.
∾ *stǫnden* aufnehmen.
∾ *tâken* aufnehmen, hüten, pflegen.
un-dōn [ae. *on-dōn*] aufmachen (ne. *undo*).
un-ęþe [ae. *eaðe*] kaum. L.
unker [ae.] euer beider.
un-kevelen [aisl. *kefla*] losmachen, vom Knebel befreien.
un-kíndelike [ae. *cynd-lice*] unpassend, ungeziemend (ne. *unkindly*).
un-órnelike [ae. *un-orne, -ornlice*] schimpflich, entehrend.
un-rīde [ae. *un-ge-rȳde*] ungeheuer, groß, gewaltig.
un-riht [ae.] Unrecht.
un-wrast(e) [ae. *wrǣst*] wertlos, elend, schlecht.
ūten-ladde [ae. *ūtan* + *lǣdda*] fremder Krieger.
ūtrāğe [afrz. *outrağe*] Gewalttätigkeit, Vergehen (ne. *outrage*).

V.

Veneisūn [afrz.] Wildpret (ne. *venison*).
voiz [afrz.] Stimme (ne. *voice*).

W.

Wā, wǭ [ae. *wā*] Wehe, -klage (ne. *woe*).
wâden [ae. *wadan*] gehen (ne. *wade*).
waik, weik [aisl. *veik-r*] 'weich', schwach.
waiten [afrz.] warten, bewachen (ne. *wait*).
war [ae. *wær*] gewahr (ne. *aware*).
warien [aws. *wīergan*, angl. *wergan*] verfluchen.
warp s. *werpen*.
wastel [afrz., nfr. *gâteau*] Kuchen, Semmel, Feinbrot.
waw, wow [ae. *wāg*] Mauer, Wand.
wēde [ae. *wǣd, ge-wǣde*, angl. *-ē-*] Kleid, Gewand (ne. *weed*).
wēden [ae. *wēdan*] wüten, toben.
wei [ae. *weg*] Weg (ne. *way*).
weik s. *waik*.
weilawa, -ei [aisl. *vei* + ae. *lā*] wehe! (ne. *wellaway*).
wēl [ae.] wohl, sehr; ∾ *o bǭn* tüchtig an Knochen, stark an Körper.
wẹ̄l [ae. *wela*] Reichtum, Glück (ne. *weal*).
wélden [aws. *wieldan*] regieren, besitzen; schwingen (ne. *wield*).
wēnen swv. [ae. *wēnan*] 'wähnen', denken, glauben (ne. *ween*).
werd, word [ae. *wĕorold*] Welt (ne. *world*).
wẹ̄ren [ae. *werian*] wehren, verteidigen.
werewen, wirwen [ae. *wyrgan*] erwürgen (ne. *worry*).
werk [aws. *wĕorc*, angl. *werc*] Werk, Tat (ne. *work*).
wernen swv. [aws. *wiernan*, angl. *wærnan*] verwehren, -weigern (zu ne. *warn*).
werpen stv. [ae. *wĕorpan*] werfen (ne. *warp*).
werre [afrz.] Krieg (ne. *war*). L.
wesseil [aisl. *ves heil-l!*] 'heil dir!' Trinkgelag (ne. *wassail*).
wesseilen zutrinken, zechen.
wicke böse, schlecht, elend, gemein (ne. *wicked*).
wiht, wicht 1. [ae. *wiht*] 'Wicht', Bischen, kleiner Teil (ne. *whit*). ∾ 2. mutig, kräftig, tätig, behend.
wil [aisl. *vill-r*] verwirrt, unsicher, unerfahren.
wimman, wuman [ae. *wīfman*] Weib, Frau (ne. *woman*).
winne [ae. *wynn*] Wonne, Freude, Glück.
wirchen swv. [ae. *wyrcan*] wirken, bereiten (ne. *work*).
wirwen s. *werewen*.
wissen [ae. *wissian*] lenken, richten.
wissing Rat.
wiste s. *witen* 2.
wit [ae.] wir beide.
witen 1. swv. [ae. *witian*] schützen, hüten, bewahren, sorgen für. ∾ 2. prt. prs. [ae. *witan*] wissen.
witer-like [aisl. *vitr-liga*] sicherlich.
with s. *wiþ*.
wiþ(e) [ae.] mit; von, durch. ∾ *þan* vorausgesetzt daß, wenn. ∾ *þat* daß. ∾*ūten* ohne; außer (ne. *without*).
wulvine [ae. *wylfen*] Wölfin.
wman s. *wimman*.
wǭ s. *wā*.
wōd [ae.] wütend, verrückt.
wǭld [ae. *wald*] 'Gewalt'; Bedeutung; *owen on w.* bedeuten.
wole = *wile* will.
wǭn, -e [aisl. *vān*] Wahn, Meinung, Vermutung; Aussicht; große Zahl, Menge; Stärke, Kraft.
wonden [ae. *wandian*] zögern. L.
wone [ae. *wuna*] 1. Gewohnheit, Sitte. 2. gewohnt.
wonen [ae. *wunian*] wohnen.
wǭng [ae. *wang*] Flur, Gefilde, Ebene.
word [ae. *ord*] Anfang. L.
wǭren [aisl. *vāru*] = *wēren* waren.
worþen, wurþen stv. [ae. *wĕorðan*] werden.
woss- s. *wess-*.
wǭt s. *witen*.
wow s. *waw*.
wrast [ae. *wrǣst*] stark, fest; *un*∾ schwach, elend, wertlos.
wrastling [ae. *wrǣstlung*] Ringen (ne. *wrestling*).
wrathe [ae. *wrǣþþo*] Zorn (ne. *wrath*).

wreiere [ae. *wrēgere*] Angeber, Verräter.
wrẹ̄ken stv. [ae. *wrecan*] rächen.
wrǭ [dän. *vraa*] Ecke, Winkel.
wrǭth [ae. *wrāð*] zornig (ne. *wroth*).
wurþen s. *worþen*.

Y.

Yā [aisl. *jā*] ja.
yâre [ae. *gĕaru*] 'gar', bereit.
yâren [ae. *gĕarwian*] fertig, bereit machen.
yāten [aisl. *jāta*] gewähren.
yẹ̄ [aws. *gea*, angl. *gǣ*, *gē*] ja.
yēde [ae. *ge-eode*] ging.
yeft [ae. *gift*] 'Gift', Gabe.
yélden [aws. *gĭeldan*, angl. *geldan*] vergelten; übergeben (ne. *yield*).
yēmen [aws. *gieman*, angl. *gēman*] behüten, bewahren, regieren.
yerd [ae. *gĕard*] Hof (ne. *yard*).
yerne [ae. *gĕorne*] gern, eifrig.
yernen [aws. *gĭernan*, angl. *gĭornan*] begehren (ne. *yearn*).
yẹven, yiven, given [angl. *gefan*, aws. *gĭefan*, aisl. *gefa*] geben; refl. sich benehmen.
yif, if [ae. *gif*] wenn (ne. *if*).
yunder [ae. *geond*] dort, jenseits (ne. *yonder*).

Anmerkungen.

I. Zum Havelok.

1ff. Solche Aufforderungen sind in der me. Epik typisch, vgl. Gruber, Angl. 18, 72, zu V. 1—2; Morrill, zum Spec. Guy V. 1. — 2. Für *men* möchte Schmidt, Heimatbest. S. 19 *þen* schreiben; vielleicht steht es für *wimen?* Vgl. auch Kölbing, E. St. 16, 304. — 3. *of a tale*, vgl. *heo hærcneden ȝeorne of þas kinges hærme* Laȝ. 19668; *that was so neih to herken of his sawe* Chaucer, Kni. Tale 668. — Zu *you wile telle* vgl. Zupitza zu Guy V. 5478, zu *tale telle* Morrill zum Spec. Guy V. 28. — 5. betone *Havelók,* wie V. 23. Der Name gilt für welsch (kymrisch) = *Abloyc*, *Abloec,* vgl. Heyman, Studies p. 69ff.; Binz, Beibl. 18, 12 denkt an Entstellung aus *Haþeloc* = ae. *Haðulāc.* Das Präfix *y* erscheint noch V. 11, 12, 163, 285, vgl. Schmidt, Heimatbest. S. 79. Zum Reim *maked: naked* vgl. Kölbing zu Beves A 1107 (S. 271). — 8f. *He was ... He was:* solche Wiederholungen zu Anfang des Verses sind häufig, vgl. 199, 277, 309, 361, 452, 608, 611, 622, 768, 1012, 1063, 1071, 1269, 1388, 1414 etc. — 9. Über *wicht* 'tüchtig' = ae. *wiht* 'etwas', das bei prädik. Gebrauch Adjektiv wurde, vgl. Zup., E. St. 13, 380 (zu V. 314). — V. 9—10 sind typisch, vgl. V. 25, 87, 345, 1757, 1970 und Guy of Warw. (Auchinleck Ms.) ed. Zupitza p. 384, V. 4f.: *þe best bodi he was at nede, þat ever miȝt bistriden stede.* Über *þurte* = *þurfte* vgl. Hall zu Horn 388. — 11f. *mowen,* d. i. *mūen,* setzt ein ae. **mugun* voraus (vgl. den jungen ae. Opt. *muge*), wie das Prät. *mouhte* ein ae. **mohte.* — 12. *and* steht hier für *if*, vgl. Morrill zum Spec. Guy V. 89. — *leren* steht hier für *lernen,* wie öfter, vgl. V. 927 und Schick zu Lydgates Temple of Gl. V. 297. — 13f. Ähnl. Aufforderungen verzeichnet Zup. zu Guy V. 5859; Kölbing, zu Beves E 737f. (S. 253 unten). — 15. *And*, sc. *I,* das aus *me* V. 14 zu ergänzen ist, vgl. Pogatscher, Angl. 23, 287ff. und Zup. zu Guy V. 10; Kaluza zu Libeaus V. 903; Hall zu Horn 1268. Ähnlich heißt es Guy of Warwick (Caius Ms.) V. 1928: *Now yiue us drinke wyne or ale!* — 16. Zu *shilde from* vgl. Anm. zu V. a. V. 23, 31. — 19. Zu *wiþ þat*, das hier final, aber V. 1220 konditional ist, vgl. Koch, Histor. Gramm. II, § 524. — 24. Es ist *stálworþi* zu betonen. — 25. Die Besserung nach V. 87. — 26. Vgl. zum Tempuswechsel Mätzner, Gramm. II, S. 96f. und meine Anm. zu Beow. 994, 1314, 1927 und 2495, ferner Sarrazin zu Oct.

(Südl. Vers.) V. 313. — 28f. *That in his time:* 'zu dessen Zeit', vgl. Zup. zu Guy 181 und Morsbach, E. St. 29, 369f. *Dede maken* ist relativ: 'die er machen ließ'. Vgl. noch V. 81 und 86. — 30. *yung . . . olde:* solche Gegensätze sind beliebt, vgl. *old and ʒung* V. a V. 109, 4 und Anm. — 31. *dreng* (aisl. *drengr*) war nach dem N. E. D. 'a free tenant (spec.) in ancient Northumbria, holding by a tenure older than the Norman Conquest, the nature of which was partly military, partly servile'. — Über *kayn* = *þayn* vgl. Zupitza, Angl. 3, 375. — Eine ähnl. Aufzählung s. V. 2194f. — 33. Nach Zup. zu Guy 4225 wäre *wyues* zu lesen. — 34. *hise* ist eine nach *mine, þine, oure, ʒure, here* gebildete Pluralform. — 39. *wreieres and wrobberes,* vgl. *wrobbe and wrye* Thom. of Erceld. V. 38. — 43. Diebstahl wird in den ags. Gesetzen zuweilen mit dem Tode bedroht, vgl. Deutschbein, Studien S. 162. — 44. Vgl. V. 1430 und ne. *it went for nothing* (Sk.) und Zup. zu Guy 954. — 45f. Die Ergänzung nach Guy (Auchinl. Ms.) V. 137ff.:

> *Þei a man bar an hundred pounde,*
> *Opon him, of gold y-grounde,*
> *Þe[r] nas man in al þis londe*
> *Þat durst him do schame no schonde.*

resp. nach dem Caius Ms.:

> *Though men did bere an hundred pounde*
> *Upon him, of penyes rounde,*
> *There shulde not bee founde in all the londe*
> *A theef that him wolde hurte ne shonde.*

Ähnliches berichten die ags. Annalen von der Regierung Wilhelms I. und Heinrichs I., vgl. Deutschbein, Studien S. 163. — 47. *hijs* erscheint noch V. 468 und öfters bei Will. v. Shoreham. Die Länge beruht vielleicht auf Anlehnung an *mīn* und *þīn*? — 50. Die Besserung nach V. 994 und 1689. — 53. *beye and sellen:* beliebte Formel, vgl. zu V. 1654. — 54. Wegen des Tempuswechsels vgl. zu V. 26. — 57. Zum Ausdruck vgl. Zupitza, E. St. 13, 393. — 65. Zum Ausdruck vgl. ib. 394 zu V. 489. — 66. *ne* 'oder': doppelte Negation (vgl. *was non so bold* V. 64) ist im Ae. und Me. häufig. — 72. Beispiele von ähnl. Litotes gibt Morrill zum Spec. Guy V. 3. — 73. Beliebter Ausdruck, cf. ib. zu V. 153 und Anm. zu V. a. V. 33, 14 nebst Nachtr. — 80f. ist ein Anakoluth, da wir nach *were he* 'mochte er ein noch so starker Ritter sein' ein *He made him* als Fortsetzung erwarten würden. Bei *þat he ne made* sollte man *was he* erwarten! — 83. Zum Reim *shame: blame* vgl. Kölbing, Ipomadon S. 456 zu V. 445. — 84. Aus dem *maydne* V. 83 ist ein Acc. Objekt *hire* zu *brouht* zu ergänzen. — 86. *limes* (l. *lime?*) hier vom Zeugungsglied, da Entmannung bei den Agss. die Strafe für Notzucht war, vgl. Gadow zu Eule und Nacht. 1485; Deutschbein, Studien, S. 163. — 87f. Zum Ausdruck vgl. Zupitza, E. St. 13, 386

(zu V. 389). Da die Anzahl der *ede*-Reime ungerade ist (19), muß ein Vers ausgefallen sein. Madden verweist auf den Passus in der poet. Chronik ed. Ritson, Metrical Romances II, 281, V. 263ff., der aber offenbar aus unserer Dichtung stammt, vgl. Deutschbein, Studien S. 230f. Ähnliche Stellen im Hav. sind: 25f., 346f., 1758f., 1970f. — 91. Beliebter Vergleich, cf. *He sprong forð an stede, swa sparc deð of fure* Laȝ. II, 565; *He sprang forthe als sparke one glede* Ysumbras 458; *Guy starte up, as sparke of fyre* Guy 9625; *And lep out of the arsoun, As sperk doþ out of glede* Libeaus 668f.; *Him þouȝt, he brend so spark on glede* King of Tars V. 194 (E. St. XI, 38); *And forth upon his wey he glod, As sparcle out of the bronde* Sir Thopas 2094f.; *Out of his saddle swythe he start, As sparcle doth out of fyer* Percy folio Ms. II, 440. — 92. *dede* ist D. Pl. (ae. *dēdum*), vgl. Skeat zu Will. of Palerne 3807 und 4665. — 95. Nämlich zum Zeichen der Ergebung, vgl. Zup., E. St. XIII, 365 zu V. 154.

101. *fōte* ist hier wie V. 113 und 1199 D. Pl. = ae. *fōtum,* vgl. Zup. zu Guy 598. — 104. *wisse and rede* ist formelhaft, vgl. Zup., E. St. XIII, 406 zu V. 661; Schick zum Temple of Glass V. 637. — 106. Zu *was hoten* vgl. Zup. zu Guy V. 169. *Aþelwold* ist keine historische Persönlichkeit, manches von ihm Erzählte paßt auf Heinrich II., vgl. Deutschbein, Studien S. 161ff. — 107. Zum Ausdruck vgl. Hall zu Horn C 90: *of wordes he was bald.* — 113. Vgl. Zup., E. St. XIII, 392 zu V. 458 über *speken with mouthe.* — 115. *underfinden,* das der Sinn erfordert, ist belegt V. a. V. 99, 32; vgl. auch as. *underfindan,* nl. *ondervinden* und ne. obs. *underfind.* Der Schreiber hat, um den Reim herzustellen, eine unmögliche Form geschaffen. — 118. Erg. den Inf. *ben,* wie V. 693. Vgl. zum Ausdruck Levin, Poema mor. zu V. 90; Horn, ed. Wißmann, V. 847 und Halls Anm. zu V. 825; Kock, Angl. 25, 325. — 122. Vgl. zum Ausdruck V. 838 und 2053 sowie Hall zu Horn V. 250, zum Reim Kölbing zu Amis und Am. V. 910. — 123. D. h. 'an mir selbst liegt mir nichts'. — 124. Ähnliche Ausdrücke der Klage s. V. 1878 und die Sammlungen von Zielke, Orfeo S. 15. — Nach Ausdrücken der Verwunderung steht oft ein Concessivsatz, vgl. Koch, Histor. Gramm. II, § 508 Anm.; Wülfing, Syntax Alfreds II, 86, Anm. 3; Mätzner, Engl. Gramm. III, 516. — 125. Vgl. *scholde he never go ne speke,* Beves V. 1956. — 127. Vgl. *Wiþ an hundred kniȝtes bi mi side,* Guy (Auch. Ms.) Str. 150, 11. *An hundred kniȝtes bi his side* Horn Child V. 844. — 128. D. h. 'bis sie das mannbare Alter erreicht hätte', vgl. ne. *to be of age* und Kölbing zu Beves A 315. — 130. *hem of = with them* 'mit ihnen'. — 136. Ähnl. V. 2274f. Vgl. Hall zu Horn 1001: *He dude writes sende Into Yrlonde After kniȝtes liȝte.* — 139. *Roxburgh,* südl. Grenzfestung der Schotten unweit Kelso am Tweed, wurde Heinrich II. nach 1174 als Entgelt

für die Freilassung Wilhelms von Schottland überlassen und erst von Richard I. wieder aufgegeben, vgl. Deutschbein, Studien S. 160f. — 142. Cf. *þat liþ in Godes bond,* Amis und Am. 1929. — 143. *niht and day,* vgl. *niht ne dai* V. und V. 31, 31; *n. and d.* Hali Maid. p. 15; weitere Beisp. gibt Caro, E. St. 12, 347 unten. — 148. Constr. *þat couþe red of his ivel.* — 149. Dies bedeutet doch wohl: 'es blieb ihm nichts übrig, als der Tod'. — 151. *Sorful and sori:* vgl. *sari and sorhfull* V. and V. 83, 18 und Anm. — 152. *wrungen hondes:* typischer Ausdruck des Schmerzes, vgl. Kaluza zu Libeaus 1458; Wißmann zu Horn 114; Hall desgl. 988. — 153. Vgl. V. 2797 und Eule und Nacht. 1567f.: *mid heom ich wepe swiþe sore, and for heom bidde Cristis ore.* — 157. Typische Phrase, vgl. Horn 456: *bifore þe king in halle* und V. and V. 141, 21: *at te kinge . . . into his halle.* — 158. *Winchester* in Hampshire war die alte Hauptstadt von Wessex, vgl. Deutschbein, Studien S. 229. — 164. *goven hem ille,* vgl. *gaf her ille* 1129, sowie Schleich zu Ysumbras V. 91 (VIII, 7). — 174. Vgl. Zup., Zeitschr. f. d. Alt. 19, 128, sowie V. 128 und 2713. *w* steht hier für *wu* wie 226, 281, 434, 546, 573, 1027. Vgl. auch Owl and Night. ed. Wells, Anm. zu V. 34. — 177. *Bi St. Johan,* vgl. Am. und Am. 785 Anm. sowie Lange, Versich. bei Chaucer S. 23; Sir Beves O 3571; Zup., E. St. 13, 411, zu V. 761: *Be God and be St. J.* — 178f. Zum Reim *Cornwayle: faile* vgl. Kölbing zu Beves O 3257. *withuten* wird häufig so mit Subst. verbunden, vgl. Hall zu Horn 347. — 182. Übergang in dir. Rede ist beliebt, vgl. Zup. zu Guy 1785. Zu *alther* + Superl. vgl. Schleich, Gast of Gy 1696. — 188. Vgl. Guy (Anch. Ms.) Str. 253, 4: *þe corporas and the messegere.* Über das *corp.* handelt Konrath zu Will. of Shoreham 49, 1371. — 189. *erl* ist zweisilbig = *errel,* vgl. V. 206, 2861, 2923, *sworn* 204, *forth* 810, 821, 873, *north* 1255, *bord (?)* 1722, *carl* 1789, *thorn(?)* 759, 832, *Corn-* 2908 (Skeat). — 191. *withuten lac* = 2219, vgl. Schleich zu Ywain 264; Kölbing zu Beves O 400[5] (S. 245); Zielke, Orfeo S. 12 (Mitte). — 192. In V. 259 soll sie mindestens 20 Jahre alt sein! Im frz. Lai heißt es, V. 221f.: *Tant qu'ele fut de tiel age, Que suffrir porroit mariage.* Über *winter* 'Jahr' vgl. Zup., E. St. 13, 354 zu V. 67. — 194f. Morsbach verbindet (E. St. 29, 370) *of luve-dr.* mit *couþe;* es steht parallel *of curteysye.* Zu *gon and speken* vgl. V. 369. Über tautolog. Composita wie *luve-dr.* vgl. Kölbing zu Ipom. V. 127. — 197. Zu *to gōde þouhte* 'gut dünkte' vgl. Zup., Z. f. d. Alt. 19, 125. Wie der Reim zeigt, ist *þouhte* aus ae. *þōhte* hier für ae. *þūhte* eingetreten, wie auch V. 256; vgl. Hall zu Horn 494. — 199. *hexte* ist gebessert nach V. 1080.

204. *sworn,* sprich *sworren* nach Anm. 189. — 205. Nach V. 112f. und 125 kann sie noch nicht gehn! — 212. Vgl. Orm. 6129: *He shall shrifenn þe annd huslenn;* Child's Ballads LIX, 46, 2: *me for to houzle and shrive.* — 213. Eine spielmannsmäßige Über-

treibung, vgl. *and his moder teres lete fourty siþes and fyue* Alexius 52, 716, 7. Vgl. V. 362 und Zup., E. St. 15, 11, Nr. 76. — 213. *sithe* ist metrisch besser (= ae. *sīðum*), vgl. dazu *fele siþe* 778, 1737, 2189, 2843 und Schleich zu Ywain 178; Vollmer, Boke of Cupide 198. Der Pl. *syþes* erscheint V. 2162 im Reime. — 218. Zu *wēl* vgl. Beibl. 13, 16ff. — 219. *it*, näml. was er vermacht hatte. Zur Umstellung vgl. Zup., Z. f. d. Alt. 19, 125. — 221. Constr. *so mikel (as) men . . .* — 223f. D. h. niemand hatte das geahnt, daß er alles verschenken würde. Almosen für Tote waren sehr beliebt, vgl. Schleich zu Ysumbras XLVII, 7; Konrath, zu Will. of Shoreham 36, 1011. — 228. Nach Luk. 23, 46. Vgl. Skeat zu Cant. Tales A 4287. — 239. Zu *bour* 'Frauengemach' vgl. Zup. zu Guy 2674; Morrill zum Spec. Gy 152. — 242f. Ähnl. Horn O, 1424f.: *Bellen he dide ryngen And prestes messe syngen;* vgl. Halls Anm. zu C 1381 und Kahle, Der Klerus, S. 68. — 244. *Sauteres:* wohl die sogen. 7 Bußpsalmen: 6, 32 (Vulg. 31), 38 (37), 51 (50), 102 (101), 130 (129), 143 (142) des röm. Ritus, bes. Ps. 51 *(Miserere)*. — 247. Vgl. Morsbach, E. St. 29, 371 und Horn, Anglia 29, 132. *late* ergänzt Schmidt, Dissert. S. 31. Nach Horn und Morsb. ist *wone* Konj. oder Inf. (abhängig von *shulde*), wozu das Subj. *his soule* aus dem Obj. *h. s.* 245 zu ergänzen sei. — 249. Betone *fóryat* wie 2636. Die Phrase ist typisch zur Einleitung einer neuen Handlung, vgl. Kölbing zu Ipom. 775. — 250. Zur Negation im Nebensatz vgl. Zup., E. St. 13, 411f. (zu V. 765) sowie meine Anm. zu V. and V. 27, 11 und 41, 24. — 251. *intil his hond* 'in Besitz', vgl. V. 2513, 2518, 2931 und Hall zu Horn 60; Zup., E. St. 13, 378f. (zu V. 310). — 256f. Vgl. Horn 1391f.: *ȝonge he ȝaf and elde Mid him for to helde* und Halls Note. — 257. d. h. bis zu seinem (oder ihrem?) Tode, vgl. V. 1405 und 2210. — 259. Vgl. dazu V. 192. — 261f. Typische Aufzählung, vgl. Zielke, Orfeo S. 10f. — 263ff. Dies sind die sogen. *Justices itinerant, inquisitores* oder *deambulantes vel perlustrantes judices,* zuerst in den 70ger Jahren des 12. Jahrh. (also unter Heinrich II.) ewähnt, die unter Edward III. durch die *justices of assize* ersetzt wurden (Madden und Skeat). — 270. Zu *cri* 'Befehl' vgl. Zup. zu Guy 2850. — 276. *in a lite þrawe* ist typ. Ausdruck, vgl. ib. 1655. — 277. *Engelond* ist Dativ: 'E. war bange vor ihm', vgl. Skeat zu Gamelyn V. 253; Zup., Z. f. d. Alt. 19, 126; Lewin zum Poema mor. 20; N. E. D. I, 594 col. 1, 4a. — 279. *beste:* l. *bęste* = ne. *beast.* — 280. Lies hier *gan to,* vgl. 291, 723, 733, 894 etc. — 283. konstr. *þat gode and of pris weren.* — 286. *him* ist Dat. eth., vgl. Zup. zu Guy 385 und 3872; Hall zu Horn 137. — 289f. Das wußte er doch schon vorher! — 291. Vgl. Horn C 425f.: *þo gan Rymenhild mislyke And sore gan to sike* und Halls Anm. — 292. Zu *whether* in der Frage (ebenso V. 294) vgl. Zup., Anz. f. d. Alt. 6, 37; Koch, Histor. Gramm. II, § 575 and Ywain 1795: *wher*

any have here bene? — 299. *þouh:* man erwartet einen Kausal- oder Bedingungssatz!

304 f. *ofte : softe,* ein häufiger Reim, vgl. 991 und Kølbing zu Beves EC 715, 29. — 307. Ein Sprichwort wie unser: 'Hoffen und harren macht manchen zum Narren', vgl. Troilus I, 217: *But alday fayleth thing that fooles wenden;* Bruce 1, 582: *Oft failyeis the fulis thocht* etc., vgl. Skeat, Early Engl. Proverbs p. 61. — 311. Vgl. *be my (thy) swyre* Guy 3598 und 6489 sowie Gamelin 273: *so brouke I my sweere;* ib. 297: . . . *my chyn;* ib. 407. . . . *myn hals;* vgl. die Liste von Beteuerungen und Schwüren von Reichel, E. St. 19, 17 (zu V. 95). — 313. d. h. er kümmerte sich nicht um seinen Eid. — 315. = 466, ähnl. 419. Vgl. über solche bildl. Verneinungen Hein, Angl. 15, 69 ff.; Wülfing, Angl. 28, 56. — 319. Der Dichter liebt diesen Vergleich, vgl. V. 423 ff., 482, 1133 und Kölbing zu Am. und Am. 1109. Ähnl. Octov. (südl. Vers.) 152: *But sche was traytour, as was Judas.* — 320 f. Vgl. Verf., E. St. 30, 343 und Laȝam. 31117: *to þan castle of Deoure on þere sæ oure.* — 328. Über solche Übergänge vgl. Lengert, E. St. 16, 353 zu V. 227; Reichel ib. 19, 33 zu V. 1127; Gamelyn V. 615 f.: *Lete we now this false knight lyen in his care, And talke we of Gamelyn and loke how he fare!* — 331 f. Vgl. Beves A 2839 f.: *Lord, þat rerede þe Lazaroun, Diliure me fro þis fend dragoun!* und Kølbings Note dazu. — 334. Vgl. hierzu Zup., Angl. 1, 468, der auf V. 406 verweist. — 337. *So as:* 'obgleich'. — 338. Stratmann, E. St. 1, 338 schlägt *ga* vor. — 342. *Birkabeyn* ist = aisl. *birki-beinn* 'einer der seine Beine mit Birkenrinde bekleidet', ein Beiname, der bes. den Anhängern des Sverri Sigurđsson gegeben wurde, vgl. Fritzner, Ordbog s. *birkibeinn.* Sverri wurde 1184 König von ganz Norwegen und die lat. Chronik des Roger de Hoveden (13. Jahrh.) nennt ihn *Swerus Birkebain,* vgl. Heyman, Studies p. 87 f. — 347. *stede onne = on stede;* über das analogisch gebildete *onne* vgl. Morrill zum Spec. Gy S. 73. — 349. *so his lif:* 'wie sich selbst'. — 352 f. Vgl. Wittenbrinck, Dissert. S. 42. — 354 f. Den Reim bessert Hupe, Angl. 13, 196[1] in *wilde : filde.* Aber wo ist *wilde* belegt? — 360. Über *chanounes* vgl. Skeat zu Piers Plowman 97, 171: „Regular canons were such as lived under a rule, that is, a code of laws published by the founder of that order. They were a less strict sort of religious than the monks, but lived together under one roof, had a common dormitory and refectory, and were obliged to observe the statutes of their order". — 365 f. Konstruiere: *(Whan) his quiste (was) maked and (almes) for him (were) gyven,* vgl. V. 218 ff. — 369. Vgl. *speke with tong* Orfeo 220 und Zielkes Anm. S. 20 oben; Hall zu Horn p. 140 oben. — 373 f. Vgl. Zup., Angl. 1, 468; dagegen Wittenbrinck, Diss. S. 8, der mit Hinweis auf V. 524 nicht ändert. Zu *under mone* vgl. V. 1156 und 2791 sowie Kølbing zu Ipom. 6769. —

375. *oune* ist hier verstärkend, vgl. Mätzner 3, 241 und Koch 2, 253, § 323. *frende* ist = aisl. *frændi* 'Blutsverwandter'. — 387. *of elde* = ne. *of age* 'mündig, volljährig', jetzt das 21. Lebensjahr, in den Romanzen oft das 15., vgl. Hall zu Horn L, O 17. — 389 ff. Vgl. oben V. 185 ff. — 391. Schwüre auf das Meßbuch sind typisch, vgl. Kahle, Der Klerus S. 54 und 189. — 393. *kin* ist Dativ.

403 ff. Vgl. Ipom. 1296: *Nay, be hym, þat made the mone* und Kölbings Anm. S. 387. Zum Ganzen s. Morsbach, E. St. 29, 371 f., der die Überlieferung verteidigt, und meine Bemerkung, Herr. Arch. 110, 110. — 405. *wite* = V. 559, vgl. Zielke zu Orfeo 204. — 411. Ellis bessert: *Sw., Helfled her sister fair;* Morris liest *fair* für *toþer.* — 420. Über *ne* 'weder . . noch' vgl. zu V. 548 und Koch, Histor. Gramm. II, § 492; Kaluza, E. St. 14, 178 (zu V. 119). — 423. *Under God,* wie ae. *under wolcnum* 'auf Erden'. — 426 ff. Vgl. 433 ff. und Beves A 3695 f.: '*I praie Mahoun, þar-fore ȝeue þe (h)is malisoun!*' und Kölbings Anm. — 428 ff. Vgl. *ealre biscope cursunge and eal cristene folces he hafe! Amen.* Sax. Chron. a. 975, Laud Ms. E. (in Plummers Ausg. S. 37 unten). Vgl. auch die Exkommunikation des Bischofs Ernulf von Rochester in Sternés Tristram Shandy, vol. III, ch. 11: . . . *Maledicat illum dei filius, qui pro homine passus est . . . Mal. illum sancta crux, quam Christus . . . ascendit, . . . Mal. illum patriarcharum et prophetarum laudabilis numerus . . . Mal. illum coeli et terra et omnia sancta in eis manentia . . . Mal. illum Christus, filius dei . . . Amen.* Derartige Verfluchungen scheint der Dichter gekannt zu haben. — 432. D. h. woran Gott (= Christus) vom Blute troff (ne. *ran with blood*), vgl. Guy 5056: *Hys body ranne on blode redde* und Zupitzas Anm. — 433 f. Vgl. den Fluch des Bischofs Brice in Arthour and Merlin V. 3184 ff.: *Y cors al mididone His enemis wiþ Cristes mouþe Bi est, bi west, bi norþ and souþe!* Vgl. auch Wittenbrinck, Dissert. S. 15. — 446. Diese Parteinahme des Dichters ist typisch, vgl. Zup., E. St. 13, 367 zu V. 180. — 450. *sumdel* 'ziemlich', d. h. 'recht', vgl. Zup. zu Guy 9814. — 451 f. Anrede und Begrüßung des Fürsten ist mit Kniefall verbunden, vgl. Zielke, Orfeo S. 13. — 452. *feyre . . . grette* ist typisch, cf. Morrill zum Spec. Gy 52 und 960. — 456. Vgl. Zup., Z. f. d. Alt. 19, 126; Guy 719 und 7068; Generydes ed. Wright V. 2682. — 459. *drinken . . . mete* sind oft verbunden, vgl. Morrill zum Spec. Gy 155. — 461. Häufige Klage, vgl. Schick zum Temple of Glas 60. — 464. Zup., Z. f. d. Alt. 19, 128 oben liest *ws* = *us* statt *þs.* — 468. Zu *hiis* vgl. Anm. zu V. 47. — 472. Ebenso 1414. — 475. Vgl. Guy B 1138: *I lefte hym sprawlyng in hys blode;* ib. 1840: *They lye sprawlande in þer blode.* — 477. Über *sely* vgl. Morrill zum Spec. Gy 987. — 484. *biddi* = *bidde I,* vgl. *haui* 2002. Über ähnl. Enklisen vgl. Anm. zu V. 528. *bidden* steht hier für *bēden,* vgl. *bēde* 2172. — 487 ff. *on boke* 'auf der Bibel', vgl. Kölbing zu

Ipom. 5421 f.: *And sweftely on my swerd swere, Never me nor non of myn to dere.*

504 f. Vgl. Morsbach, E. St. 29, 372 und Zup., Angl. 7, 145 zur Stelle. *hend* ist Plur. = aisl. *hendr.* — 508. Vgl. Ipom. 6274 ff.: *Abowte hem he began to stare . . . Halff wood as he were; wept, as they were woode,* ib. 8182 und Kölbings Anm.; Richard 1796: *And began to stare as he were wode;* Laȝ. 20095: *alse heo wode weoren;* vgl. auch Kölbing, E. St. 11, 502 zu V. 63 des Sir Thopas; Zup., E. St. 13, 374 zu V. 250; Kölbing zu Trist. V. 2357 und zu Beves A 915. — 509. *līves,* adverb. Gen. 'lebendig', vgl. Kellner, E. St. 20, 9 und Konrath zu Will. of Shoreh. 80, 31. — 518. Vgl. Spec. Gy 47: *and of him he tok his red* und Morrills Anm. — 524 f. 'Von dem er glaubte, daß er . . .', vgl. V. 373 f. — 528. Vgl. Horn C 542: *ihc wulle don al þi wille* und Halls Anm. Ähnliche enklit. Formen wie in *wilte* finden sich 578, 681, 905, 1135, 1322, 1787, 1800, 2180, 2882. — 542 ff. Vgl. oben zu V. 446 — 546 ff. Zur Ergänzung der Lücke vgl. 637 f. — 548. *ne* 'weder . . . noch', vgl. Zup., Angl. 1, 468. — 549. *hwere* = *hweþer* 'ob', vgl. Zup., Anz. f. d. Alt. 6, 37; Schleich zu Ywain 1795; *he:* Grim, *him:* Havelok. — 550. *don þat dede,* vgl. Morrill zum Spec. Gy 674. — 551. Vgl. Zup., Angl. 1, 469 f. Morris bessert: *him gan bede,* Emerson, Middle-English Reader p. 274 (81, 26): *him havede bede.* — 560. Die Besserung nach 2226. — 568. Über *croune* 'Kopf' vgl. Zup., E. St. 19, 19 zu V. 169; über *crounes craken* Breul zu Gowther 48; Kölbing zu Beves SNC 4313 = M 4221. — 569. *þer it lay;* zu solchen Flickphrasen vgl. Zup. zu Guy 1535 und meine Anm. zu Beow. 286. — 570 ff. Vgl. Morsbach, E. St. 29, 312 und Emerson, a. a. O. Notes p. 275. *him* in V. 572 und 574 bezieht sich auf Grim oder Godard. — 572. Über *grīp* vgl. Förster, Beibl. 14, 16. — 588 ff. Im frz. Lai heißt es V. 71 ff.:

Totes les houres q'il dormoit,
Une flambe de lui issoit:
Par la bouche il venoit fors,
Si grant chalur avoit el cors.

Dasselbe wird auch V. 1251 ff. und 2092 ff. unserer Dichtung erzählt. Vgl. Livius über Servius Tullius lib. I, cap. 39: *Eo tempore in regia prodigium visu eventuque mirabile fuit: puero dormienti, cui Servio Tullio fuit nomen, caput arsisse ferunt multorum in conspectu. plurimo igitur clamore inde ad tantae rei miraculum orto excitos reges, et cum quidam familiarium aquam ad restinguendum ferret, ab regina retentum sedatoque eam tumultu moveri vetuisse puerum, donec sua sponte experrectus esset. mox cum somno et flammam abisse. tum abducto in secretum viro Tanaquil: „viden tu puerum hunc", inquit, „quem tam humili cultu educamus? scire licet hunc lumen quondam rebus nostris dubiis futurum praesidiumque regiae adflictae: proinde materiam ingentis publice privatimque decoris omni indulgentia*

nostra nutriamus". — Wir haben es hier wohl mit einer Form des sogen. „Goldener"-märchens zu tun, denn die um das Haupt spielende Flamme entspricht dem leuchtenden Goldhaar des Prinzen, vgl. Deutschbein, Studien S. 149f. und 168, sowie Heyman, Studies p. 99ff., der Parallelen verzeichnet. — 594. Die Besserung mit Schmidt S. 19 nach V. 584. Skeat schlägt *þrinne* '3' vor, dagegen Zup., Angl. 7, 146. — 597. Vgl. Zup., Z. f. d. Alt. 19, 127. Die Besserung nach V. 584.

600. Vgl. *pax hominibus bonae voluntatis*, Luk. II, 14. — 603. Zu *tirven, terven* 'abziehn' vgl. zu V. 918. — 604f. Nach V. 1262f. und 2139f. ist es ein Kreuz. — 606. *þis* = *þis is.* — 612. Vgl. Horn C 85f.: *Payns him wolde slen Oþer al quic flen* u. Halls Anm. — 641. *mayht*, das auch noch 689, 845, 852, 1219 und 1348 vorkommt, ist eine Mischung von *may* und *miht*, vgl. Morrill, Spec. Gy, p. CLII, § 3, 1. — 655. *I wene*, Flickphrase, vgl. Zup., E. St. 13, 368f. zu V. 184. — 666. *Denemark* ist Dativ, vgl. Hupe, Angl. 13, 198. — 672. Vgl. Guy 2990: *the kinge . . . etyþ neuer bredde;* Alisander 2158: *Nul he no more ete bred*, d. h. er ist tot. — 676. Madden verweist auf Freilassungsurk. bei Hickes, Diss. Epistol. p. 12, Lye's Dict. und Madox' Formulare Anglicanum p. 750. Die Sitte bestand bis zur Zeit Heinrichs VIII. — 677. *bihetet* = *bihete it*, vgl. *havedet* = *havede it* 714, *hauenet* 2005, *youenet* 1643. — 679f. Wiederholt bei Robert von Brunne, Handlyng Synne 5613f.: *Pers stode and loked on him Falunlyche, with yȝen grym* (Skeat). — 687. *so God me rede:* 'so wahr mir Gott helfe', wie Spec. Gy 466. — 691. Vgl. Lib. desc. 1236: *Allmest him þouȝte to late* und Kaluzas Anm., ferner Morsbach, E. St. 29, 372, der übersetzt: 'Grim dünkte es, daß er nicht schnell genug fortgelaufen sei'. — 693. Erg. den Inf. *ben*, wie V. 118. — 694f. *live* ist Inf.; zum Ausdruck vgl. Guy 4563f.: *There schall yow bothe hangyd bee Hye uppon a galowe-tree.* — 698. *children* und *wives* sind Gen. Plur., regiert von *lives. wif and child* ist eine beliebte Verbindung, vgl. Anm. zu V. and V. 35, 4 und Nachtr.

701. Emerson zieht den Sgl. *gǭt* (ae. *gāt*) vor. — 705. D. h. 'er machte alles zu Gelde'. — 720. l. *beste* mit Emerson? — 721f. Ähnlich V. 1830f. and Squyr of lowe degre 489f.: *He had not ryden but a whyle, Not the mountenaunce of a myle* und Meads Anm.; Zup. zu Guy 2810; Hall zu Horn 595f.: *Horn rod in a while More þan a myle.* — 727. *þat* ist Dativ, vgl. V. 2029 und Zup. zu Guy 5462: *That euer was lefe to doo treson.* — 729. *sorwe and tene*, ähnlich beliebt sind *sorwe and pine, sore, kare, site, deol*, vgl. Hall zu Horn 261. — 730. Statt *þriė* könnte man nach 726 auch *siþen* lesen. *bidēne* = *bidōne* ist ein häufiges Reimfüllsel, vgl. Morrill zum Spec. Gy 190. Ich erkläre es mit Skeat aus ae. *be dōne*, *dēne* (Instr.) 'bei getanem', vgl. Beibl. 13, 45f. — 731. Gebessert

nach V. 12. — 733. *bigan* macht hier das Verbum *lende* perfektiv, wie auch 1357 und öfter, vgl. Horn, Angl. 29, 129. — 739 f. Zur Interpunktion vgl. Morsbach, E. St. 29, 373: *þere* gehört zu *erde* und zu *maken*. — 745 f. Vgl. Zup., Angl. 1, 470 f. — 747 f. Vgl. Beves A 2643 f.: *þar he schel leggen ay, Til hit come domes dai.* — 753 ff. Vgl. die Liste von Fischen V. 896 f. — 761. Über *on til him* 'einen für sich' vgl. Morsbach, E. St. 29, 373. — 762. *fish* ist hier kollektiv, wie im Ne., vgl. daneben *fishes* V. 882. — 763. Ist vielleicht *change* für *fonge* zu lesen? Vgl. Herr. Arch. 110, 110. — 770. Vgl. Horn C 479: *Hit nere noȝt forloren* und Hall's Anm. — 778. Über *siþe* vgl. zu V. 213. — 782. *to maken of:* 'um davon zu machen'. — 784. Nach Zup., Angl. 7, 146 f. Vgl. Schmidt, Dissert. S. 79. *es* 'sie' ist Ac. Pl., vgl. V. 970 und 1174. — 787. Vgl. *twelf fote* 1054, *fourti dawes* 2950; solche Zahlenangaben sind in der me. Dichtung sehr beliebt. *oþer more* ist ein typ. Zusatz, vgl. Zielke, Orfeo S. 18. — 788 f. Zu *swinke for mete* vgl. 798 und Kölbing, E. St. 13, 133 (zu Trist. 588). — 790. *þouhte,* absolut, wie V. 1166. — 794. *five,* sc. *Robert, William, Hugh, Gunnild* und *Levive,* vgl. V. 1397 f., 2866 und 2914. — 797. Über *leren* = *lernen* vgl. Zup. zu Guy 6352.

800. *eten and drinken* ist eine typ. Verbindung, vgl. zu V. and V. 37, 15. — 801. *þar* = *þarf,* gebildet nach dem Prt. *þurte* aus *þurfte.* Morsb., E. St. 29, 373 verteidigt *þat:* 'soll *das* nicht haben'. — 802. Skeat verteidigt *strong* in der Bedeutung 'outrageous' mit Berufung auf Shakesp., L. L. L. V, 2, 75 und ne. *to come it strong* 'es toll treiben'. Vgl. auch unser 'das ist doch zu stark!' — 819. Vgl. Rob. v. Brunne, Handlyng Sinne 5811 f.: *Plenerly, alle þat he tok, Wythhelde he nat a ferthyng noke.* — 824. *Bifel it so* ist typisch, vgl. Lengert, E. St. 16, 351 zu V. 37; Schleich zu Ysumbras IV, 1. — 833 f. Vgl. Wittenbrinck S. 9. — 842. Vgl. Zup., Angl. 7, 147. — 845. Vgl. zu 691. — 849. Vgl. Hein. Angl. 15, 93 f. zum Ausdruck. — 853. Zu *naked* vgl. Kölbing, Am. und Am. 1972. — 856. Vgl. ne. *to catch cold* 'sich erkälten'. — 865. Vgl. Beves A 1293 f.: *For twei dawes he hadde ride Fastande in þat ilche wede.* — 869. Ergänzt nach V. 101. — 870. Vgl. zu V. 91: l. *of* für *on?* (Wittenbrinck). — 875. *brigge:* Lincoln liegt am Withamflusse. — 878. *a ferþing wastel* ist ein Kompos., vgl. unser 'eine Zehnpfennigmarke'. — 883 f. Derselbe Reim Trist. 1246—8. — 898. d. h. er lief, was er konnte.

907. *wel is set* 'es ist gut angewendet', ne. '*well bestowed*'. — 918. Über *to* nach *kan* vgl. Kaluza, E. St. 14, 179. Über *tirven* handelt Skeat, Chauceraus g. VI, 258. Vgl. meine Bemerkung Beibl. 12, 146. — 926. Vgl. V. 296, 300, 1125. — 927 ff. So wird auch Rainouart im frz. Roman d'Aliscans Küchenjunge, auch die Schilderung seiner Person ist ähnlich, vgl. Heyman, Studies p. 98 f. — 928. *stille als a ston* ist typisch, vgl. 1815, 1997, 2109, 2475, 2649. — 930. *geten,* sc. *his mete.* — 934. *ageyn him,* nach Skeat: 'to take

the other side of the tub'. — 939. Aus *star* ('a coarse reedy shrub') wurden nach Skeat Matten, Bürsten und Besen gemacht. — 947. *glad and bliþe* ist typisch, vgl. Anm. zu V. and V. 83, 21. — 949f. Derselbe Reim wie *knave : plawe* findet sich V. 1297f. und 2676f., ferner Guy (Auchinleck Ms.) 3173f., vgl. Schmidt S. 61. Über *plawe* vgl. Morsbach, E. St. 29, 373f. und Morrill zum Spec. Gy V. 15. — 954. *fille* ist in dieser Verwendung häufig, vgl. Horn C 1155: *drink þi fulle* und Halls Anm. — 959f. Vgl. Horn Childe 289f.: *The word of Horn wide sprong, Hou he was boþe michel and long.* Vgl. Breul zu Gowther 192; Kaluza zu Lib. desc. 145; Caro, E. St. 12, 349; Hall zu Horn 211; Horn C 1017f.: *þe word bigan to springe Of Rymenhilde weddinge;* Laȝam. 26242: *welle wide sprong þas eorles word;* so schon Beow. 18: *blǣd wīde sprang.* — 962. Vgl. Anm. zu V. 505. — 964. Über *unride* vgl. Zup. zu Guy 1647; Kölbing zu Ipom. 5725. — 966. Ähnl. Ausdr. gibt Hein, Angl. 15, 67ff. — 970. *es* 'sie', Acc. Pl., vgl. Morsbach, Beibl. 7, 331 und Heuser, ib. 11, 302. — 972. Ähnl. Wendungen verzeichnet Hall zu Horn 10. — 975. *yemede* steht hier absolut: 'regierte'. — 976. Vgl. V. 2916 und Horn C 484: *god kniȝt him bisemeþ* nebst Halls Anm. — 978. d. h. 'als er es schien, als er gekleidet war'; *so* gehört zu *so* 976. — 984f. bezieht sich auf den Ringkampf, vgl. V. 2324 sowie Chaucers Prol. der C. T. 548: *At wrastling he wolde have alway the ram,* sowie Sir Thopas V. 29: *Of wrastling was ther non his per;* Owl and Night. 795ff. — 991f. Skeat verweist auf Rob. v. Brunnes Handlyng Sinne V. 5837f.: *And for he bare hym so meke and softe, Shrewes mysdede hym ful ofte.* — 994. Vgl. Horn O 1446: *miȝt no man hond on legge* und Halls Anm. Zur Besserung vgl. V. 49 und 1688. *misdede* stammt aus V. 992. — 995ff. Vgl. Kölbing, E. St. 11, 500 (zu V. 31ff.); 19, 146; Kaluza zu Lib. desc. 1504. Helden werden gern als keusch geschildert. Zum Inhalt vgl. Leg. of St. Michael (Laud Ms. 108) V. 247: *and mani fol heom lijth so bi, in wodes and in mede.*

1001ff. *þe tun:* Lincoln. Ein Parlament (vgl. V. 1006) wurde dort 1226 unter Heinrich III. gehalten, vgl. van der Gaaf, E. St. 32, 319. — 1016. *gaddes* 'Treibstachel' für die Ochsen, vgl. Kölbing zu Ipom. 6233. — 1020. *in honde have:* 'besitzen', vgl. Mätzner, Wtb. s. *hand* 3, b. Vielleicht ist die Einfügung von *of* unnötig, da sich *þo* auf den in *non horse-knave* steckenden Pluralbegriff beziehen könnte. — 1023f. Das Steinstoßen war ein volkstümlicher Sport, wie schon Fitzstephen für London im 12. Jahrh. bezeugt (vgl. Angl. 29, 521). Edward III. verbot es durch ein Edikt, aber es blieb bis ins 16. Jahrh. beliebt; in Schottland noch länger, vgl. Scott's Lady of the Lake V, 23. Vgl. auch Octavian 895ff. (Südl. Vers.): *At wrestelyng and at ston-castynge He wan the prys . . . Ther nas nother old ne yinge So mochell of strength, That myȝt the ston to hys but*

bryng þe fedeme lengþe; Kölbing zum Lyfe of Ipomydon V. 79f.; Schleich zu Ysumbras 619: *When knyghtes went to put þe stane.* — 1024. Über *won* s. Zup. zu Guy p. 444. — 1026. Vgl. Nachtr. S. 124. — 1037. Zu *gradden* vgl. Kölbing, E. St. 19, 147. — 1051. *wiþe* ist die me. Form des Adverbs zu *wiþ;* Schmidt, S. 51 fasst es als aisl. *viða* = ae. *wīde.* Ich ziehe *wiþe* zu *þat:* 'mit dem er . . .' — 1054. Zu *fote* = ae. *fōta* G. Pl. vgl. Zup. zu Guy 598. *twelve* ist eine typ. Zahl, vgl. Mead zum Squyr of low degre 1116. Robert von Brunne schreibt in seiner Chronik p. 26: *Men sais in Lyncoln castelle ligges ȝit a stone, That Hauelok kast wele forbi euerilkone.* — 1055f. Vgl. zum Reime Schmidt, S. 63. — 1063. Vgl. 2242f. und Horn C 93f.: *þu art gret and strong, fair and euene long* und Halls Anm. — 1067f. *alle : halle* ist ein beliebter Reim, vgl. V. 2120 und Hall zu Horn C 893. — 1072. Cf. zur Besserung V. 1063, 1083f. und 2242, sowie Verf., Angl. 15, 500f. — 1080 Gebessert nach V. 199 und 1110. — 1085. Der Ausdruck is typisch.

1100. Vgl. Zup., Angl. 1, 471. — 1114. D. h. heiraten, vgl. Reichel, E. St. 19, 37 zu V. 1398; Hall zu Horn C 950. — 1119. Vgl. zu V. 292. — 1121. Belege für *gadeling* gibt Kaluza zu Lib. desc. 1117. — 1122. *non oþer king* ist natürlich ironisch. — 1123. Über *spousen* und *spousinge* (1164) vgl. Konrath zu Will. v. Shoreh. 56, 1563. Hier bedeutet es 'heiraten'. — 1128. *maugre þin*, ebenso V. 1789 und Ywain 3488. Vgl. Mätzner, Gram. II, 507. — 1129. Zu *gaf hire ille* (wie 164) vgl. Stratmann, E. St. 1, 424; Sarrazin zu Oct. (nördl. Vers.) V. 75; Grattan, MLR. 4, 91. So Torent 1570: *and yeue the nothing yll.* — 1146. Erg. *am* zu *ich* aus *aren.* — 1156. *under mone*, vgl. *under God* V. 423. — 1165. Vgl. Trist. 1151: *þei Marke liked ille.* — 1166. Erg. *she* oder *sho* aus *hire* 1165. — 1172. *þicke* hier 'viele', vgl. Zup. zu Guy 3329; Hall zu Horn 1238. — 1174. Über *ys* 'sie' (Ac. Pl.) vgl. zu V. 970. Die Braut empfängt hier vom Bräutigam den sogen. Muntschatz, vgl. Pauls Grundr. III², 161f. — 1176f. Vgl. Zup., Angl. 7, 147f. Trauung durch Bischöfe wird in Romanzen öfter erwähnt, vgl. Kahle, Der Klerus, S. 12. *fel* 'gehörte' wie V. 2359. — 1183. *mouhten*, scil. *don.* — 1188. Vgl. Hupe, Angl. 13, 198, der *hawe* = *awe* 'habe, besitze' erklärt. — 1191f. Zum Reim *shame* : *blame* vgl. Kölbing zu Beves A 469. — 1199. d. h. 'sie zogen durch das Land', vgl. unser 'den Weg zwischen die Beine nehmen'.

1201. Gebessert nach V. 2618. — 1209. Vgl. Horn C 1210: *and makeden muche blisse* und Halls Anm. zu O 1252. — 1215. Vgl. Horn C 1364: *Iblessed beo þe time* und Halls Anm. — 1220. *With þat:* 'unter der Bedingung, im Falle daß', vgl. Zup. zu Guy 10314. — 1233. *cloþes* nach V. 2458. — 1234. Vgl. Beves A 1087: *Hire self ȝaf him water to hond* und Kölbings Anm. — 1242. Vgl. Trist. 543: *Ynouȝ þai hadde at ete* und Kölbings Anm. — 1246. d. h. sie

tranken oft ihre Gesundheit. — 1250. *yeven:* auch jetzt noch wird die Braut in England 'fortgegeben' *(given away).* — 1251 ff. Vgl. zu V. 588 ff. — 1258. Erg. *it was no ferlike,* vgl. V. 1849 und Alex. I, 546: *and þat was no ferlike.* Über *þouh* = *þat* vgl. zu V. 124. — 1260. *heyman* = frz. *né de real lignage,* Lai 521. *als y wene,* vgl. dazu Reichel, E. St. 19, 26 zu V. 559 ff.; Zupitza, ib. 13, 368 f. — 1261. *beth* steht hier futurisch, vgl. das Lai 524: *il serra roi* und Kellner, E. St. 18, 289 unten f. — 1263. Dies ist das oben V. 604 genannte *kinemerke,* das Abzeichen königlichen Stammes, vgl. V. 1267 ff. Das rote Kreuz stammt aus der franz. Epik, vgl. Heinzel, Ostgot. Heldensage S. 81 und Heyman, Studies p. 101 ff. — 1281. Vgl. Zup., Angl. 7, 148 f. — 1285 ff. Einen ähnlichen Traum hat Félice im afrz. Roman William von Palerne V. 4761 ff. (engl. Version) V. 2904 ff., vgl. Heyman, Studies p. 107 f. — 1287. Vgl. Kölbing, E. St. 16, 300 und Nachtr. S. 124. — 1292. Zu *howe* vgl. Wittenbrink S. 10, Schmidt S. 61. — 1298. Vgl. Hupe, Angl. 13, 198; Schmidt, S. 60. Nach dem Reim *knave : plawe* V. 949 f. könnte *have* bleiben.

1304. Die Besserung nach V. 1319. Vgl. Schmidt S. 31. — 1315. Zup., Angl. 7, 149 will *ioye* in *gome* (ae. *gamen*) ändern, was aber einen bedenklichen Reim ergibt. Eher fehlen zwei Zeilen; das Reimwort dürfte *boie* gewesen sein. Zum Ausdruck vgl. Horn C 665 f.: '*Crist*', *quaþ Horn,* '*and seint Steuene Turne þine sweuene!* und Halls Anm. — 1316. Zu *sittes in trone* vgl. die Parallelen Kölbings zu Beves SNC 1283, 156 (S. 281 unten). — 1320. Ausdrücke für 'knien' verzeichnen Zupitza, E. St. 13, 377 zu V. 277; Kaluza zu Lib. Desc. 406; Lengert, E. St. 16, 352 zu V. 128. — 1328. Vgl. V. 2195. — 1332. Vgl. Hein, Angl. 15, 29. — 1335 f. *rathe* faßt Kölbing. E. St. 16, 302 f. als Adverb: 'schnell' und setzt ein Komma davor: 'aber tu nun schnell, wie ich will', während ich es als Inf. = aisl. *ráða* 'raten' erkläre. *Nim in* soll nach Zup., Angl. 1,471 = *nimen, with* = *wit* sein; er streicht *þe* und übersetzt: 'begeben wir uns beide nach Dänemark!' Ich habe mich dagegen Wittenbrinck S. 11 angeschlossen, der *in* in *me, baþe* in *raþe* ändert (das *b* sehe einem *r* sehr ähnlich). Kölbing a. a. O. 303 will nach V. 2600 *nim we swiþe to D. baþe* lesen. — 1337. *do on frest:* 'schieb auf', vgl. die Belege bei Mätzner, Wtb. s. *frist : ure deð he do in firste* OEH. p. 71und *ne scolde naman don a ferst ne slawe wel to done* Poema mor. 37. — 1338. Vgl. Verf., Engl. Miscell. p. 179. Das Sprichwort scheint fast dasselbe zu bedeuten, wie V. 1352 : *Dwelling haueth ofte scaþe wrouht.* — 1339 f. Beliebte Wendung, vgl. Ipom. 7642: *glade shall I be neuer more* u. Kölbings Anm. — 1342. *hond:* 'Gewalt'. — 1348. Skeat ändert *til* in *telle.* — 1352. Skeat, Early English Proverbs p. 23 verweist auf Troilus III, 852 f.: *Thus wryten clerkes wyse, That peril is with dreeching in ydrawe.* Weiteres s. ib. p. 75. — 1355. Der Kirchenbesuch wird in den Romanzen oft berichtel, vgl.

Kahle, Der Klerus S. 51 ff. — 1356. Zu *don a dede* vgl. Schleich zu Ywain 40. — 1359. Vgl. Ipom. 1893: *Be hym, that all shall wolde* und Kölbings Anm. — 1369. Zur Ergänzung vgl. V. 61, 109, 1382, 2910. Ähnl. V. 2806. Vgl. *mid unrizte* Beket 716 u. Rob. of Gl. 6619 (Hall zu Horn 905). — 1374. Vgl. Horn C. 261: *hire soreze ne hire pine* sowie Halls Anm. — 1376. *passe þe se*: vgl. Mead zum Squyre of low degre 873. — 1378. Vgl. Kölbing, E. St. 19, 147. — 1380. *forfaren* ist Part. Prt., vgl. Grattan, MLR. 4, 91. — 1386. Solche Opfer sind typisch, vgl. Kahle, a. a. O. 53. — 1387 f. *at* 'von' steht bei Verben des Nehmens. Ausdrücke für 'Abschied nehmen' verzeichnet Kaluza zu Lib. Desc. 1051. Vgl. Horn C. 585: *leue at hire he nam* und Halls Anm.

1401 f. Zum Reim (*ā* oder *ǭ*) vgl. Hupe, Angl. 13, 191. — 1405. Ebenso 2210. Vgl. Ys. 128: *þare god was qwike and dede* = Squyr of l. degre 138: *where Christ was quicke and dead* nebst Meads Anm. Hier bedeutet es: 'als er starb'. Nach Skeat ist dies auch der gew. Ausdruck der sogen. *inquisitiones post mortem.* — 1409. *devil's lim*: 'an agent or scion of the evil one, an imp of Satan, a mischievous wicked person' ist schon ae. und jetzt noch dialektisch, vgl. das NED. unter *limb* 3, b, wo unsere Stelle fehlt! — 1414. Ebenso 472. — 1417. *deplike*, hier 'feierlich', vgl. Mätzner im Wtb. und das NED. unter *deeply* 3. — 1417 ff. Dies ist V. 523 ff. nicht erzählt, vgl. aber 578 f. — 1428. Vgl. zur Stelle Zup., Angl 7, 149 f. sowie Horn C 191: *nu þu mizt us slen and binde* nebst Halls Anm. — 1429. Vgl. Mead zum Squyr of l. degre 398. — 1430. D. h. 'Weder Gold noch Gut hätte ihm genützt', vgl. V. 44 und Laȝamon II, 537, 4 f.: *Ne sculde him neoðer gon fore Gold ne na gærsume* (Skeat). — 1436. Vgl. Horn C 481: *þine armes for to welde* und Halls Anm.; ferner Breul zu Gowther 78. — 1437. Vgl. Horn O 891: *harde duntes* und Halls Anm. S. 146. — 1438 f. Vgl. oben zu 1339. — 1445 ff. Durch Ausschneiden eines Blattes sind hier 180 Verse verloren gegangen. Nach dem frz. Lai und der folgenden Erzählung muß dort gestanden haben, daß H. mit seiner Frau und den Söhnen Grims nach Dänemark fuhr, wo sie zu der Burg eines dänischen Grafen Ubbe (Sigard im Lai), eines alten Freundes von Birkabein, gelangten. Havelok bittet diesen um die Erlaubnis, im Lande Handel treiben zu dürfen.

1625. *swilk*, sc. *ware*. Vgl. zur Stelle Zup., Angl. 7, 150. — 1628. *þe* ist vielleicht doch richtig, vgl. Zup. zu Guy 356 über den Wechsel des Anredepron. — 1633. Zu dieser Bemerkung vgl. Kölbing, E. St. 11, 500 zu V. 24 des Sir Thopas. — 1635. Eine ähnl. Sentenz in Trist. 626 f. bei Überreichung eines Ringes: *He was ful wise, y say, þat first zaue zift in land.* Madden verweist noch auf Wyntouns Chronik z. J. 1353: *Qwha gyvis swilk gyftyis he is wyse.* Skeat auf Piers Plowmann A III, 202. — 1640. Die Besserung nach V. 12. — 1643. *Havede* ist Opt.: 'da hätte er ihn für nichts weggegeben'. —

1650. Vgl. Trist. 1550f.: *Ysoude seyd þat tide: 'Allas, þat þou ner kniȝt!'* — 1654. Vgl. V. 53 sowie Ipom. 8851: *And nother hit was bought ne sold,* nebst Kölbings Anm. — 1663. Ähnlich 1707. — 1667. Vgl. Zup., ZfdA. 19, 127. — 1674. Vgl. zum Part. Prt. *yat* Stratmann, E. St. 1, 424; Verf., Herr. Arch. 110, 425. — 1677. Erg. *wente* oder *rod.* — 1686 u. 1690f. Vgl. Erl of Tolouse 328: *Two erlys hur ladd* und Lüdtkes Anm. — Robert hatte rote Haare. — 1698f. Zum Reim vgl. Hupe, Angl. 13, 191.

1721. *Bi seint Johan,* vgl. Am. and Am. 785. — 1722. Vgl. *þe bord was set, þe cloþ was layd,* Horn Child 962 und Amadas 218 (nach Caro, E. St. 12, 350 unten); ferner die Belege Kölbings zu Trist. S. 129, und Reichel, E. St. 19, 41, zu V. 1742f. — 1723. *beneysun*: hier vom Gebet vor dem Essen, das sonst *grace* heißt, vgl. Mätzners Belege s. *grace* 6 und Kahle, Der Klerus, S. 55. — 1724f. Vgl. Ipom. 310: *In the world was kynge ne emperoure* etc. nebst Kölbings Anm. — 1726f. Ähnl. Beschreibung im Squyr of low degre 317ff., vgl. Meads Anm. S. 64. — 1728. *pyment* war Wein mit Honig und Gewürzen. — 1730f. Vgl. Kölbing, E. St. 11, 507 Anm. 1, sowie Horn L 1131: *no beer nullich ibite* sowie Halls Anm. zu C 1107. — 1733. *bidde* steht hier für *bēde* 'biete an'. — 1743. Vgl. zu V. 311 und 2545 sowie Gamelin 489: *So brouke I my bon!* — 1747. *sixti* ist eine typ. Zahl, vgl. 1768 und 2965, s. Kölbing zu Beves M 464 und ESNC 588 (S. 249). — 1749. *greynes*, sc. *house,* wie im Ne., vgl. Koch, Histor. Gramm. II, § 225. — 1760. *understod* 'nahm auf', wie Horn L 245: *Horn Child þou understond.* — 1772. Die Schreibung *latus* weist auf Enklise, vgl. zu V. 484 und 528. — 1775. Vgl. Horn C 841: *Horn his brunie gan on caste* und Halls Anm. — 1777. Vgl. oben zu V. 508. — 1780. So Horn C 323: *Hennes þu go, þu fule þeof* und Halls Anm. — 1783. Vgl. Hupe, Angl. 13, 199, der *haue* nach *ich* ergänzt. — 1787. So Beves A 236f.: *wenestou, þeȝ ich bo olde, To ben afered?* nebst Kölbings Anm. — 1788f. Vgl. Ipom. 5449: *I wyll amende it or owght longe* und Kölbings Anm. — 1799. Vgl. Zup., Angl. 7, 150f.

1802. Vgl. Squyr of low degre 507: *his drawen swerd in his hande* und Meads Anm. — 1805. Schmidt, Dissert. S. 52 will *haue* vor *do* (nach ihm Inf.) streichen. — 1808f. Vgl. Minot III, 67f.: *Sum lay stareand on þe sternes, And sum lay, knoked out þaire hernes.* — 1815. Zu *standed* vgl. Anm. zu 1997. — 1818. *þer he stod,* Flickphrase, vgl. 1897 und Zup. zu Guy 1535. — 1826. *Havelok* ist Dativ oder Acc., erg. 'stoßen' oder dgl. — 1832. Vgl. Horn C 91: *Horn, þu art wel kene* und Halls Anm. — 1834. Schmidt, S. 23 ergänzt *haue;* aber *bihalve* gibt doch einen guten Sinn, vgl. das Glossar! — 1840. Vgl. Horn Childe 206f.: *The Yrise folk about him ȝode, As hondes do to bare.* Die Bärenhetze *(bear-baiting)* war ein beliebter, oft erwähnter Sport in England bis ins 17. Jahrh. Der

Bär war dabei mit einer Kette an einem Pfahl befestigt, vgl. Butler's Hudibras I, 1, 678 ff. — 1845. Vgl. Beves M 498: *and gave hym woundus wyde and longe* nebst Kölbings Anm. — 1850 f. Vgl. Lib. Desc. 1217 f.: *As water doþ of clive, Of him ran þe blod* nebst Kaluzas Anm. — 1846. *twenti* ist typ. Zahl, vgl. V. 1859 und 1987. — 1863. Vgl. Zup., Angl. 7, 151. Man könnte auch *and him* lesen und mit Wittenbrinck S. 12 in V. 1864 *he* (Plur.) für *him* setzen. — 1867. Vgl. Laȝ.: *swulc (swa) hit a liun weore*, resp. *swulc hit weore a wilde bar* (Regel, Angl. 1, 240 ff.) und V. 1989 f. — 1871. Vgl. Horn C 605: *Horn gan his swerd gripe* und Halls Anm. — 1879. Zu *koren* vgl. Anm. zu 1982. — 1884. Vgl. Zupitza, Angl. 1, 472 und Stratmann, E. St. 1, 424. — 1896. Vgl. zu V. 508.

1914. Vgl. Guy 2582: *He hath hyt seruyd*, und Zup. über *serve* = *deserve* Anm. zu 576. — 1915. Vgl. hierzu Verf., Angl. 15, 501 f. — 1917. Vgl. V. 2404 f. — 1920. Vgl. Lib. Desc. 481: *A morwe, whan hit was day* nebst Kaluzas Anm. — 1923. Vgl. V. 2435 und Zup., E. St. 13, 393 zu V. 480. — 1932. Vgl. Beibl. 11, 306, wo ich auf *ogen o wold* 'bedeuten' in Gen. und Ex. verweise. — 1941. Vgl. Lob der Frauen (E. St. 7, 106) V. 241: *Who þat seit[h] wiman schame.* — 1942. Vgl. Zup., E. St. 13, 385 zu V. 381 über die Ausdrücke für 'zu Pferde steigen'. Über *stede liht* vgl. Caro ib. 12, 349 unten. — 1949. Vgl. Squyr of low degre 673: *Also naked as she was borne* und Meads Anm. — 1957. *with lokene copes* wie V. 429.— 1970 f. Vgl. V. 9 f. — 1982 f. Zu *(h)arum* vgl. *koren* 1879 und Schleich zu Eglam. 17; Wells zu Owl and Night. 190. — 1987. Über *twenti* vgl. zu V. 1846. — 1989 f. Dasselbe Bild bei Laȝamon, vgl. Regel, Angl. 1, 240 ff. — 1994. Ebenso Minot VIII, 21: *He sal ȝow hunt, als hound dose hare* und Octav. (südl. Vers.) V. 1529 f.: *Þe soudan drof hem yn the feld, As hond doþ þe hare.* — 1995. Vgl. Kölbing, E. St. 19, 147. — 1997. Vgl. *al so ded so ani ston* 2649 sowie Sarrazin, E. St. 7, 140 zu V. 757; ferner Ipom. 3617: *The quene lay still as anny stone* und Kölbings Anm.

2001. Über *todrawe* vgl. Zup., E. St. 13, 376 zu V. 271. — 2003. Stratmann, E. St. 1, 424 möchte *greiþed* lesen, was aber kaum paßt. — 2005. *Keft* ist = *coft* 'gekauft', vgl. Mebus, E. St. 39, 58 zu V. 135 und das NED. unter *coff*; Björkman, Scand. Loan-words p. 70. Das *-e-* stammt wohl von *chēpen* = ae. *ceapian* und *ciepan*. Vgl. *abyen it ful soure* Sir Thopas 111. Nach Skeat, Anm. zu Piers Plowm., p. 50, 154 steht *soure* hier für ae. *sāre*. — 2009. Vgl. Verf., Angl. 15, 502. — 2026. Nach V. 1768, 1918 und 1956 waren es nur 60. Dagegen wurde Havelok nach V. 1746 f. von 10 Rittern und 60 Mann begleitet. Über *be tale* vgl. Zup. zu Guy 2043. — 2036. Vgl. V. 907. — 2042. Über den Ritterschlag vgl. Hall zu Horn 499: *Horn he dubbede to kniȝte*, S. 124 ff. — 2045. Nach altem Glauben stammten alle Bösewichte von Kain ab, vgl. Beow. 111 ff.;

Yw. and Gaw. 559: *þe karl of Kaymes kyn;* Skeats Anm. zu Piers Plowm., p. 225, 220 sowie den Vers: *Such caitives count to be come of Cain's kind,* Percy's Relics II, 130. — 2053. Vgl. Horn C 250: *he was mest in þoȝte* = L 256: *for he wes in hire þohte* und Halls Anm. — 2067. Vgl. Beves A 703f.: '*Hardeliche', ȝhe seide, 'comeþ wiþ me, And ich wile ȝour warant be!*' — 2076ff. Vgl. Trist. 1338f.: *a bord he tok oway of her bour* und Kölbings Anm. S. 160. In dem Zimmer war offenbar ein Bretterverschlag, der es in zwei Räume teilte. — 2093ff. Vgl. oben zu V. 588ff.

2106f. Vgl. Arth. and Merl. 231: *er þai spoken ani word;* Beves M 1655, 3: *He lokyd in at an hole.* — 2125f. Vgl. V. 594. Kölbing, E. St. 17, 298 möchte *tapers* für *torches* lesen. — 2132. Im späteren Mittelalter schlief man nackt im Bette, wie viele Anspielungen bei Dichtern und Bilder zeigen. Vgl. auch den Ausdruck *naked bed* im NED. 2, b. — 2143. Die Besserung nach V. 604, vgl. Stratmann, E. St. 5, 377. — 2144f. Vgl. Zup., Angl. 7, 151f. — 2154. Übergang von indir. in dir. Rede ist beliebt, vgl. zu V. 182. — 2157. Vgl. Zup., Angl. 7, 152. — 2198. Vgl. Zup., ib. 152f.

2200. *here non* 'keiner von ihnen', vgl. Angl. 15, 502. — 2208. *ye witen wel,* häufige Flickphrase, vgl. Morrill zum Spec. Gy 194. — 2210. Vgl. zu V. 1405. — 2230f. Vgl. V. 578f. — 2246. *glad and bliþe* ist häufig, vgl. zu V. 947. — 2264. Kölbing, E. St. 17, 298 will *it* streichen, das aber in dieser Verwendung im Me. nicht selten ist. — 2277. Vgl. Horn C 64: *þe fremde ne þe sibbe* und Halls Anm.; Anm. zu V. and V. 13, 9 und Nachtr. — 2290f. Vgl. V. 162f. — 2298. Vgl. V. 2151f.

2307. *bok*: 'Bibel' wie V. 487. — 2314. Vgl. Horn C 499: *Horn he dubbede to kniȝte* und Halls Anm. — 2320ff. Die Grundlage für diese und ähnliche Schilderungen bietet Galfrid von Monmouth IX, 12, wo er Arthurs Fest zu Carlisle beschreibt. Vgl. auch Alisaunder V. 193ff.; Yw. and Gaw. 15ff.; King Horn 478ff. nebst Halls Anm. — 2322. *Butttinge with speres* ist Turnieren, afrz. *buhurder.* — 2323. *skirming with talevaces,* afrz. *eskermir au bokeler,* war Fechten mit Schwert und Schild, (vgl. Laȝamon V. 8144), ein sehr volkstümlicher Sport, später *sword and buckler play* genannt. Vgl. Beves A 3960: *þe children pleide at þe talvas,* Yw. and Gaw. 315: *Aiþer broght unto þe place A mikel rownd talvace.* — 2324. Ringen und Steinstoßen war ebenfalls sehr beliebt, vgl. V. 984 und 1022f. Über ersteres vgl. Kölbing, E. St. 11, 500 zu V. 29. — 2326f. Über *mine,* ein Würfelspiel, vgl. Semrau, Würfel und W.-spiel im alten Frankreich (Beihefte zur Zeitschr. f. rom. Phil. 23) Halle 1910, S. 50ff. *hasard*: Würfelspiel, vgl. das NED. s. *hazard* und Semrau a. a. O. passim. — 2327. Vgl. Trist. 1257f.: *þat gle was lef to here And romaunce to rede ariȝt* nebst Kölbings Anm. — 2329. Me. *gleu, glew* beruht auf ae. *glīw, gleow,* und kommt noch im 16. Jahrh. als *glew* vor,

vgl. das NED. s. *glee* (vgl. *hue*). — 2330f. Vgl. 1838 und 2438. Hunde auf Stiere und Eber zu hetzen, war ein volkstüml. Vergnügen vom 12.—16. Jahrh., zuerst von Lucianus für Chester und von Fitzstephen für London bezeugt. Auch im Alisaunder wird es bei einer Festschilderung erwähnt. — 2333. Vgl. Beves A 1880: *þus beginneþ grim to growe* und Kölbing, E. St. 19, 148; Bradley, Transact. of the Phil. Soc. 1903/4, p. 163f.; Grattan, MLR. 4, 92. Es bezieht sich auf V. 2330f. — 2338. Stratmann, E. St. 1, 424 möchte *troud* lesen, was aber nicht reimt. Darum ist das skand. *trod* einzusetzen. — 2344. Feste dauern oft 40 Tage, vgl. Squyr of low degre 1114 und Anm.; Kaluza zu Lib. desc. 1048. Zur Zahl 40 vgl. V. 2950 sowie Roscher, Die Tesserakontaden, Ber. d. Verh. der sächs. Ges. d. Wiss., phil.-hist. Kl. XLI, 2, Leipzig 1909. Über *stande* 'dauern' vgl. Zup. zu Guy 7100. — 2348. Vgl. Zup., Angl. 1, 472. — 2352. *ilker* = *ilk here* 'jeder von ihnen'. — 2375. Vgl. V. 2379. *sinne* bedeutet hier wie 2627 'Mitleiden', 1976 'Schade' (vgl. dän. schwed. *synd*). — 2379. *for lef ne loth*, beliebte Fügung, vgl. Zup. zu Guy 7225. — 2387. Vgl. 2641 und *swulc heo wulle aweden* Laȝ. 220, 20; *als þou wolde wede* York Pl. 422, 23; *and fared as he wolde wede* Bone Flor. 660; *for wretthe he wald wede* Horn Childe 507. Weitere Belege gibt Kaluza zu Lib. Desc. 419; Zupitza, E. St. 13, 374, zu V. 250; Knobbe zu Bone Flor. p. 19, 11. — 2392. *þat . . . he* 'welcher' (rel.), vgl. zu V. 28.

2413. *Ne weren*: 'wenn nicht gewesen wären' (ne. *had it not been for . . .*), vgl. nhd. *nur* = ahd. *ni wāri*. — 2441. Vgl. Zupitza, Z. f. d. Alt. 19, 127, der auf Gowers: *his sorwe was nought tho to seche* verweist. — 2446. *hond and fet*: beliebte Verbindung, vgl. Anm. zu V. and V. 133, 31. — 2450. Vgl. die ähnlichen V. 2820ff. Skeat verweist auf Alisaunder V. 4708ff.: *He dude quyk harnesche hors, And sette theron heore cors, Hyndeforth they seten, saun faile: In heore hand they hulden theo tailes.* Vgl. weiter Life of Ipom. 1494ff.: *And lette a wors hors hym lede; In his sadille þey sette hym bakwarde And bound hym faste with a cord: To the tayle was turnyd his visage.* — 2460. *blame : shame*, beliebter Reim, vgl. Morrill zum Spec. Gy 784. — 2461. Vgl. *senne makeþ nywe schame*, Will. of Shoreh. p. 98, 17. Förster zitiert Herr. Arch. 107, 107, aus einer me. Sprichwörtersammlung: *Olde synnys makyn new shamys* (s. Festschr. zum 12. Neuphil.-tag 1906, S. 55, Nr. 119). Ein frz. Sprichwort, zitiert in der Hist. de Melusine, Paris 1698, p. 72, lautet: *un vieux peché fait nouvelle vergogne* (Skeat); Hazlitt, English Proverbs[2] p. 367 zitiert aus dem Booke of merry Riddles 1629: *Old sin, new repentance.* Weiteres s. bei Skeat, Early English Proverbs p. 23f. — 2477. Über diese beliebte Strafe vgl. Hall zu Horn p. 176; Kölbing zu Am. und Am. V. 635 sowie zu Beves M 1247. — 2487f. *dōm dēmen*: vgl. V. 2838 und Zup., E. St. 13, 408 zu V. 683, sowie meine Anm. zu V. and V. 59, 2.

2511. Vgl. 2757 und Beves O 3192: *I beshrewe hym, that therfore doth recke* und Kölbings Anm. — 2517. Der Stab ist Zeichen der Amtsgewalt, vgl. Trist. 909 ff.: *Rohand he yaf þe wand . . . 'Rohand lord make y, To held þis lond of me'*, ferner Kölbing zu Beves A 3506 und Amira, Der Stab in der altgerm. Rechtssymbolik, München 1909 (Abh. d. bayr. Akad. d. Wiss., Phil. hist. Kl. XXV, 1). — 2520 ff. Nach Madden befand sich in Grimsby die Abtei von Wellow, ein Kloster schwarzer Kanoniker, angeblich c. 1110 erbaut und ein Augustinerkloster *(black friars)*, angeblich c. 1280 gegründet, aber erst 1304 bei Tanner erwähnt und 1543 aufgelöst. Vgl. noch Beves A 4613 f.: *An hous he made of religioun, For to singe for sire Bevoun* nebst Kölbings Anm. hierzu und zu M 4317 (S. 360). Der Zusatz *till domesday* findet sich auch in Guy A, Str. 298, 12 und Carle of Carlile 424, vgl. Kölbing a. a. O. Über solche Gründungen vgl. auch Kahle, Der Klerus S. 34 ff. — 2527. *God it wot*, beliebte Versicherung, vgl. Owl and Night. 867 und Lange, Versich. bei Chaucer, S. 14. — 2530. Das frz. Lai erzählt V. 979 ff., daß Havelok nach 4 Jahren mit einem Heere auf Anraten seiner Gattin nach England segelte, um dieses für sie wieder zu gewinnen. — 2535. Vgl. Zup., Angl. 7, 153 f.; Wittenbrinck S. 14. — 2542. Erg. den Inf. *be*. — 2545. Vgl. Gamelin 334: *so brouke I myn ye;* Chaucer, Nonne Prestes Tale 479: *so mot I brouke wel myn eyen twaye.* Ähnl. Beteuerungen s. V. 311 und 1743. — 2548. Vgl. Stratmann, E. St. 1, 424. — 2552 f. Möglich wäre auch die Besserung *of ferd : swerd.* — 2555 ff. bespricht Kölbing, E. St. 19, 148. Er will *þat* V. 2556 in *al* ändern, Skeat 2557 *ye ber* in *yboren.* Vor *ber* ist *be* getilgt. — 2567. Vgl. V. 2200. — 2569. Vgl. Zup., Shakesp. Jahrb. 21, 130 (zu Gamelin 177). — 2578. Vgl. Zup., Z. f. d. Alt. 19, 127 f. — 2580. Vgl. Zup., Angl. 1, 472. Schmidt S. 31 möchte *Hise* belassen und *here* in *are* ändern. — 2581 ff. Vgl. Horn C 59 ff.: *þe pains come to londe and neme hit in here honde: þat folc hie gunne quelle and churchen for to felle,* nebst Halls Anm. — 2592. Der Vers ist formelhaft, vgl. Zup., E. St. 13, 409 zu V. 707.

2614. Vgl. Horn C 333: *Aþelbrus in a stunde Fel anon to grunde* und Halls Anm. — 2625 f. Vgl. 2634 und 2643. Schmidt S. 26 streicht *so,* liest *swerde* und setzt *to* für *he,* indem er *for* beibehält. — 2635. Vgl. Beves A 4205 ff.: *wiþ Morgelay a smot him þo, þat his scheld he clef ato, And his left hond, be þe wrest Hit fleȝ awey þourȝ help of Crist;* ferner Lib. desc. 2036 f.: *þe left arm wiþ þe scheld Awey he smitte þo;* Rol. and Vern. 823 ff.: *Vernagu he smot, þat þe left arm and þe scheld Fel forþ into þe feld.* Anders Hupe, Angl. 13, 199 f., der auf V. 1824 f. verweist und *with the swerd* auf *made fleye* bezieht, also instrumental fasst (ebenso Wittenbrinck S. 31). Vgl. dazu Kölbing, E. St. 16, 302. — 2636. Man betone *fórgat* wie V. 249 u. 2897. — 2641. So Lib. desc. 663: *As man,*

þat wold awede und meine Anm. zu V. 2387. — 2645 f. Vgl. Horn C 875 f.: *He smot him þurez þe herte, þat sore him gan to smerte* nebst Halls Anm. — 2658 f. Über die Sitte, zu Fuße weiter zu kämpfen, vgl. Hall zu Horn 47. Wegen anderer Konjekturen vgl. Verf., Angl. 15, 503 und Kölbing, E. St. 16, 302. — 2666 f. Vgl. V. 1978. Zum Reim vgl. Kölbing, Beves p. 256 oben. Über *toschiveren* handelt er zu Am. und Am. 1305. — 2675. Zup., Angl. 7, 154 liest *[He] havede.* — 2687. *hul* für *hol* ist eigentümlich; vgl. dän. *hul.* — 2688. Über *t'arst = t(o) arst* vgl. Kölbing, E. St. 16, 303 unten. — 2690. Ähnliche Vergleiche sind bei Laȝ. häufig, vgl. Regel, Angl. 1, 238 ff. — 2691. Vgl. Stratmann, E. St. 1, 425 und Wittenbrinck S. 14, der auch an *neuere [a]* denkt. — 2698. Stratmann, E. St. 1, 425 bessert *felden* in *fellen*, aber im Me. werden *fallen* und *fellen* zuweilen im Prät. verwechselt, vgl. das NED. unter *fall* und Hall zu Horn p. 120 oben.

2705 f. Bemerke den Moduswechsel: *fare — slos.* — 2709 f. Zum Ausdruck *sitte on knes* vgl. Hall zu Horn 781. — 2711. Vgl. V. 187. — 2713. Vgl. Zup., Z. f. d. Alt. 19, 128, der *of elde* richtig als 'erwachsen' deutet und auf V. 174 verweist. — 2715. Der Artikel bei Anreden ist ganz gewöhnlich, vgl. Mätzner, Engl. Gramm. II, 170. — 2719. Vgl. Verf., Angl. 15, 503. Zup., ib. 7, 155 schlägt *þi dede* vor, Skeat (Ausg.) möchte auch *þi wrathe* lesen. — 2734 f. Vgl. Horn C 1487 f.: *Fikenhildes crune þer ifulde adune* und Halls Anm. — 2766. *þan* ist hier relativ: 'wann, als', vgl. Kölbing, E. St. 19, 148. — 2771. Erg. *And (þat þei).* — 2778 f. *forsake : take* ist ein häufiger Reim, vgl. Hall zu Horn 65. — 2779. Über *ne* nach neg. Hauptsatze vgl. zu V. 250. — 2781. Vgl. Horn C 1249: *Hi sworen oþes holde* und Halls Anm.

2803. Vgl. Stratmann, E. St. 1, 425. — 2806. Vgl. *That falsely holdeth my lond with wrong* Gener. 7389; *Urgan gan Wales held Wiþ wrong* Trist. 2311 f. Dazu Hall zu Horn 905. — 2813. Heinrich II. suchte die Kleriker, die gemeine Verbrechen begangen hatten, dem kirchl. Schutze zu entziehen, vgl. Deutschbein, Studien S. 165.[2] — 2820 ff. Vgl. zu dieser Strafe V. 2450 ff. — 2820 ff. Ähnl. Beves A 3259 ff., vgl. Kölbings Anm. — 2830. Vgl. hierzu Zup., Angl. 7, 155. — 2848. d. h. 'die ich hier anwesend sehe', vgl. Ipom. 1164: *where thou shalte goo or ryede* und Kölbings Anm. — 2850. Der dän. König Sven Tveskæg (Gabelbart) machte sich 1013 auch zum Herrscher von England, vgl. Heyman, Studies p. 89. — 2859. Er heißt nach V. 2607 *Reiner.* — 2862. Über ostnord. *tro* vgl. Schmidt S. 52 f. — 2867. Über den welschen Heiligen *St. Davy* vgl. P. Br. Beitr. 9, 146. — 2878. Vgl. Zup., Z. f. d. Alt. 19, 129 und Koch, Histor. Gramm. II, § 374 über *þertekene* = ae. *þǣr tō eacan* 'obendrein'. *she is wel with me* heißt: 'sie ist gut bei mir angeschrieben'. — 2897. Betone *fórgat* wie V. 249 und 2636.

2902 f. Vgl. Squyr of low degre 483 f.: *If thou be true in worde and dede, I shall thee helpe in all thy nede* und Meads Anm. — 2912 f. Vgl. Horn C 993 f.: *and i schal do to spuse þi do3ter wel to huse* und Halls Anm. — 2918 f. Vgl. Horn C 15 f.: *He was whit so þe flur, Rosered was his colur* nebst Halls Anm. — 2922. Vgl. Horn O 517: *With swerde Horn he girde* und Halls Anm. p. 126. — 2924. Vgl. Trist. 784 f.: *To help Tristrem, for þi He made kni3t wiþ his hand* nebst Kölbings Anm. — 2927. Der Ausdruck ist von Skeat mißverstanden worden; *swete* ist hier 'angenehm, lieblich'. — 2930 f. Vgl. zum Ausdruck Am. u. Am. 331 f.: *Sir Amiloun went hom to his lond and sesed it al in to his hond* nebst Kölbings Anm. Über *nimen to* 'sich begeben nach' vgl. Hall zu Horn C 1183. — 2933. Zup. zeigt Angl. 7, 155, daß die Vorlage 20 Zeilen hatte, da der Abschreiber hier versehentlich mit V. 2954 fortfuhr, also eine Seite überschlug! Vgl. auch Wittenbrinck S. 4. Dasselbe gilt von *King Horn*, vgl. Halls Ausg. p. IX. – 2943 f. Vgl. Horn C 1285 f.: *I schal beo king of tune and bere kinges crune* und Halls Anm. — 2950. 40 ist eine typische Zahl, vgl. die Belege in Mätzners Wtb. und im NED., ferner oben V. 2344. — 2957. Schmidt S. 56 will *John* schreiben. — 2979 f. Die Zahl 15 ist ebenfalls typisch, vgl Beow. 1582: *fȳftēne men;* Trist. 817: *His fiftend som of kni3t* und Kölbings Anm.; Lib. desc. 1262: *wiþ gentill men fiftene* und Kaluzas Anm. Vgl. bes. Erl of Tolous 1213 ff.: *He weddyt þat lady to hys wyfe; With yoy and myrth þey ladd þer lyfe Twenti yer and three. Betwen þem chyldyr þey had fifteen, Doghty knyghtys all beden;* endlich Guy 7433: *I had sonnes fyftene, Bolde men and therto kene.* Über die Nachstellung des Zahlwortes vgl. Hall zu Horn 393. — 2994 ff. Die Romanzen haben in der Regel einen frommen Schluß. — 2997. *stille* bedeutet hier 'leise', vgl. Hall zu Horn 287.

Nachtrag.

Zu V. 722 vgl. Grattan, MLR. 4, 91, der *ne were ne fered* liest. — Derselbe fragt ib., ob *neth* 808 und 1026 = ne. *net* oder *neat* sei. — 1129. Grattan erklärt *yaf hire ille:* 'shewed or put forward her grief'. — 1287. G. liest: *bút on ǫn þe m. h.* 'aber auf einem der höchsten Hügel'; vgl. dazu Verf., E. St. 35, 186 f. — 1430. Grattan vergleicht *mi gamen is al go* Gregorleg. 104 und *have do* Hav. 1805, was ich nicht verstehe!

II. Zum Lambeth-fragment.

5. *They*, d. h. die Dänen. — 9. *they*, d. h. die Britten. — 10. Construiere: *the king Gatferes doughter*, vgl. V. 29 und Zupitzas Anm. zu Guy V. 687; Mätzner, Engl. Gramm. III, 355. — 11. Zur

Ergänzung vgl. V. 36. Als Subjekt zu *had* ist *they* (= *Gounter and Eleyne*) zu denken. — 12. *al* steht öfters adverbial vor *to*, vgl. Hav. 139 und Mätzners Wtb. I, 57, Sp. 1. — 13. *hym* ist Dat. eth., *oder* Dativ, abhängig von *dere*. — 14. *A wel god marinere* gehört als Apposition zu *Grym*. — 18. *alle* gehört zu *lade*: 'ganz beladen mit . . .'. — 19. *they*: die Seeräuber, *hem*: Grym, Eleyne und Havelok. — 23. *bringe forth*, hier 'aufziehen', wie Hav. V. 2868. *fere*: 'Gefährtin, Gattin', nämlich *Seburc*, vgl. V. 27. — 24. *ther own* = *their own child*; *for other* etc. 'denn anders wußte man es nicht'. Vgl. *I wot ne'er* im NED. unter *ne'er*. *Other* steht hier adverbial = *otherwise*, vgl. das NED. — 25. *cost* ist hier offenbar das roman. Wort, nicht ae. *cost*. — 26. Ist *nēdly* hier = ae. *neodlice* 'tüchtig, ordentlich' oder gehört es zu *need* 'Not' und bedeutet 'notwendigerweise'? Vgl. *needly* Adv. im NED. — 29. Constr.: *to kynges E. court*, vgl. oben zu V. 10. — 30. D. h. das heutige Lincolnshire, dessen nordöstl. Teil die Grafschaft Lindsey bildet. — 34. *Holland* an der Ostküste Englands zw. Wash und Humber, mit der Hauptstadt Boston, gehörte früher zu Lincolnsh. Das Land zw. Colchester in Essex und Holland ist das alte Ostanglien. — 41. *Corount*, besser *Coraunt* nach V. 46, ist eine Umbildung des air. *cuaran* nach Wörtern wie *merchant*, vgl. ne. *tyrant*. Siehe auch Deutschbein, S. 101. — 45. d. h. weil er sie zu enterben wünschte. — 46. Dieser Umstand wird in den andern Versionen nicht erwähnt. — 48. *desparagyng* = ne. *disparagement* 'Misheirat; Entehrung'. — 55. Havelok erzählt ihr nun offenbar von Grim, den sie dann aufzusuchen gehen. — 57 ff. In den beiden franz. Versionen ist *Alger* (so heißt er bei Gaimar) der Schwiegersohn Grims, als Gatte von dessen Tochter Kelloc; *they* V. 60 und 62 sind offenbar Aunger und seine Frau, vgl. Heyman, Studies p. 31. — 58. *that* wird im Me. häufig pleonastisch einem Rel. Pron. zugefügt, vgl. Mätzner, Engl. Gramm. III, 434 f. — *word* steht hier für *ord* 'Anfang', vgl. *ord and end* im NED., sowie Zup. zu Guy 7927. — 59. Auch hier steht *that* pleonastisch, vgl. Mätzner, a. a. O., 433. — *in all manere degré*: beliebte Füllphrase. — 62. Zu *they* vgl. Anm. 57. — 64. Über *ful but* vgl. das NED. s. *butt*. V.[1] 6: es ist das ne. *full butt* 'point-blank' = afrz. *de plain bout*. — 82. *holy* ist hier = *hǫlly*, ne. *wholly*; *to hold of*: 'abhängen', vgl. das NED. s. *hold* 20.

Namenverzeichnis.

(L: Lambeth-fragment.)

Register zu den Anmerkungen.

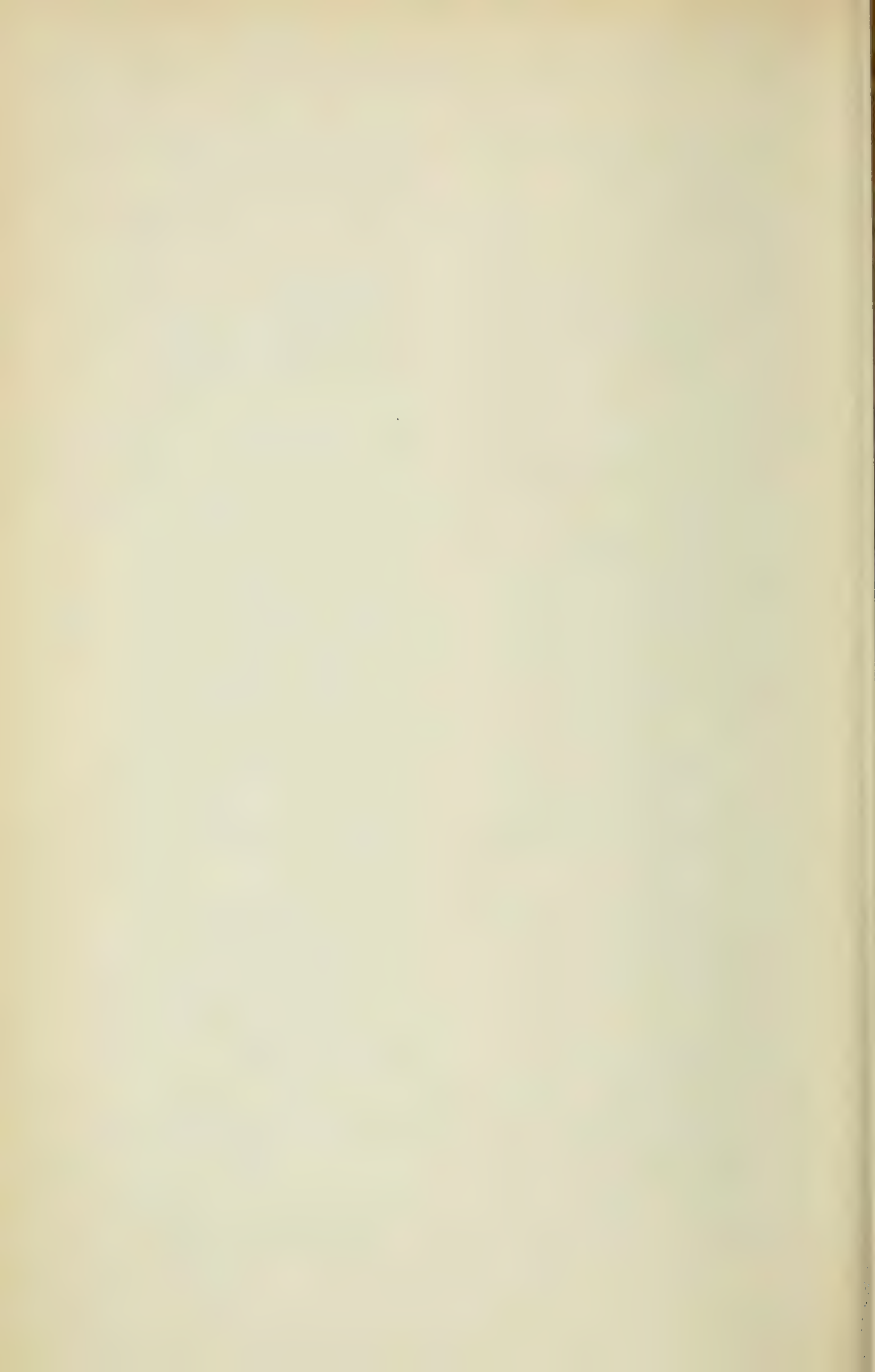
Der Zusatz L. bedeutet: Lambeth-fragment, N.: Nachtrag.

Verzeichnis der Abkürzungen.

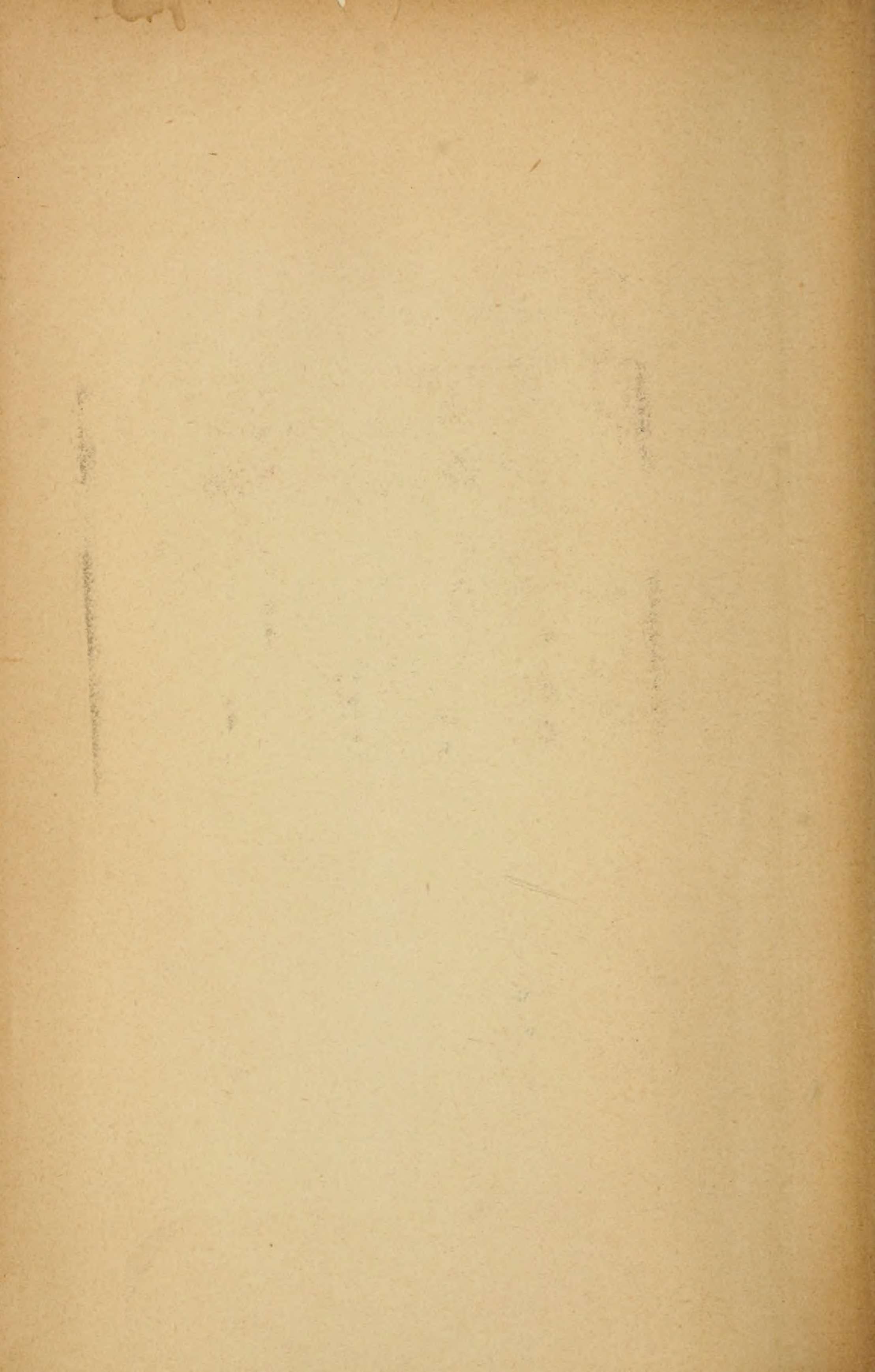
A. f. d. Alt. = Anzeiger für deutsches Altertum.
Alex. = Englische Alexiuslegenden, I, ed. Schipper, Straßburg 1877 (Q. F. XX).
Am. u. Am. = Amis und Amiloun ed. Kölbing, Heilbronn 1884 (Altengl. Bibl. 2).
Angl. = Anglia.
Arth. u. Merl. = Arthour und Merlin ed. Kölbing, Leipzig 1890.
Beibl. = Beiblatt zur Anglia.
Beow. = Beowulf ed. Holthausen, 2. Aufl. Heidelberg 1908f.
Beves = The Romance of Sir Beues of Hamtoun ed. Kölbing, London 1885—94 (Early Engl. Text Soc., E. S. XLVI, XLVIII, LXV).
Boke of Cupide = The B. of C. ed. Vollmer, Berlin 1898 (Berl. Beitr. zur germ. und rom. Phil. XVII, Germ. Abt. 8).
Bone Florence = Le bone Flor. of Rome ed. Vietor, Marburg 1893.
Deutschbein, Studien = Studien zur Sagengeschichte Englands, I. Teil, Cöthen 1906.
Eglam. = Sir Eglamour ed. Schleich, Berlin 1906 (Palaestra LIII).
Engl. Misc. = An English Miscellany, presented to Dr. Furnivall, Oxford 1901.
Erl of Tolous = The E. of T. ed. Lüdtke, Berlin 1881 (Sammlung engl. Denkm. 3).
E. St. = Englische Studien.
Eule u. Nacht. = Das me. Streitgedicht Eule u. Nachtigall ed. Gadow, Berlin 1909 (Palaestra LXV).
Gamelin = The Tale of G. ed. Skeat, Oxford 1884.
Gast of Gy = The G. of Gy ed. Schleich, Berlin 1898 (Palaestra I).
Gen. a. Ex. = The Story of Genesis and Exodus ed. Morris, 2nd Ed., London 1873 (E. E. T. S., O. S. VII).
Gener. = Generydes ed. Wright, London 1878 (E. E. T. S., O. S. 55 und 70).
Gowther = Sir G. ed. Breul, Oppeln 1886.
Guy = The Romance of Guy of Warwick, 2nd Version, ed. Zupitza, London 1876 (E. E. T. S., E. S. XXVf.).
Herr. Arch. = Herrigs Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Litteraturen.
Heyman, Studies = Studies on the Havelok-tale, Dissert. Upsala 1903.
Horn = 1) Das Lied von King Horn ed. Wißmann, Straßburg 1881 (Quellen und Forsch. XLV). — 2) K. H. ed. Hall, Oxford 1901.
Horn Childe = H. Ch. ed. Caro, E. St. XII, 323ff.
H. Z. = Haupts Zeitschrift für deutsches Altertum (= Z.f.d.A.).
Ipom. = Ipomedon ed. Kölbing, Breslau 1889.

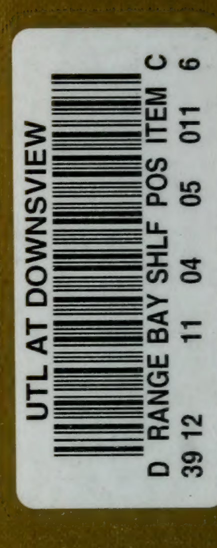
Kahle, Klerus = Der Klerus im mittelengl. Versroman, Dissert. Straßburg 1906.
King Horn s. *Horn.*
King of Tars = The K. of T. ed. Krause, E. St. XI, 1 ff.
Knobbe = Le Bone Flor. of Rome, 2. Abt. Untersuchung des Denkmals, Dissert. Marburg 1899.
Laȝ. = Laȝamon's Brut ed. Madden, London 1847.
Lange, Versich. = Die Versicherungen bei Chaucer, Dissert. Halle 1892.
Lib. desc. = Libeaus desconus ed. Kaluza, Leipzig 1890 (altengl. Bibl. 5).
Life of Ipom. = The Lyfe of Ipomydon ed. Kölbing, in: Ipomedon S. 257 ff.
Mätzner Wtb. = Wörterbuch zu den Altengl. [d. i. mittelengl.] Sprachproben, Berlin 1878 ff.
Minot = Laur. Minot's Lieder ed. Scholle, Straßburg 1884 (Quellen und Forsch. LII).
M. L. R. = Modern Language Review.
NED. = A New English Dictionary ed. Murray, Oxford 1888 ff.
Octav. = Octavian ed. Sarrazin, Heilbronn 1885 (Altengl. Bibl. 3).
Orfeo = Sir Orfeo ed. Zielke, Breslau 1880.
Owl a. Night. = The Owl and the Nightingale ed. Wells, Boston 1907 (Belles-Lettres Ser. II).
Poema mor. = Das mittelengl. Poema morale ed. Lewin, Halle 1881.
Rol. a. Vern. = Rouland and Vernagu ed. Herrtage, London 1882 (= The Engl. Charlemagne Romances, Part VI, p. 37 ff., E. E. T. S., O. S. XXXIX).
Schmidt = Zur Heimatbestimmung des Havelok, Dissert. Göttingen 1900.
Skeat, Early Engl. Prov. = Early English Proverbs ed. Skeat, Oxford 1910.
Spec. Gy = Speculum Gy de Warewyke ed. Morrill, London 1898 (E. E. T. S., E. S. LXXV).
Squyr of lowe degre = The Sq. of lowe degre ed. Mead, Boston 1904.
Temple of Glas = Lydgate's T. of Gl. ed. Schick, London 1891 (E. E. T. S., E. S. LX).
Thom. of Erceld. = Thomas of Erceldoune ed. Brandl, Berlin 1880 (Samml. engl. Denkm. 2).
Trist. = Sir Tristrem ed. Kölbing, Heilbronn 1882.
V. a. V.[1] = Vices and Virtues ed. Holthausen, I, London 1888 (E. E. T. S., O. S. 89).
Will. of Shoreh. = The Poems of William of Shoreham, ed. Konrath, I, London 1902 (E. E. T. S., E. S. LXXXVI).
Wittenbrinck = Zur Kritik und Rhythmik des altengl. Lais von Havelok etc. (cf. Einleitung, § 3, b).
York Pl. = York Plays ed. L. T. Smith, Oxford 1885.
Ys. = Sir Ysumbras ed. Schleich, Berlin 1901 (Palaestra XV).
Yw. = Ywain und Gewain ed. Schleich, Oppeln u. Leipzig 1887.
Z. f. d. A. = Zeitschrift für deutsches Altertum *(= H. Z.).*
Zup. = Zupitza.

[1] Die Anmerkungen sind gedruckt und werden im zweiten Teil erscheinen.








UTL AT DOWNSVIEW
D RANGE BAY SHLF POS ITEM C
39 12 11 04 05 011 6